
Geschäfts- bericht 2023

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Inhalt

01



02



03



Vorwort der Gesellschafter

04 Vorwort

Kurzporträt der Firmengruppe

08 Kurzporträt

Entwicklung und Ausblick

18 Die Firmengruppe im Jahr 2023

i

Durch Anklicken der einzelnen Überschriften gelangen Sie zu den jeweiligen Kapiteln

Weitere spannende Inhalte aus dem Geschäftsjahr 2023 finden Sie online



Berichte aus den Produktsegmenten

- 32 Erdbewegungsmaschinen
- 34 Materialumschlagmaschinen
- 36 Spezialtiefbaumaschinen
- 38 Mining
- 40 Mobil- und Raupenkrane
- 42 Turmdrehkrane
- 44 Betontechnik
- 46 Maritime Krane
- 48 Aerospace und Verkehrstechnik
- 50 Verzahnentechnik und Automationssysteme
- 52 Kühl- und Gefriergeräte
- 54 Komponenten



Gesellschaften der Firmengruppe

- 58 Gesellschaften im Überblick



Konzernabschluss

- 66 Konzernbilanz
- 67 Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 68 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 68 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 69 Konzernkapitalflussrechnung
- 70 Anhang zum Konzernabschluss
- 86 Bericht der Revisionsstelle
- 87 Fünfjahresübersicht

Vorwort der Gesellschafter

Das Jahr 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war erneut von geopolitischen Konflikten und anderen drängenden Herausforderungen wie der Digitalisierung und dem Klimawandel geprägt. Eines machen diese globalen Entwicklungen ganz deutlich: Der kontinuierliche Wandel und komplexe Transformationsprozesse sind längst zur Normalität geworden. Auch unsere Firmengruppe war 2023 von sozialen und ökonomischen Veränderungen beeinflusst. Lieferkettenprobleme,

eine hohe Inflation im Euroraum, die Zinsentwicklung und der Mangel an Facharbeitskräften haben einmal mehr unsere Anpassungsfähigkeit und Stärke gefordert.

In diesem Umfeld haben wir auch im vergangenen Jahr Kurs gehalten. Wir sind stabil und gleichzeitig wandlungsfähig geblieben, wir haben Resilienz und Offenheit für neue Wege unter Beweis gestellt. Verantwortungsvolles

Handeln, Zuverlässigkeit und eine langfristige Ausrichtung sind unsere Begleiter auf diesem Kurs und haben unsere Entscheidungen auch in 2023 bestimmt. Und sie waren der Schlüssel für ein insgesamt erfolgreiches Jahr. Mit einem Umsatz von über 14 Mrd. Euro haben wir erneut einen Rekord aufgestellt. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert.

Im Interview sprechen Jan Liebherr und Stéfanie Wohlfarth über das Geschäftsjahr 2023

Die in der Firmengruppe aktiven Familien-gesellschafter (v. l. n. r.):
Patricia Rüt, Sophie Albrecht, Jan Liebherr, Stéfanie Wohlfarth,
Philipp Liebherr, Johanna Platt, Isolde Liebherr, Willi Liebherr



Traditionell legen wir grossen Wert auf Investitionen in unsere Firmengruppe. Noch nie zuvor haben wir so viel investiert wie in diesem Jahr. Konkret wurden unsere Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz mit einer Rekordsumme von 1'030 Mio. Euro gestärkt, was einer Steigerung um 19.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Nur beispielhaft seien unsere Investitionen an den Standorten Ehingen, Biberach und Oberopfingen (Deutschland) genannt, in Dalian (China), in Campsas (Frankreich) und in Newport News (USA).

Wir begreifen den stetigen Wandel als Chance. Denn als Technologieunternehmen sind wir unmittelbar an wichtigen Transformationen beteiligt. Mit unseren Maschinen werden weltweit nötige Infrastrukturen errichtet oder umgestaltet und unsere Technologien tragen zur Dekarbonisierung

und Digitalisierung ganzer Wirtschaftszweige bei. Auch unsere Produkte selbst verändern sich, werden digitaler und emissionsärmer.

Den Wandel gestalten können wir nur dank unserer über 50'000 Mitarbeitenden weltweit. Ihr Engagement und ihre Ideen sind das Fundament unseres Erfolgs. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank. Ebenso danken wir unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und ihre Loyalität. Ihre Zufriedenheit bleibt unsere oberste Priorität und ist ein Versprechen, das wir auch in Zukunft halten werden.

2024 begehen wir unser 75-jähriges Jubiläum – ein bedeutender Meilenstein für unsere Firmengruppe. Wir blicken auf eine reiche Geschichte zurück. Sie inspiriert uns zu weiteren Innovationen, mit denen wir die Zukunft aktiv mitgestalten. Auch für das Jahr 2024 sind wir zuversichtlich, die anstehenden Herausforderungen zu meistern und Chancen in Erfolge umzusetzen.



Jan Liebherr
Präsident des Verwaltungsrats der
Liebherr-International AG



Stéfanie Wohlfarth
Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
der Liebherr-International AG





02



Kurzporträt der Firmengruppe

Kurzporträt

Die Firmengruppe Liebherr

Gegründet im Jahr 1949, umfasst die Firmengruppe heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten und beschäftigt 53'659 Mitarbeitende.

Die Firmengruppe Liebherr ist ein Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den grössten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Dachgesellschaft der Firmengruppe ist die Liebherr-International AG mit Sitz in Bulle in der Schweiz. Alle ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Mitglieder der Familie Liebherr. Für die Firmengruppe zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit.

Liebherr entwickelt und fertigt eine enorme Vielfalt an faszinierenden Produkten. Diese haben sich aufgrund ihrer hohen Präzision, ihrer exzellenten Umsetzung und ihrer besonderen Langlebigkeit auf den Weltmärkten einen Namen gemacht. Mit seinen Innovationen und visionären Technologien strebt das Unternehmen danach, seine Kundschaft zu begeistern. Dabei werden die Grenzen des bisher Machbaren immer wieder neu definiert, sodass Liebherr häufig auch zum technologischen Fortschritt beiträgt. Die gemeinsame Arbeit an faszinierenden Aufgaben stiftet dabei einen starken Zusammenhalt, auf den sich die Mitarbeitenden verlassen können – über Landesgrenzen und Kontinente hinweg.



14'042

Mio. € Umsatz



1'030

Mio. € Investitionen



53'659

Beschäftigte

> 40

Produktionsgesellschaften



> 150

Gesellschaften

13

Produktsegmente



Selbstverständnis

Mit seinen visionären Ideen, seiner Leidenschaft und dem untrüglichen Gespür für zukunftssträchtige Technologien legte Hans Liebherr 1949 den Grundstein für die Firmengruppe. Bis heute hat Liebherr aufgrund des persönlichen Einsatzes der Unternehmensführung sowie des Selbstverständnisses als unabhängiges Familienunternehmen Stabilität und Verlässlichkeit bewiesen und ist als Wegbereiter für zukunftsweisende Innovationen mit höchsten Qualitätsansprüchen bekannt. Liebherr ist und bleibt ein hundertprozentiges Familienunternehmen, das über ein hohes Mass an Handlungs- und Entscheidungsfreiheit bei allen Aktivitäten verfügt. Dank der hohen Eigenkapitalquote und eines breit diversifizierten Produktprogramms kann Liebherr marktbedingte konjunkturelle Schwankungen ausgleichen. Die werteorientierte Unternehmenskultur sorgt für einen starken Zusammenhalt und ein vertrauensvolles Verhältnis zu Partnern und Kunden über Jahre und Jahrzehnte hinweg – geprägt von Fairness und gegenseitigem Respekt.

Die Wahrung der Integrität als Geschäftspartner und die Sicherheit der Arbeitsplätze sind wichtige unternehmerische Direktiven. Elementarer Bestandteil des Unternehmens sind seine Mitarbeitenden: Sie alle tragen mit persönlichen Ideen und Engagement dazu bei, Grosses zu schaffen – und sei die jeweilige Aufgabe noch so anspruchsvoll. Liebherr reagiert flexibel auf die Wünsche der Kundschaft und bietet auch massgeschneiderte Lösungen an. Die engen Kundenbeziehungen und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Nachkommen des Unternehmensgründers und sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Es zählen langfristiger Erfolg und Nachhaltigkeit als Grundlage für die perspektivische Weiterentwicklung und eine solide finanzielle Basis – erzielte Gewinne werden reinvestiert und garantieren durch ihren Verbleib im Unternehmen die Zukunft der Firmengruppe.

Liebherr-International AG

Organe und Gesellschaftsdaten

Sitz	CH-1630 Bulle / FR
Aktienkapital	CHF 100'000'000
Aktionäre	Familie Liebherr (100%)
Verwaltungsrat	Jan Liebherr, Präsident Stéfanie Wohlfarth, Vizepräsidentin Dr. h. c. Willi Liebherr Dr. h. c. Isolde Liebherr Hubert Liebherr Sophie Albrecht Patricia Rüt Johanna Platt Philipp Liebherr
Direktoren	Stephen Albrecht Dr. Rolf Geyer Steffen Günther Stephan Raemy Thomas Schuler
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern

Die aktiven Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Firmen- gruppe Liebherr



Jan Liebherr
Präsident des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Stéfanie Wohlfarth
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Dr. h. c. Willi Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Dr. h. c. Isolde Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Sophie Albrecht
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Patricia Rüb
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Johanna Platt
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Philipp Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG

Von Generation zu Generation

Die Firmengruppe wird von der zweiten und dritten Generation der Familie Liebherr gemeinsam geführt. Diese Kontinuität sowie der Fokus auf langfristigen Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit prägen das Führungsverständnis der Unternehmensleitung. Oberstes Entscheidungs- und Führungsorgan der Firmengruppe ist der Verwaltungsrat, der sich ebenfalls ausschliesslich aus Familienmitgliedern zusammensetzt. Er entscheidet über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmens-, Entwicklungs- und Produktpolitik sowie der

Finanz- und Investitionspolitik. Diesem Gremium gehören neben dem Verwaltungsratspräsidenten Jan Liebherr und Vizepräsidentin Stéfanie Wohlfarth auch Sophie Albrecht, Patricia Rüb, Johanna Platt und Philipp Liebherr sowie die Geschwister Dr. h. c. Willi Liebherr und Dr. h. c. Isolde Liebherr als Vertretung der zweiten Generation an. Sie gewährleisten, dass die Firmengruppe auch in Zukunft untrennbar mit der Familie Liebherr verbunden ist und als unabhängiges Familienunternehmen geführt wird.



Geschäftsmodell der Firmengruppe

Nutzenversprechen

Als Technologieunternehmen steht Liebherr seit 75 Jahren für ein breit gefächertes Produkt- und Leistungsangebot auf vielen Gebieten der Technik. Liebherr bietet seiner Kundschaft aus aller Welt und in vielen unterschiedlichen Branchen massgeschneiderte, technologisch anspruchsvolle und innovative Produkte sowie Dienstleistungen, die einen echten Mehrwert und Nutzen erbringen. Mit dem nötigen Weitblick vorausdenkend widmet sich die Firmengruppe schon heute den Herausforderungen, vor denen Kunden rund um den Globus morgen stehen werden.

Produktsegmente

Die Firmengruppe Liebherr bietet ein vielseitiges Produktprogramm, bestehend aus 13 Produktsegmenten, das in seiner Breite und Tiefe einzigartig ist, und gestaltet den technologischen Fortschritt in zahlreichen Branchen mit.

Im Segment der Erdbewegungsmaschinen produziert und vertreibt Liebherr ein umfangreiches Angebot an Hydraulikbaggern, Planier- und Laderaupen, Radladern, Teleskopladern sowie Muldenkippern. Im Segment der Materialumschlagmaschinen ist Liebherr auf eine grosse Vielfalt massgeschneiderter Produkte und Technologien spezialisiert, die enorme Umschlagleistungen bieten. Zum Portfolio zählen hier Mobil-,

Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, die Anwendung in zahlreichen Einsatzgebieten wie dem Schrott-, Holz- und Hafenumschlag sowie in der Recycling- und Abfallwirtschaft finden. Neben diesen für spezielle Eisatzzwecke entwickelten Produkten bietet Liebherr auch modifizierte Maschinen aus verschiedenen Baureihen der Liebherr-Baumaschinen für den Materialumschlag an. Mit Spezialtiefbaumaschinen wie Ramm- oder Bohrgeräten und Hydroseilbaggern deckt Liebherr die komplette Bandbreite aktueller Verfahren im Spezialtiefbau ab. Für die Bergbauindustrie produziert die Firmengruppe im Segment Mining leistungsfähige Bagger, Muldenkipper und Planier-
raupen, die unter extremsten Bedingungen zum Einsatz kommen.



Der Remote Service beinhaltet flächendeckende, digitale Services, welche bei Service- und Instandhaltungsfällen unterstützen

Für verschiedenste Anwendungsgebiete fertigt und vertreibt die Firmengruppe ein umfassendes Sortiment an Kranmodellen aller Systeme, Traglasten und Grössenklassen: Ob All-Terrain-Mobilkrane, Teleskop-Raupenkrane oder Schnelleinsatzkrane – die Produkte aus den Segmenten der Mobil- und Raupenkrane sowie der Turmdrehkrane kommen weltweit zum Einsatz und bieten für jede Aufgabe die passende Lösung. Auch im Produktsegment der Betontechnik ist die Firmengruppe als Komplettanbieter breit aufgestellt: Liebherr entwickelt und fertigt Fahrmischer, Mischanlagen sowie Betonpumpen und rundet das Portfolio mit weiteren Produkten wie Mischer- und Steuerungssystemen ab.

Mit einer vielseitigen Produktpalette und innovativen Baureihen bietet Liebherr auch effiziente Umschlaglösungen für Häfen sowie die Schifffahrts- und Offshore-Industrie: Die Produkte aus dem Segment der Maritimen Krane erstrecken sich über Port Equipment wie Hafenmobilkrane oder Containerverladebrücken, Offshore-Krane, Schiffskrane und Floating Transfer Solutions. Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik bietet Liebherr Hochpräzisionskomponenten und individuelle Systemlösungen für Flugzeuge, Schienenfahrzeuge und Busse. Hochwertige Verzahnmaschinen und Automationssysteme, präzise Messtechnik sowie Engineering-Projekte umfasst das Portfolio im Segment der Verzahntechnik und

Automationssysteme. Für Privathaushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein umfangreiches Spektrum an Kühl- und Gefriergeräten mit innovativen Technologien und modernem Design.

Im Segment der Komponenten ist die Firmengruppe auf leistungsfähige Produkte der mechanischen, hydraulischen und elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert, die in unterschiedlichsten Branchen zum Einsatz kommen. In Irland, Österreich und Deutschland betreibt Liebherr zudem sechs Hotels der gehobenen Kategorie.

Kundenbeziehungen

Mit Kunden und Geschäftspartnern pflegt die Firmengruppe eine enge Zusammenarbeit über Jahre oder Jahrzehnte hinweg und baut die globale Präsenz in Kundennähe fortlaufend weiter aus. Die Produkte und Dienstleistungen der Firmengruppe Liebherr werden sowohl über ein internationales Netzwerk eigener Vertriebs- und Servicegesellschaften als auch über Partner vertrieben, mit denen Liebherr eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

Liebherr legt Wert darauf, schnell, verlässlich und flexibel auf die Wünsche der Kundschaft zu reagieren. Die enorme Technologiekompetenz und das umfangreiche Wissen aus unterschiedlichsten Bereichen weiss die Firmengruppe geschickt zu bündeln und ist in der Lage, auch massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Liebherr verfolgt das Ziel, für seine Kundschaft Herausragendes zu leisten und dabei auch in ihrem Sinne die Grenzen des Machbaren immer wieder neu zu definieren. Die enge Kundenbeziehung und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind Teil der Tradition als Familienunternehmen.

Schlüsselaktivitäten

Die Firmengruppe Liebherr entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte sowie Dienstleistungen und beherrscht Schlüsseltechnologien selbst.

Schlüsselressourcen / Wert-schöpfungskette und Schlüssel-partnerschaften

Liebherr investiert erheblich in Forschung und Entwicklung. In diesem Zusammenhang geht die Firmengruppe auch weltweit Partnerschaften mit Hochschulen und Instituten ein.

Ein Netz aus mehr als 40 hochmodernen Fertigungsstätten in 17 Ländern und die langjährige Zusammenarbeit mit zuliefernden Unternehmen innerhalb und ausserhalb der Firmengruppe versetzen Liebherr in die Lage, innovative Produkte von höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Eine gut durchdachte Ersatzteillogistik und kundenorientierte Serviceleistungen runden das Geschäftsmodell ab.

Liebherr achtet darauf, Schlüsseltechnologien bis ins Detail zu beherrschen, was zu einem hohen Mass an Unabhängigkeit in technologischer Hinsicht führt.

Liebherr verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und verfolgt das Prinzip, überwiegend organisch, also aus eigener Kraft, zu wachsen. Dabei ist die Firmengruppe im Einzelfall auch für sinnvolle Kooperationen und Gemeinschaftsunternehmen offen.

Erlös- und Kostenstruktur

Erlöse generiert Liebherr sowohl über den Verkauf und die Vermietung von Produkten als auch über die Erbringung von Dienstleistungen.

Die Firmengruppe Liebherr profitiert in einigen Produktsegmenten von sinkenden Stückkosten bei steigender Produktionsmenge. In anderen Segmenten steht dagegen die Entwicklung von massgeschneiderten Lösungen für einzelne Kunden im Fokus. Liebherr stellt dort die Wertschaffung in den Vordergrund, erzielt Premium-Wertbeiträge für den Kunden und bietet Leistungen mit hohem Personalisierungsgrad an. Synergien kann die Firmengruppe unter anderem durch das breite Produktprogramm und die Beherrschung von Schlüsseltechnologien schaffen. Die Zulieferkette ist global aufgestellt.

Mit ihren 13 Produktsegmenten verfolgt die Firmengruppe eine Strategie der Diversifikation, was zu einer Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Branchen oder Märkten beiträgt. Die dezentrale Unternehmensstruktur mit überschaubaren, selbstständig operierenden Unternehmenseinheiten versetzt Liebherr zudem in die Lage, im globalen Wettbewerb flexibel auf Marktsignale zu reagieren. Für Liebherr zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit. Zentrales Ziel ist der Verbleib der erwirtschafteten Gewinne im Unternehmen, die hier reinvestiert werden.

Organisationsstruktur

Die Firmengruppe Liebherr ist dezentral organisiert. Dachgesellschaft ist die Liebherr-International AG. Sie übt leitende, koordinierende und kontrollierende Funktionen aus. Für die operative Führung der Produktsegmente der Firmengruppe sind eigenständig agierende Spartenobergesellschaften zuständig. Dementsprechend liegen auch Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing oder Vertrieb für einzelne Produktsegmente in dezentraler Verantwortung. Länderspezifische Aktivitäten werden in oftmals übergreifenden Vertriebs- und Servicegesellschaften gebündelt.

Diese Struktur bietet mehrere Vorzüge: Einerseits gewährleistet sie Einheitlichkeit in zentralen Unternehmensfragen, andererseits ermöglicht sie es Liebherr, aufgrund flacher Hierarchien in einzelnen Produktsegmenten schnell auf Marktanforderungen zu reagieren, sich schnell an Veränderungen anzupassen und neue Ideen zügig umzusetzen.



Die Kamera „HNGRYnsite powered by Liebherr“ in Verbindung mit der HNGRY App bietet jederzeit und von jedem Ort Einsicht in das Innenleben des Kühlschranks

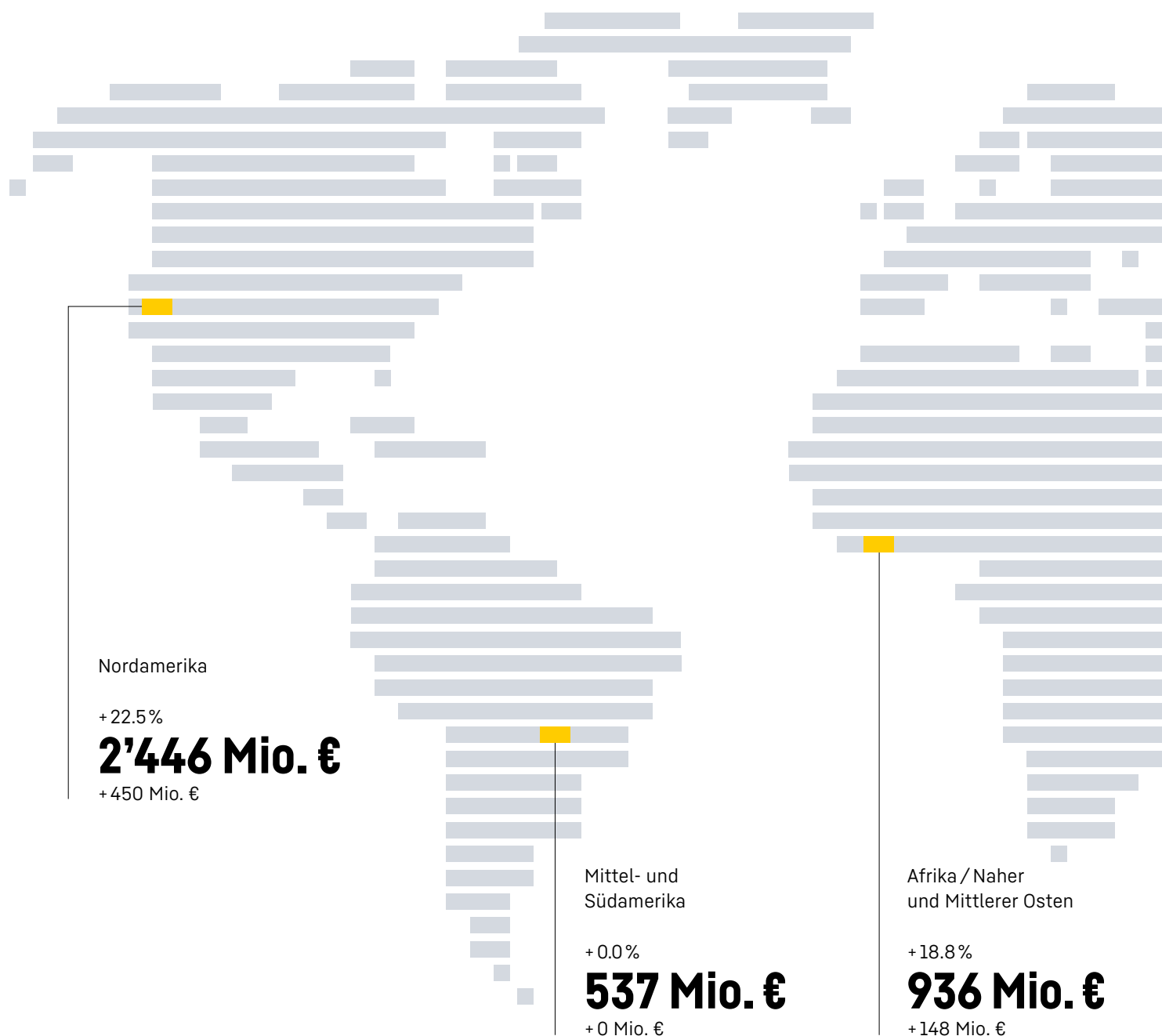
03

Entwicklung und Ausblick

Geschäftsentwicklung

Die Firmengruppe im Jahr 2023

Die Firmengruppe Liebherr erreichte im Jahr 2023 einen Rekordumsatz von 14'042 Mio. €. Damit wurde insgesamt eine Steigerung um 1'453 Mio. € bzw. 11.5% im Vergleich zum Vorjahr erzielt.



Europa

+ 6.0%

7'890 Mio. €

+ 449 Mio. €

Europäische Union

+ 10.1%

6'507 Mio. €

+ 597 Mio. €

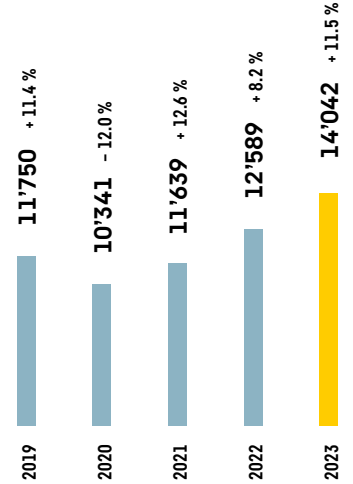
Nicht-EU-Länder

- 9.7%

1'383 Mio. €

- 148 Mio. €

Umsatz weltweit in Mio. €



Asien und Ozeanien

+ 22.2%

2'233 Mio. €

+ 406 Mio. €

Entdecken Sie die Highlights der
Firmengruppe des Jahres 2023



Volle Power in 2'600 m höhe: der knickgelenkte Muldenkipper TA 230 Litronic beim Transport des Aushubs für einen neuen Speicherteich am Stubai Gletscher (Österreich)



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich laut dem Internationalen Währungsfonds im Jahr 2023 auf 3.1% verlangsamt.

Die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die steigenden Lebenshaltungskosten haben die Weltwirtschaft weiterhin negativ beeinflusst. Jedoch erholte sich diese langsam von den genannten Herausforderungen. Die Konjunktur war gegenüber kriegsbedingten Störungen auf den Märkten sowie der verschärften Geldpolitik resilienter als angenommen. So hat sich das globale Wirtschaftswachstum zwar verlangsamt und ist noch nicht auf Vor-Pandemie-Niveau, kam aber nicht zum Stillstand. Nachdem die Inflation im Jahr 2022 einen Höchststand erreicht hatte, nahm sie im Berichtsjahr wieder ab. Vorangetrieben wurde dieser Rückgang durch gemässigte Energie- und Lebensmittelpreise sowie die Erholung der Lieferketten.

Insgesamt ist weiterhin ein leichtes Wachstum in der Weltwirtschaft zu verzeichnen. Dieses äussert sich mit einem Plus von 4.1% vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Industriestaaten verbuchten lediglich einen Zuwachs von 1.6%. Besonders auffällig ist dabei der geringe Anstieg von 0.5% in der Eurozone – in den USA lag das Wirtschaftswachstum bei 2.5%.

Umsatzentwicklung nach Produktsegmenten

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete Liebherr mit 14'042 Mio. € abermals einen Rekordumsatz. In fast allen Produktsegmenten erzielte die Firmengruppe deutliche Umsatzsteigerungen. Ausnahmen bildeten lediglich die beiden Segmente Spezialtiefbaumaschinen und Turmdrehkrane.

Im Bereich Baumaschinen und Mining erzielte Liebherr einen Umsatz von 9'557 Mio. €, was einer Steigerung von 11.6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hierzu zählen die Produktsegmente Erdbewegungsmaschinen, Materialumschlagmaschinen, Spezialtiefbaumaschinen, Mining, Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane sowie Betontechnik. In den Produktsegmenten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahntechnik und Automationssysteme, Kühl- und Gefriergeräte, Komponenten sowie Hotels erwirtschaftete die Firmengruppe zusammengefasst einen Umsatz von 4'485 Mio. €. Gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr bedeutet dies eine Zunahme von 11.3%.

Wachstumstreiber waren in erster Linie der beachtliche Vertrieb von Mobilkranen, Mining-Baggern, Radladern, Materialumschlagmaschinen sowie Komponenten für den Produktbereich Aerospace. Durch den regressiven Wohnungsbau war eine rückläufige Entwicklung beim Segment Turmdrehkrane zu verzeichnen. Zu den grossen Herausforderungen des vergangenen Jahres zählten überdies die unsicheren politischen Rahmenbedingungen sowie die weiterhin hohe Inflation und Zinsentwicklung.

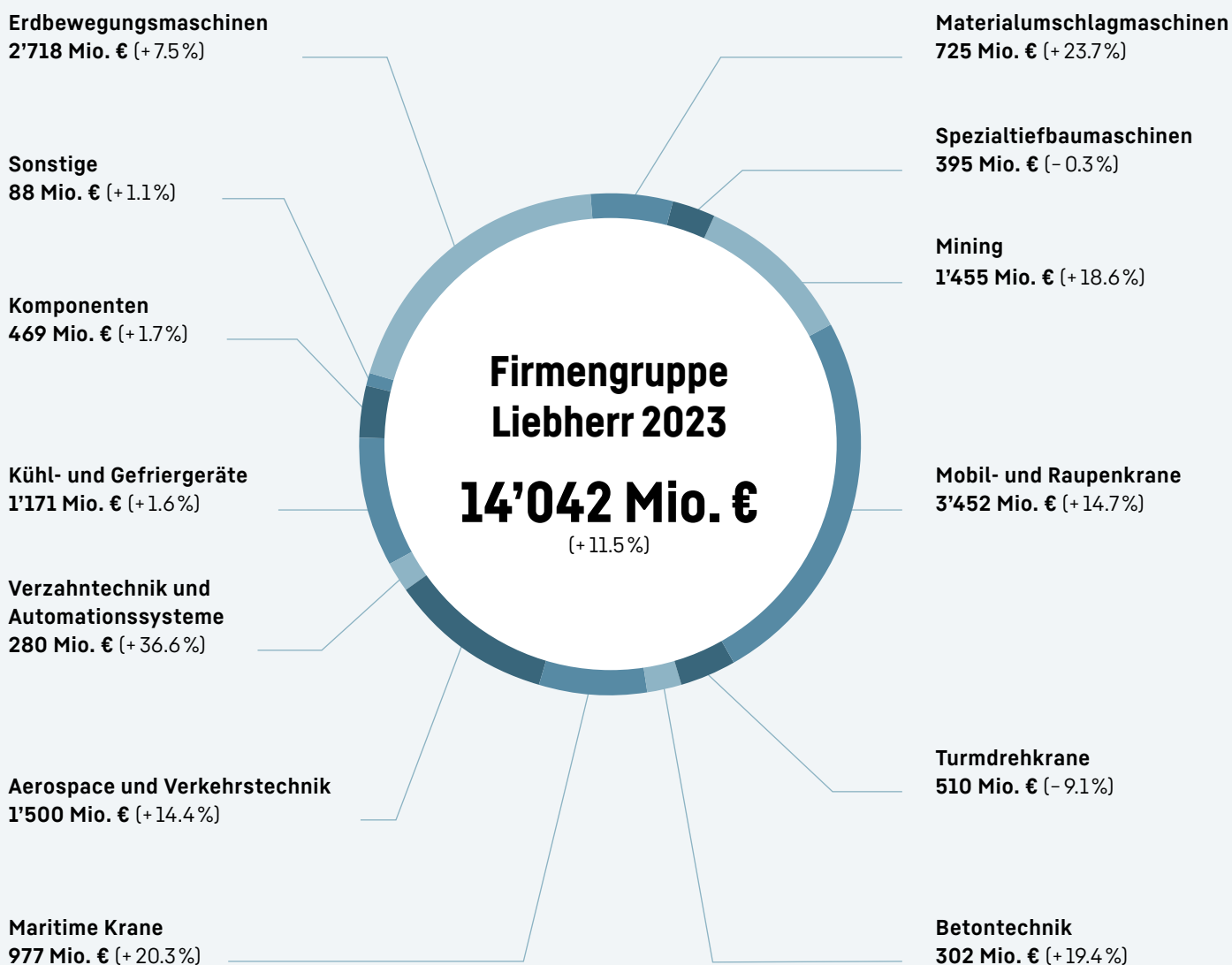
Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Umsatz der Firmengruppe Liebherr entwickelte sich im Geschäftsjahr 2023 in nahezu allen Absatzregionen positiv. Im traditionell stärksten Markt für Liebherr, der Europäischen Union, konnte eine erfreuliche Umsatzsteigerung erzielt werden. Besonders positiv entwickelten sich die Geschäfte in Deutschland, Frankreich und Spanien. In den Nicht-EU-Ländern verzeichnete die Firmengruppe einen geringfügigen Rückgang. Äusserst erfreulich verlief das Geschäftsjahr sowohl in Nordamerika – getrieben durch die USA und Mexiko – als auch in Asien und Ozeanien, hier vor allem in Australien, Indonesien und China. Ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vorjahres lag der Umsatz in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten. In Mittel- und Südamerika bewegte sich der Umsatz auf Vorjahresniveau.

Jahresergebnis

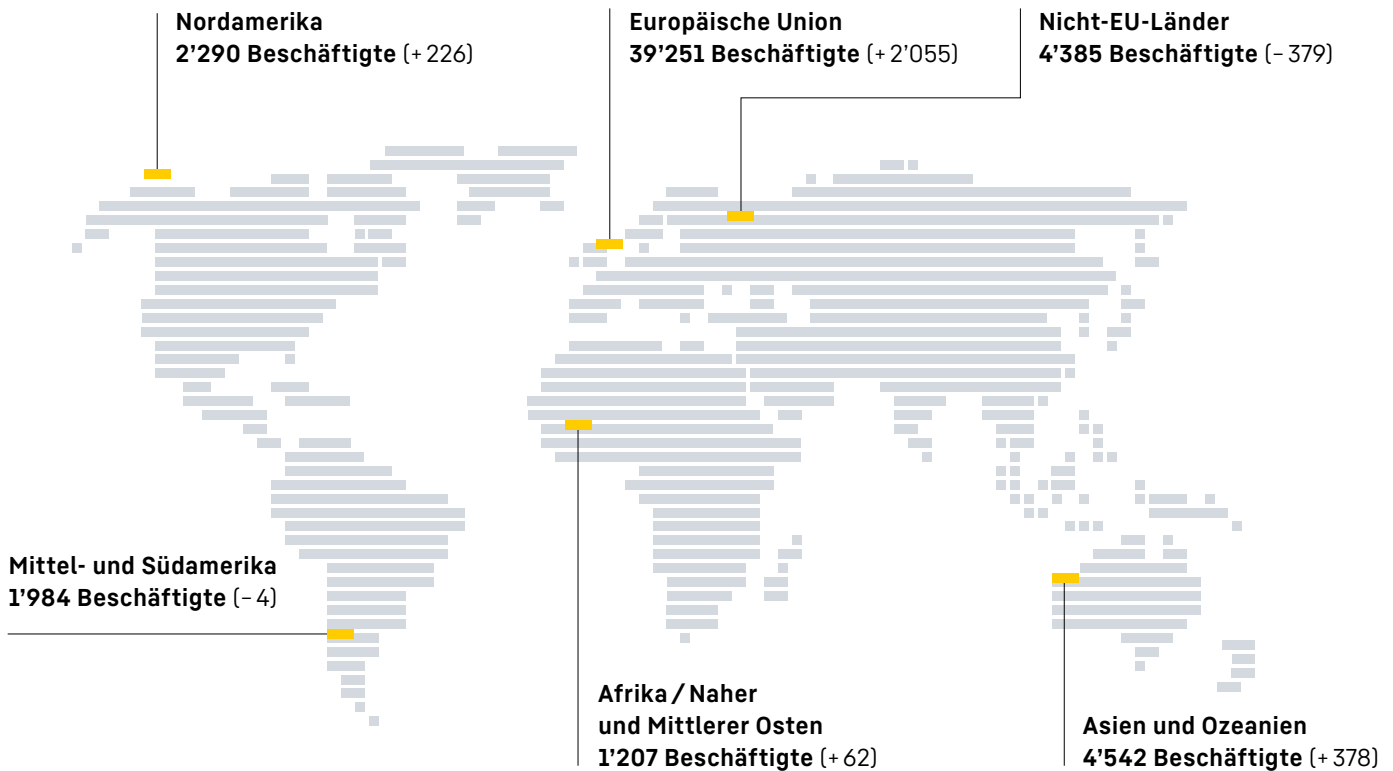
2023 erzielte die Firmengruppe Liebherr ein Jahresergebnis von 367 Mio. €. Das Betriebsergebnis hat im Vergleich zu 2022 zugenommen und das Finanzergebnis stieg deutlich gegenüber dem Vorjahreswert.

Umsatz nach Produktsegmenten



(Veränderung zum Vorjahr in %)

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen im Vergleich zum Vorjahr



Beschäftigte

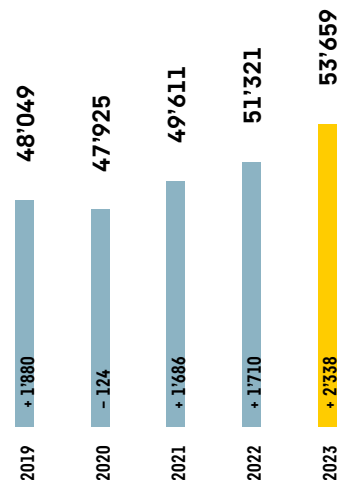
Die Mitarbeitenden sind ein Schlüssel zum Erfolg der Firmengruppe: Mit ihrer Qualifikation, ihrem Engagement sowie ihrer Entschlossenheit, für die Kundschaft der Firmengruppe Herausragendes zu leisten, gestalten sie das Unternehmen entscheidend. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf Beständigkeit, Fairness, persönlicher Wertschätzung und Handlungsfreiraum beruht, entspricht der Tradition von Liebherr als Familienunternehmen und als Arbeitgeber.

Die Beschäftigtenzahl der Firmengruppe ist im Berichtsjahr erneut gestiegen. Ende 2023 waren bei Liebherr weltweit 53'659 Mitarbeitende beschäftigt, 2'338 Mitarbeitende oder 4.6% mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte

sich am deutlichsten in der Europäischen Union. In den Nicht-EU-Ländern sank die Anzahl. Ein leichter Rückgang verzeichnete Liebherr auch in Mittel- und Südamerika. In Nordamerika, der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten sowie in Asien und Ozeanien stieg die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr.

Die Firmengruppe wird als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber geschätzt. Liebherr bietet seinen Beschäftigten spannende berufliche Herausforderungen und die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für faszinierende, innovative Produkte und Technologien in die vielfältigen Aufgaben im Arbeitsalltag einzubringen. Für Berufseinsteigende stehen von der Ausbildung über ein duales Studium bis hin zur Abschlussarbeit oder Traineeestelle viele Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Beschäftigte weltweit



Nachhaltigkeit

Die Firmengruppe hat den Anspruch, für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft einen nachhaltigen Wert zu generieren. Als unabhängiges und langfristig orientiertes Familienunternehmen ist sich Liebherr seiner Verantwortung bewusst und setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Die Produkte, Prozesse und die Infrastruktur sind auf einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch ausgerichtet. In allen Bereichen stehen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus. Im vergangenen Jahr arbeiteten zahlreiche Gesellschaften an Projekten mit Blick auf Nachhaltigkeit in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Die Vielzahl an Aktivitäten auf diesen Gebieten soll perspektivisch in ein Gesamtkonzept für Corporate Responsibility einfließen, das derzeit auf Firmengruppenebene erarbeitet wird.

Forschung und Entwicklung

Als Hochtechnologie-Unternehmen verfolgt Liebherr das Ziel, den technologischen Fortschritt maßgeblich mitzugestalten. Im Berichtsjahr 2023 investierte die Firmengruppe deshalb 634 Mio. € in ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Dabei floss ein Grossteil in die Entwicklung neuer Produkte. Auch zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten wurden initiiert oder weitergeführt. Die Bereiche alternative Antriebe, Digitalisierung und Autonomie wurden als Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung fortgesetzt. Liebherr hat im Geschäftsjahr 2023 bestehende Technologien weiterentwickelt und das Produktprogramm um zahlreiche Maschinen, Komponenten und Lösungen ergänzt.

Liebherr verfolgt weiterhin einen technologieoffenen Ansatz, um seine Kundschaft zu unterstützen, ihre Emissionsziele zu erreichen und künftigen Umweltstandards gerecht zu werden. Die Firmengruppe erforscht und entwickelt unter anderem elektrische Antriebe, alternative Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren wie zum

Beispiel Wasserstoff und Ammoniak sowie mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzellen.

Für die Baustelle der Zukunft standen im Berichtsjahr diverse elektrisch betriebene Maschinen im Zentrum. So fiel nicht nur der Startschuss für den Vertrieb des ersten batterieelektrischen Liebherr-Radladers L 507 E, auch die neue Elektroumschlagmaschine LH 80 M High Rise Industry wurde erstmals ausgeliefert. Im Produktsegment Maritime Krane wurde der Umschlagkran CBG 500 E in Betrieb genommen und der LS 800 E befindet sich als erster vollelektrischer Schwerlast-Schiffskran zurzeit in Produktion.

Im Produktsegment Komponenten bereitete Liebherr die für 2024 geplante Serienproduktion des mobilen Energiespeichers Liduro Power Port zur mobilen Stromversorgung vor. Dieser wurde auf unterschiedliche Anforderungen der Kunden erfolgreich getestet. Bereits in Betrieb sind seit 2023 die Mischanlagen-Baureihen Betomix und Mobilmix. Diese arbeiten bei der Dosierung präziser und benötigen bis zu 30% weniger Energie als die Vorgängerversionen. Dadurch können Rohstoffe, Zeit und CO₂-Emissionen eingespart werden.

In der Luftfahrt liegt ein Fokus auf alternativen Technologien zur Erzeugung elektrischer Energie für den Antrieb und die Stromversorgung zukünftiger Flugzeuge. Liebherr hat in Toulouse (Frankreich) einen Prüfstand installiert, um mithilfe von Brennstoffzellen elektrische Energie für nicht vortriebsbezogene Systeme der nächsten Flugzeuggeneration zu erzeugen. Ferner wurde mit Eve Air Mobility die Lieferung elektromechanischer Stellantriebe für das Flugsteuerungssystem des Eve eVTOL-Luftfahrzeugs vereinbart. Die Stellantriebe mit vollständig integrierter Elektronik gehören zu den ersten weltweit, die für die primäre Flugsteuerung eingesetzt werden.

Liebherr investierte im Berichtsjahr ebenfalls in die Weiterentwicklung diverser digitaler Plattformen, um die

Bedienung der Maschinen für seine Kunden sicherer, komfortabler und effizienter zu machen. Das Tower Crane Portal wurde vollständig in das Kundenportal MyLiebherr integriert. Zudem wurden der Crane Finder für Mobil- und Raupenkrane, um den passenden Kran für eine Hubanfrage zu finden, sowie die Applikation MyNotifier weiterentwickelt. Diese informiert Maschinenbedienende über Windeinflüsse oder liefert ihnen den Status der Hochvoltbatterie und des Ladevorgangs. So wird ein effizienter und sicherer Kranbetrieb ermöglicht. Zudem wurde die Entwicklung der wegweisenden Kransteuerung „Tower Crane Operating System 2“ für viele Schnelleinsatzkrane weiter vorangetrieben.

Auch in den Produktsegmenten Erdbewegungs- und Materialumschlagmaschinen baute Liebherr sein digitales Angebot aus. Die App MyGuide for Earthmoving bündelt Produktinformationen und Neuigkeiten aus diesen beiden Segmenten, bietet eine Schnittstelle zum Produktkonfigurator und ermöglicht eine unkomplizierte Kontaktaufnahme mit den Liebherr-Vertriebs- und -Servicepartnern.

Neben den Bereichen alternative Antriebe und Digitalisierung richtet Liebherr sein Augenmerk auf Autonomie und Automatisierung. In der neuesten Serie der Hafemobilkrane kommt die Kransteuerung Master V zum Einsatz. Diese bildet die Grundlage, zukünftige Assistenz- und Teilautomatisierungssysteme zu integrieren. Innerhalb des Forschungsprojekts ZIRKEL entwickelt Liebherr automatisierte Demontageprozesse für Batteriepacks von Elektrofahrzeugen. Dies ist notwendig, um hohe Recyclingquoten zu erzielen und langfristig eine CO₂-neutrale Batterieproduktion entlang der gesamten Prozesskette zu etablieren. Zudem wurde im Bereich der Automatisierung die Teleoperationseinheit LiReCon weiterentwickelt und getestet. Zudem wurden autonome Muldenkipper T 264 zur Validierung bei einem Kunden in Australien in Betrieb genommen.



Fahrerlose Transportsysteme befördern autonom Kleinteile im Liebherr-Ersatzteillager in Oberopfingen (Deutschland)

Erfahren Sie mehr über die
Digitalisierung bei Liebherr

Investitionen

Traditionell investiert Liebherr regelmässig in seine Produktionsstätten und sein weltweites Vertriebs- und Service-netz. Im Berichtsjahr lagen die Investitionen von Liebherr bei einer Rekordsumme von 1'030 Mio. €. Diese erhöhten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 167 Mio. € oder 19.4%. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 623 Mio. € gegenüber.

Im Liebherr-Werk Ehingen (Deutschland) wird derzeit das Firmengelände vergrössert, um aufgrund der steigenden Nachfrage mehr Platz für die Produktion von Mobil- und Raupenkränen zu schaffen. Zudem wird eine neue Lehrwerkstatt errichtet und die Lagerbereiche mit modernster technischer Inneneinrichtung werden neugestaltet. In verbesserte Lagermöglichkeiten hat auch die Liebherr-Logistics GmbH in Oberopfingen (Deutschland) investiert. Das hochautomatisierte Logistikzentrum wurde um eine neue Kalthalle und ein Gefahrstofflager für Schmierstoffe erweitert. Am Standort in Newport News (USA) hat die Firmengruppe in die Produktion von Mining-Muldenkippern investiert. Neben einer neuen Lackieranlage liegt der Schwerpunkt auf der Erweiterung der bestehenden Produktionshalle, die voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein wird. Zudem begannen im Berichtsjahr am Standort Campsas (Frankreich) Bauarbeiten, um den dortigen Standort von Liebherr-Aerospace zu vergrössern.

In Schüttorf (Deutschland) baut Liebherr auf einem Grundstück von knapp 18'000 m² eine Niederlassung für Vertrieb, Wartung, Reparatur und Vermietung von Erdbewegungsmaschinen. Diese wird die Standorte in Lingen und Münster (Deutschland) ersetzen und soll bereits in diesem Geschäftsjahr fertiggestellt werden. Das neue Verwaltungsgebäude und die Werkstatthalle werden über Wärmepumpen klimatisiert und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Werkstatthalle wird die Niederlassung mit Strom versorgen.

Weiter übernahm Liebherr die Zimmermann-Optik GmbH, einen der grössten Vertriebspartner von Leica Geosystems in Deutschland. Damit investiert die Firmengruppe in das Leistungsspektrum in den Bereichen Service und Dienstleistung rund um das Thema Maschinensteuerungssysteme. Zudem entsteht am Standort Biberach (Deutschland) ein neues Verwaltungsgebäude, das die Liebherr-Purchasing Services GmbH und Liebherr-International Deutschland GmbH für firmengruppenübergreifende Aufgaben nutzen werden.

Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Um einen nachhaltigen Erfolg der Firmengruppe sicherzustellen, werden Chancen und Risiken frühzeitig identifiziert und bewertet sowie kontrolliert. Mithilfe eines in der Firmengruppe verankerten

Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, das kontinuierlich optimiert wird, begegnet Liebherr betrieblichen, marktbezogenen sowie gesetzlichen Anforderungen.

Zur ganzheitlichen Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sind sämtliche Verantwortungstragende über die bei den einzelnen Gesellschaften der Firmengruppe eingesetzten Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme eingebunden. Risiken werden in den einzelnen Gesellschaften dezentral identifiziert und beurteilt, Gegenmassnahmen zur Begrenzung der Risiken eingeleitet und Auswirkungen bewertet.

Dieser dezentrale Ansatz erlaubt es auch, Chancenfelder effizient zu identifizieren und zu beurteilen. Gewonnene Informationen über marktbezogene und technologische Entwicklungen finden im Rahmen des Chancenmanagements Eingang in die Entscheidungsfindung über zukünftige Geschäftsfelder und Produktionsverfahren.

Auf Konzernebene erfolgen eine regelmässige Abfrage zur aktuellen Risikosituation und eine Beurteilung der Wirksamkeit der eingesetzten Systeme und Prozesse. Die interne Revision kontrolliert die Einhaltung der Konzernrichtlinien sowie die Umsetzung der Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme.

Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, und ihre erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind darzustellen. Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023 gab es innerhalb der Firmengruppe Liebherr keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Ausblick: das Jahr 2024

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert, dass sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 auf 3.1% stabilisieren wird. Damit liegt es jedoch weiterhin unter dem Durchschnitt von 3.8% der Jahre 2000 bis 2019. Dabei wird sich das Wirtschaftswachstum in den Industriestaaten voraussichtlich leicht auf 1.5% abschwächen, in den Entwicklungs- und Schwellenländern sei ein stabiler Zuwachs von 4.1% zu erwarten. Die Weltbank hingegen geht davon aus, dass sich das globale Wachstum auf 2.4% verlangsamt und somit für den Rest der 2020er-Jahre deutlich unter seinem Potential bleibt, sofern keine korrigierenden Massnahmen vorgenommen werden.

Nachdem die Inflation ihren Höchststand erreicht hat, wird sie den Prognosen des Internationalen Währungsfonds zufolge stetig abnehmen. Der Rückgang ist vor allem auf eine straffere Geldpolitik zurückzuführen. Dem erwünschten Zielwert der Zentralbanken wird sich die Inflation jedoch erst im Jahr 2025 annähern und weiterhin über dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 liegen, wie die Weltbank in ihrem Ausblick auf das laufende Jahr schreibt.

Ende 2022 prognostizierte das Forschungsnetzwerk Euroconstruct eine Stagnation der europäischen Bauproduktion in den Jahren 2023 und 2024. Die Folgen der Zinserhöhungen und des Krieges in der Ukraine haben die Aussichten gedämpft. Für das Berichtsjahr hat Euroconstruct Ende 2023 nun einen Rückgang von 1.7% angegeben. Zudem ist zu erwarten, dass sich dieser im Jahr 2024 verstärken wird.

In der Luftfahrt näherte sich das Level des globalen Personenverkehrs im Jahr 2023 dem von 2019 an, wie der internationale Luftfahrtverband IATA angibt. Bis Ende 2024 soll sich die Zahl der Flugreisenden vollständig erholt haben.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden im Jahr 2024 herausfordernd bleiben, jedoch ist Liebherr mit einem sehr soliden Auftragsbestand ins neue Geschäftsjahr gestartet. Zwischen einzelnen Produktsegmenten zeichnen sich zwar unterschiedliche Entwicklungen ab, Liebherr wird diese dank seiner dezentralen, diversifizierten Struktur und seiner internationalen Aufstellung ausgleichen können. Im Zuge der Transformationsprozesse in zahlreichen Volkswirtschaften weltweit steigt die Nachfrage nach grossen Kranen wie auch nach Rohstoffen. Dies bietet für Liebherr Marktchancen. So erwartet die Firmengruppe unter anderem Zuwächse in den USA und in Australien.

Um diese und weitere Chancen erfolgreich zu nutzen, wird Liebherr auch im Jahr 2024 die Entwicklung neuer Produkte und Technologien vorantreiben. Schon 1949 bewogen Marktchancen Hans Liebherr dazu, den ersten mobilen Turmdrehkran zu entwickeln und dadurch den Grundstein für die heutige Firmengruppe zu legen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert Liebherr in 2024 sein 75-jähriges Bestehen und erinnert dabei an den besonderen Pioniergeist, der bis heute viele Erfolge von Liebherr möglich gemacht hat.

Einzelne Chancen und Risiken

Für die Darstellung der einzelnen Chancen und Risiken erfolgt eine Zusammenfassung gleichartiger Risiken und Chancen.

Gesamtwirtschaftlich können der Rückgang der Inflationsraten sowie der erwartete Rückgang der Zinsen zu einer Reduktion der Unsicherheit beitragen und daraus kann sich eine Erhöhung der Nachfrage in verschiedenen Industriezweigen, in denen die Firmengruppe Liebherr aktiv ist, ergeben. Der Auftragseingang entwickelt sich über alle Produktsegmente hinweg stabil positiv.

Gleichzeitig bestehen jedoch auch gesamtwirtschaftlich Unsicherheiten über die Dauer und Verteilung der erwarteten Erholung der Konjunktur in Deutschland sowie des erwarteten Rückgangs der Wirtschaftsaktivität in China, die Dauer der Preisschwankungen bei vielen Gütern und Dienstleistungen, die Knappheit bestimmter Rohstoffe und Arbeitskräfte sowie Engpässe in unterschiedlichen Lieferketten.

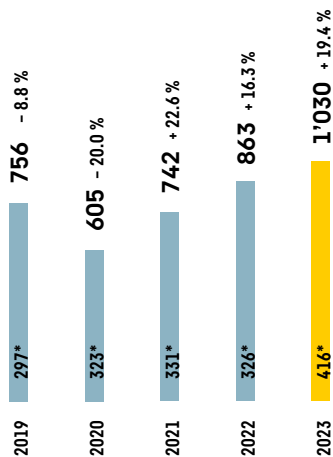
Sowohl der Nahost-Konflikt als auch der Krieg in der Ukraine können sich negativ auf die Absatzentwicklung auswirken und zu Unterbrechungen der Lieferketten und der Energieversorgung oder zu Engpässen bei Bauteilen, Rohstoffen und Zwischenprodukten führen. Vor diesem Hintergrund können negative Auswirkungen auf die Aktivitäten der Firmengruppe nicht ausgeschlossen werden. Leistungswirtschaftliche Risiken der Firmengruppe können sich etwa aus Kostenänderungen, insbesondere bei den Preisen für Energie infolge dieser makroökonomischen Unsicherheiten, ergeben. Aber auch klimaerhebliche oder geopolitische Schocks können Auslöser sein, die nicht in allen Fällen durch Preisindexierungen kompensiert werden können.

In den einzelnen Kapiteln zu den Produktsegmenten wird über die korrespondierenden Chancen und Risiken detaillierter berichtet.

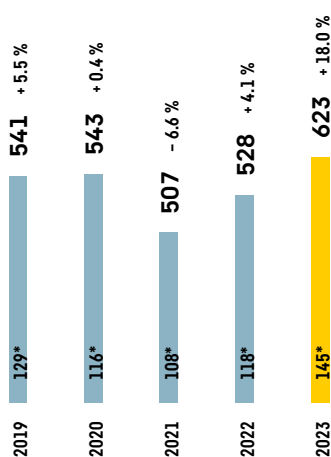
Liebherr kontrolliert diese Risiken fortlaufend und sichert ausgewählte Transaktionen mit geeigneten Finanzinstrumenten ab. Dabei geht die Firmengruppe nur Finanztransaktionen ein, die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit stehen und der Absicherung dienen. Transaktionen mit Spekulationshintergrund betreibt Liebherr grundsätzlich nicht.

Die globale Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten sowie eine breite Produktdiversifikation in Verbindung mit einem in der Firmengruppe verankerten Risikomanagementsystem gewährleisten die Beherrschung der relevanten Risiken. Auf Basis der derzeit bekannten Informationen sind keine weiteren Risiken zu erkennen, die im Geschäftsjahr 2024 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Liebherr wesentlich beeinträchtigen und den Fortbestand der Firmengruppe insgesamt gefährden könnten.

Investitionen in Mio. €



Abschreibungen in Mio. €



* Davon Mietpark



04



Berichte aus den Produktsegmenten

Erdbewegungsmaschinen	32
Materialumschlagmaschinen	34
Spezialtiefbaumaschinen	36
Mining	38
Mobil- und Raupenkrane	40
Turmdrehkrane	42
Betontechnik	44
Maritime Krane	46
Aerospace und Verkehrstechnik	48
Verzahntechnik und Automationssysteme	50
Kühl- und Gefriergeräte	52
Komponenten	54



Erdbewegungsmaschinen

Im Produktsegment Erdbewegungsmaschinen verbuchte Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 2'718 Mio. €, was einer Steigerung um 189 Mio. € oder 7.5% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Wachstumskurs dank neuem Produktionsrekord fortgesetzt

Zu Beginn des Jahres 2023 setzte sich die positive Entwicklung des Vorjahres im globalen Markt für Erdbewegungsmaschinen weiter fort. Im weiteren Jahresverlauf haben sich die geopolitischen und wirtschaftlichen Umstände deutlich auf das Marktgeschehen ausgewirkt, sodass sich der Weltmarkt deutlich rückläufig entwickelte und der konjunkturelle Höhepunkt überschritten scheint.

Entgegen dem globalen Branchentrend konnte Liebherr den Umsatz im Segment Erdbewegungsmaschinen in fast allen Absatzregionen steigern und trotz leichter Störungen in der Lieferkette einen Produktionsrekord verzeichnen. Am stärksten entwickelte sich Nordamerika, primär getrieben von den positiven Entwicklungen in den USA. In der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten war ebenfalls ein Plus zu verzeichnen. Gleiches gilt, bedingt durch Umsatzzuwächse in Deutschland, Spanien und Dänemark, für die Europäische Union, den traditionell bedeutendsten Markt des Segments. In den Nicht-EU-Ländern notierte Liebherr einen Umsatzrückgang, ebenso in der Absatzregion Asien und Ozeanien.

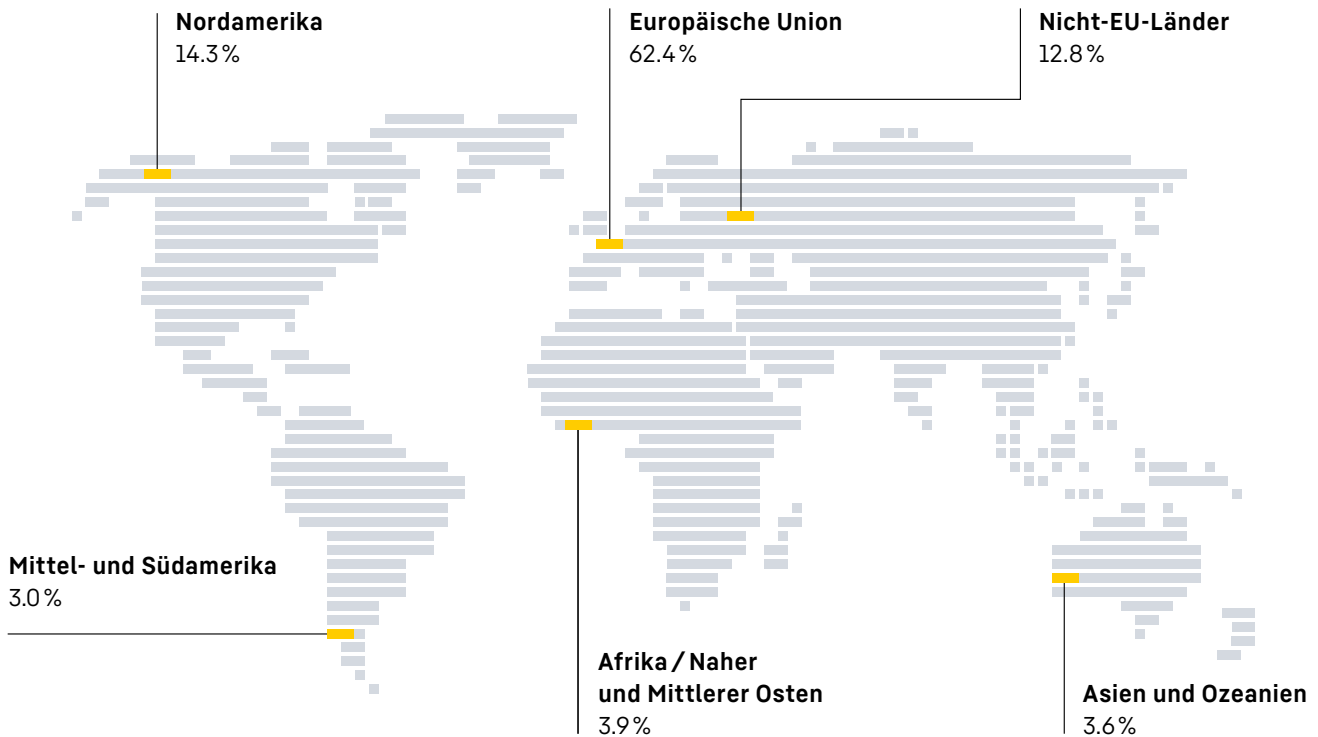
Ein Umsatzplus konnte in der Region Mittel- und Südamerika erreicht werden, unter anderem durch eine Steigerung in Brasilien.

Technologieoffener Ansatz und digitale Lösungen im Fokus

Den technologieoffenen Ansatz bei den Antriebstechnologien setzte Liebherr im Bereich Erdbewegung weiter fort. Der Verkauf für den auf der Bauma vorgestellten ersten batterieelektrischen Liebherr-Radlader L 507 E startete 2023. Die weltweite Markteinführung des neuen Raupenbaggers R 930 Tunnel erweiterte das Produktportfolio der Tunnelbagger. Dieser ersetzt den R 924 Compact Tunnel und besticht durch Vielseitigkeit und hohe Flexibilität bei Anwendungen im Tunnelbau und in unterirdischen Steinbrüchen.

Im digitalen Bereich führte Liebherr mit MyGuide for Earthmoving eine neue App ein. Diese ermöglicht die direkte Kontaktaufnahme mit den Liebherr-Vertriebs- und -Servicepartnern, bietet eine unmittelbare Schnittstelle zum Produktkonfigurator für Erdbewegungsmaschinen und bündelt sämtliche Produktinformationen und Neuigkeiten aus dem Bereich Erdbewegung. Mit der Einführung der Allgemeinen

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Betriebserlaubnis (ABE) für ausgewählte Mobilbagger-Modelle ab Werk erweiterte Liebherr den Service für Kunden. Die erforderlichen Ausnahmegenehmigungen zur Teilnahme am Strassenverkehr für selbstfahrende Arbeitsmaschinen gelten bundesweit und unbefristet auch für Kunden.

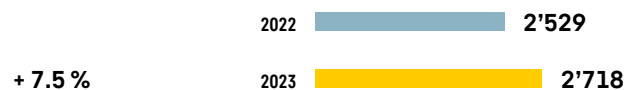
Der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten lag 2023 auf alternativen Antriebstechnologien und der Verwendung alternativer Treibstoffe sowie der Teilautomatisierung und Autonomie der Maschinen.

Zudem übernahm die Liebherr-EMtec GmbH mit der Zimmermann-Optik GmbH einen der grössten Vertriebspartner von Leica Geosystems in Deutschland. Damit baute Liebherr das Leistungsspektrum in den Bereichen Service und Dienstleistung rund um das Thema Maschinensteuersysteme weiter aus.

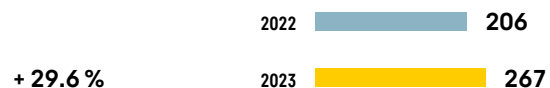
„Liebherr entwickelt mit einem technologie-offenen Ansatz seine leistungsstarken und energieeffizienten Baumaschinen kontinuierlich weiter und prägt dadurch die Baubranche langfristig.“

Die wirtschaftspolitische Lage und die sich weiterhin abkühlende Konjunktur in Kernmärkten der Baumaschinenbranche trüben die Aussichten im Bereich Erdbewegung. Liebherr blickt für das Produktsegment daher verhalten auf das Geschäftsjahr 2024.

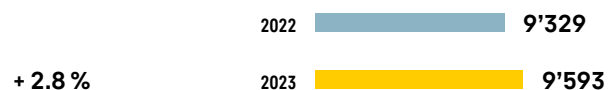
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Materialumschlagmaschinen

Mit Materialumschlagmaschinen erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 725 Mio. €, was einer Steigerung um 139 Mio. € oder 23.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Materialumschlag weiter auf Wachstumskurs

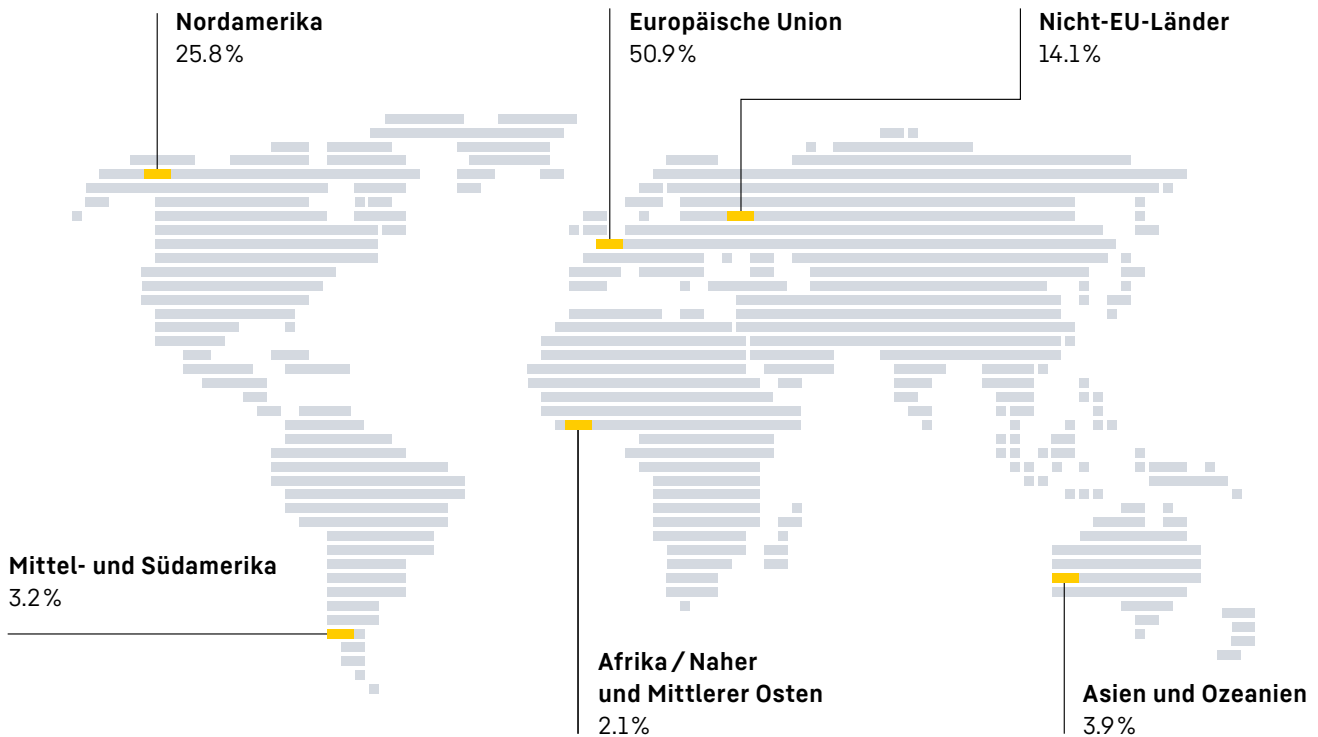
Im Segment Materialumschlag setzte sich die positive Dynamik aus dem Geschäftsjahr 2022 weiter fort. Durch eine bessere Verfügbarkeit auf den Beschaffungsmärkten konnte das Wachstum im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden.

Auch Liebherr profitierte von der globalen Marktentwicklung und verzeichnete bei den Materialumschlagmaschinen ein teilweise deutliches Umsatzplus in fast allen Absatzregionen. Die Umsatzzuwächse in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten sind auf den Einzelmarkt Algerien zurückzuführen. Auch in der Region Mittel- und Südamerika, angetrieben durch Brasilien, realisierte Liebherr ein deutliches Umsatzplus. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich Nordamerika, insbesondere bedingt durch die USA und Kanada. Erfreuliche Zuwächse unter anderem in Deutschland und Frankreich resultierten in einer Umsatzsteigerung in der EU, wohingegen in den Nicht-EU Ländern insgesamt ein Umsatzrückgang zu Buche schlug – trotz positiver Entwicklungen im Vereinigten Königreich und in der Schweiz. Zuwächse in Indonesien, Indien und Neuseeland führten zu einem Umsatzwachstum in der Absatzregion Asien und Ozeanien.

Produktportfolio weiterentwickelt und ausgebaut

Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Produktportfolios standen im Geschäftsjahr 2023 im Fokus. Auf der Ligna präsentierte Liebherr mit dem L 580 LogHandler XPower® einen neuen Spezialradlader für den Umschlag von Rundholz sowie die neue Holzfahmaschine LH 26 M Timber Litronic. Das erneuerte Modell des L 580 der Generation 6.2 vereint die zahlreichen Vorteile, die von den XPower®-Radladern bekannt sind, mit konstruktiven Anpassungen für den Holzumschlag. Dank sichtoptimiertem Schwenkarm, einem Holzgreifer mit besserem Füllverhalten und modifiziertem Hubgerüst können mehr Kubikmeter Holz pro Stunde bewegt und kann damit die Produktivität gesteigert werden. Der neue LH 26 M Timber Litronic ist prädestiniert für den Einsatz in beengten Platzverhältnissen und hat einen äusserst geringen Kraftstoffverbrauch bei gleichzeitig maximaler Leistung. Ein weiteres Highlight war die Auslieferung der ersten Elektroumschlagmaschine LH 80 M High Rise Industry. Neben dem elektrischen Antriebskonzept überzeugt die Maschine mit einem speziellen Frequenzumrichter, der unter anderem eine einfache Anpassung an alle gängigen Energieversorgungsnetze weltweit ermöglicht.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Im Bereich Anbauwerkzeuge führte Liebherr den Zweischalengreifer GMZ 180B ein. Der bisher grösste Zweischalengreifer von Liebherr wiegt 8.5 t und garantiert dank seines Fassungsvermögens von 16 m³ schnelle Be- und Entladevorgänge. Zudem zeichnete das Fachmagazin Baugewerbe den Liebherr-Mehrschalengreifer GMM 50-5 mit dem Leserpreis „Produkt des Jahres 2023“ aus.

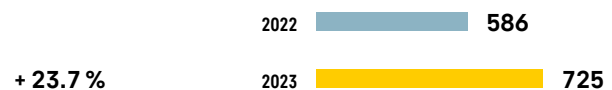
Mit der App MyGuide for Earthmoving baute Liebherr sein Angebot im digitalen Bereich aus. Die App ermöglicht die direkte Kontaktaufnahme mit den Liebherr-Vertriebs- und -Servicepartnern, bietet eine unmittelbare Schnittstelle zum Produktkonfigurator für Materialumschlagmaschinen und bündelt sämtliche Produktinformationen und Neuigkeiten aus dem Bereich Materialumschlag.

Die Nachfrage scheint im Jahr 2023 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht zu haben. Durch die globale

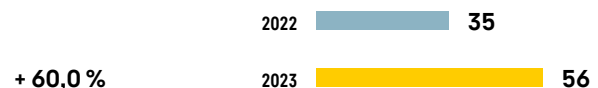
wirtschaftspolitische Lage zeichnet sich eine Abkühlung der Konjunktur ab, was sich auf das Marktwachstum im Bereich Materialumschlag auswirkt. Liebherr blickt dem Geschäftsjahr 2024 im Segment Materialumschlag daher verhalten optimistisch entgegen.

„Die effizienten Liebherr-Umschlagmaschinen bieten massgeschneiderte Lösungen und setzen bei den Antriebstechnologien und der Digitalisierung neue Massstäbe in der Materialumschlagindustrie.“

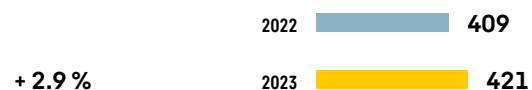
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



Spezialtiefbau- maschinen

Der Umsatz im Produktsegment Spezialtiefbaumaschinen bewegte sich im Geschäftsjahr 2023 auf Vorjahresniveau. Mit 395 Mio. € lag er lediglich 1 Mio. € oder 0.3 % unter dem Wert von 2022.

Volatiles Marktumfeld

Positive Auswirkungen auf die globale Baubranche resultierten 2023 insbesondere aus dem Infrastrukturbereich. Gleichzeitig stoppten die hohen Inflations- und Zinsraten sowie die damit einhergehenden Preissteigerungen vor allem die Investitionen im Wohnungsbau. Obwohl sich die Materialversorgung grundsätzlich verbesserte, war Liebherr im Produktsegment Spezialtiefbaumaschinen dennoch mit Engpässen einzelner Lieferanten konfrontiert, konnte aber fast an das Rekordjahr 2022 anknüpfen.

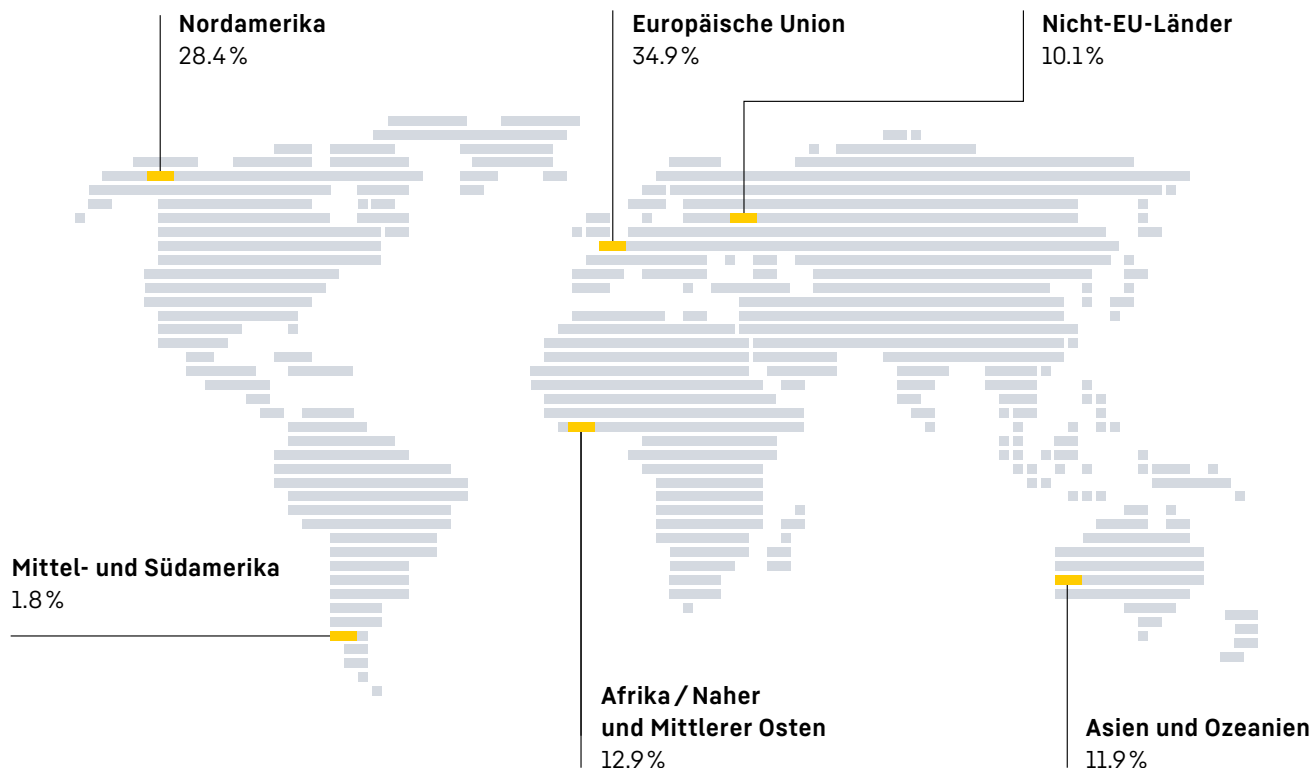
In den einzelnen Absatzregionen entwickelten sich die Geschäfte unterschiedlich. Moderate Rückgänge verbuchte Liebherr in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in der Europäischen Union. Trotz Wachstumsimpulsen, beispielsweise aus Rumänien und Italien, überwogen die rückläufigen Entwicklungen in mehreren Einzelmärkten. Umsatzsteigerungen verzeichnete Liebherr hingegen in den Nicht-EU-Ländern sowie in Asien und Ozeanien. Zuwächse konnten dort etwa in der Türkei und in Japan generiert werden. Auch in der Absatzregion Afrika / Naher und Mittlerer Osten war ein dynamisches Wachstum zu beobachten. Als besondere Treiber sind erfolgreiche Projekte in Saudi-Arabien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten hervorzuheben.



Erweiterung der Anbauwerkzeuge-Reihe

2023 brachte Liebherr einige neue Anbauwerkzeuge für Spezialtiefbaumaschinen auf den Markt. Dazu gehörte der Hydraulikhammer H 10, der mit einer maximalen Schlagenergie von 120 kNm eine leistungsfähige Lösung für vielfältige Anwendungsbereiche bietet. Der H 10 kann etwa am neuen Rammgerät LRH 200 oder am Ramm- und Bohrgerät LRB 23 betrieben werden und ist auch für den Einsatz im Stahlwasserbau geeignet. Darüber hinaus präsentierte Liebherr für das Ramm- und Bohrgerät LRB 355.1 den neuen Rüttler LV 36. Der Hochfrequenzrüttler wurde speziell für alle gängigen Arten der Bodenverbesserung konzipiert und ist insbesondere zur Herstellung von Verdrängerpfählen wirtschaftlich einsetzbar, denn das Verfahren ermöglicht geringere CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Gründungselementen, wie beispielsweise Schottersäulen. Für den Einsatz der Liebherr-Hämmer ohne Liebherr-Trägergerät wurde eine unabhängige Steuerung und Bedienkonsole entwickelt – das erlaubt Kunden eine flexible Nutzung ihres Anbauwerkzeuges.

Umsatzanteile nach Absatzregionen

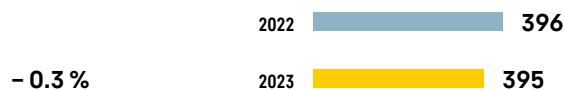


Im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt sich Liebherr mit verschiedenen Themen. Einer der Schwerpunkte lag auf der Ermittlung und Analyse von Treibhausgasemissionen innerhalb des gesamten Produktlebenszyklus diverser Gerätetypen. Die umfassende Bilanz und die Erhebung möglicher Dekarbonisierungsmassnahmen bieten die Grundlage, um entsprechende Strategien und Reduktionsziele zu entwickeln. Im Bereich alternativer Antriebe erweiterte Liebherr die elektrisch betriebene Unplugged-Serie um neue Produkttypen. Darüber hinaus wurden unterschiedlichste Technologieprojekte vorangetrieben, wie etwa die Simulation von Grab-, Bohr- und Fräsprozessen.

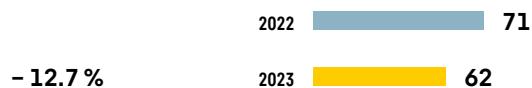
„Liebherr entwickelt kontinuierlich nachhaltige Spezialtiefbau-Lösungen, vor allem für urbane Regionen, zur Vermeidung von Treibhausgasen und zur Lärmreduktion.“

Trotz instabiler Rahmenbedingungen sowie Unsicherheiten rechnet Liebherr für das Produktsegment Spezialtiefbaumaschinen mit einer positiven Entwicklung für 2024.

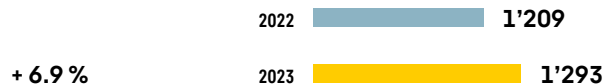
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mining

Der Umsatz im Produktsegment Mining lag im Geschäftsjahr 2023 bei 1'455 Mio. €, was einer Steigerung von 228 Mio. € oder 18.6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausdauer in einem turbulenten Markt

Der weltweite Fokus, Lösungen für die Verringerung von Treibhausgasemissionen zu finden, wurde 2023 fortgesetzt. Die Nachfrage nach Rohstoffen, die für eine emissionsfreie Zukunft unverzichtbar sind, sowie nach den für die Gewinnung erforderlichen Geräten blieb hoch. Aufgrund der weit verbreiteten geopolitischen Unsicherheit, der hohen Inflationsraten, des Arbeitskräftemangels und der hohen Energie- und Produktionskosten war 2023 erneut ein schwieriges Jahr für den Mining-Markt.

Weltweit gab es unterschiedliche Trends beim Umsatz in den Absatzregionen. In Europa stieg der Umsatz in den EU-Ländern, während er in den Nicht-EU-Ländern sank. Der Umsatzrückgang in Nord-, Mittel- und Südamerika könnte auf Schwankungen der Marktbedingungen zurückzuführen sein, aber das in Peru beobachtete Wachstum war erfreulich. In den Absatzregionen Afrika / Naher und Mittlerer Osten war ein Umsatzanstieg zu verzeichnen, mit positiven Ergebnissen insbesondere in Ghana, Sambia und Südafrika. Exponentielles Wachstum wurde in Asien und Ozeanien beobachtet, mit erfreulichen Ergebnissen in Australien und der Mongolei. Die Auftragslage für viele wichtige Märkte hat sich mit Ausnahme von Australien im Jahr 2023

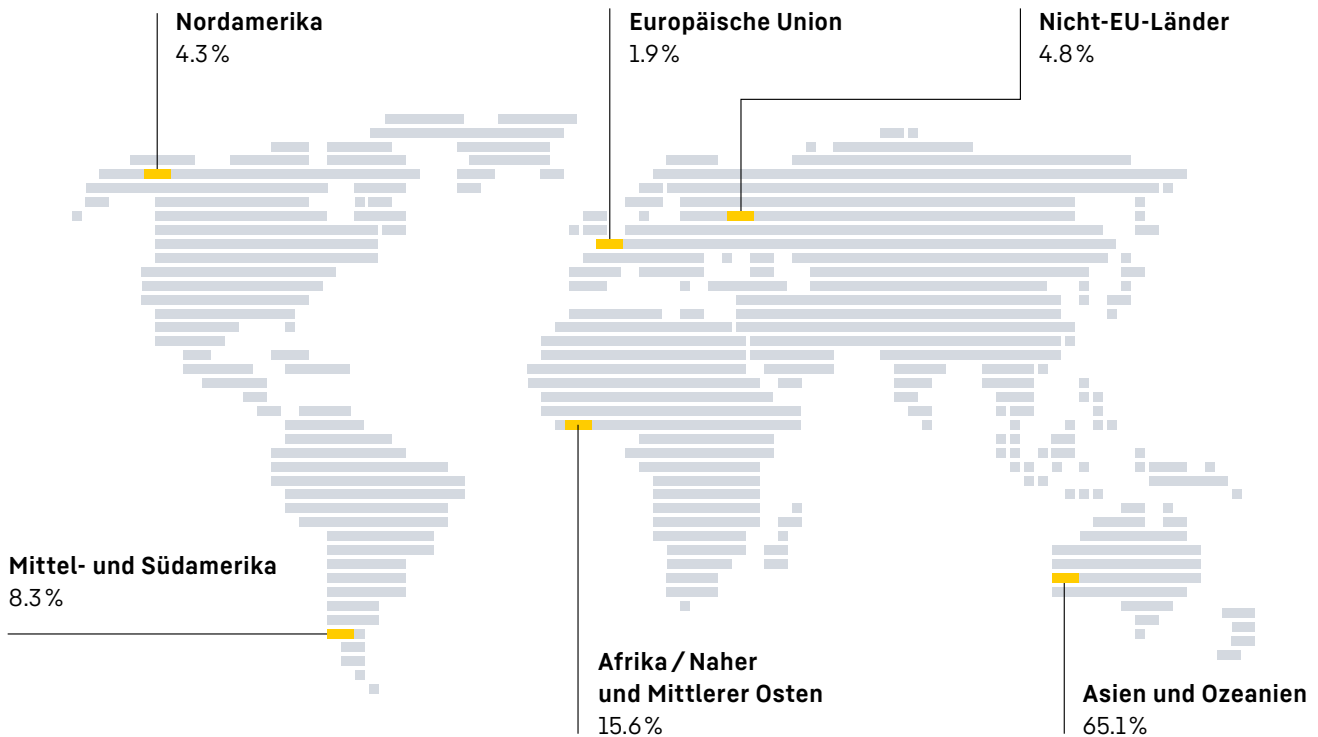
verlangsamt, was mit den umfassenden globalen Herausforderungen für die Branche in Einklang steht. Trotzdem konnte Liebherr einen deutlichen Volumenzuwachs und somit im Jahr 2023 ein Rekordergebnis erzielen.

Fortschritte bei emissionsfreien, autonomen und digitalen Technologien

Im Produktsegment Mining hat Liebherr im Berichtsjahr das Angebot an emissionsfreien Maschinen erweitert. Zum ersten Mal hat Liebherr ein komplettes Trolley-System an eine Mine in Südamerika verkauft und wird dieses auch vor Ort installieren. Die Inbetriebnahme des Systems ist für 2024 geplant. Zudem wurden die ersten Elektrobagger an eine Eisenerzmine in Westaustralien geliefert. Weltweit wurden auch mehrere Liebherr-Maschinen mit Tier-4-konformen Liebherr-Motoren umgerüstet.

Anfang 2023 wurde die Autonomy Ready-Option für den Muldenkipper T 264 im Technologie- und Entwicklungszentrum von Liebherr-Mining in den USA validiert. Auch das Projekt „Autonomous Haulage Solution“ hat einen beeindruckenden Meilenstein erreicht: Im Oktober wurden vier Muldenkipper T 264 zur Validierung bei einem Kunden in Betrieb genommen.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



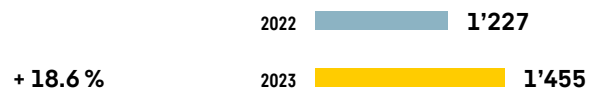
Eine wachsende Zahl von Muldenkippern und Mining-Bag-
gern ist nun mit Verbrennungsmotoren der Baureihe D98
ausgestattet. Die ersten neuen Bagger mit D98-Motoren
wurden an Kunden in Australien ausgeliefert.

Die gemeinsame Entwicklung von emissionsfreien Mulden-
kippern durch Liebherr und Fortescue hat 2023 einen
wichtigen Meilenstein erreicht: Die ersten T 264 des Gross-
auftrags für Fortescue wurden im Berichtsjahr ausgeliefert.
Bisher waren die Muldenkipper mit Dieselmotoren aus-
gerüstet und werden durch Batterie- und
Brennstoffzellentechnologie ersetzt, sobald die bereits
weit fortgeschrittene Validierung abgeschlossen ist.

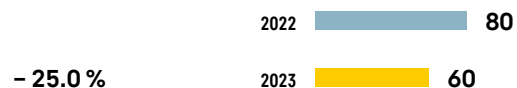
„Trotz eines herausfordernden Jahres hat Liebherr-Mining die Erwartungen übertroffen und sein bisher bestes Jahr erzielt. Weiter hat Liebherr eine Reihe von emissionsfreien, autonomen und digitalen Lösungen entwickelt, die den Kunden helfen, ihre Mining-Flotten für die Zukunft zu rüsten.“

Mit umfangreichen Investitionen zur Steigerung der
Produktionskapazitäten und einem anhaltenden Fokus auf
die Dekarbonisierungsziele erwartet Liebherr im Jahr 2024
weiteres Wachstum für das Produktsegment Mining.

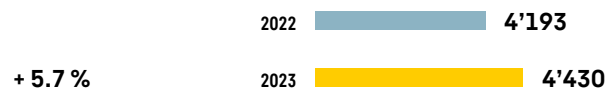
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mobil- und Raupenkrane

Im Produktsegment Mobil- und Raupenkrane erwirtschaftete Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 3'452 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 443 Mio. € oder 14.7% im Vergleich zum Vorjahr.

Kranauslieferung auf Rekordniveau

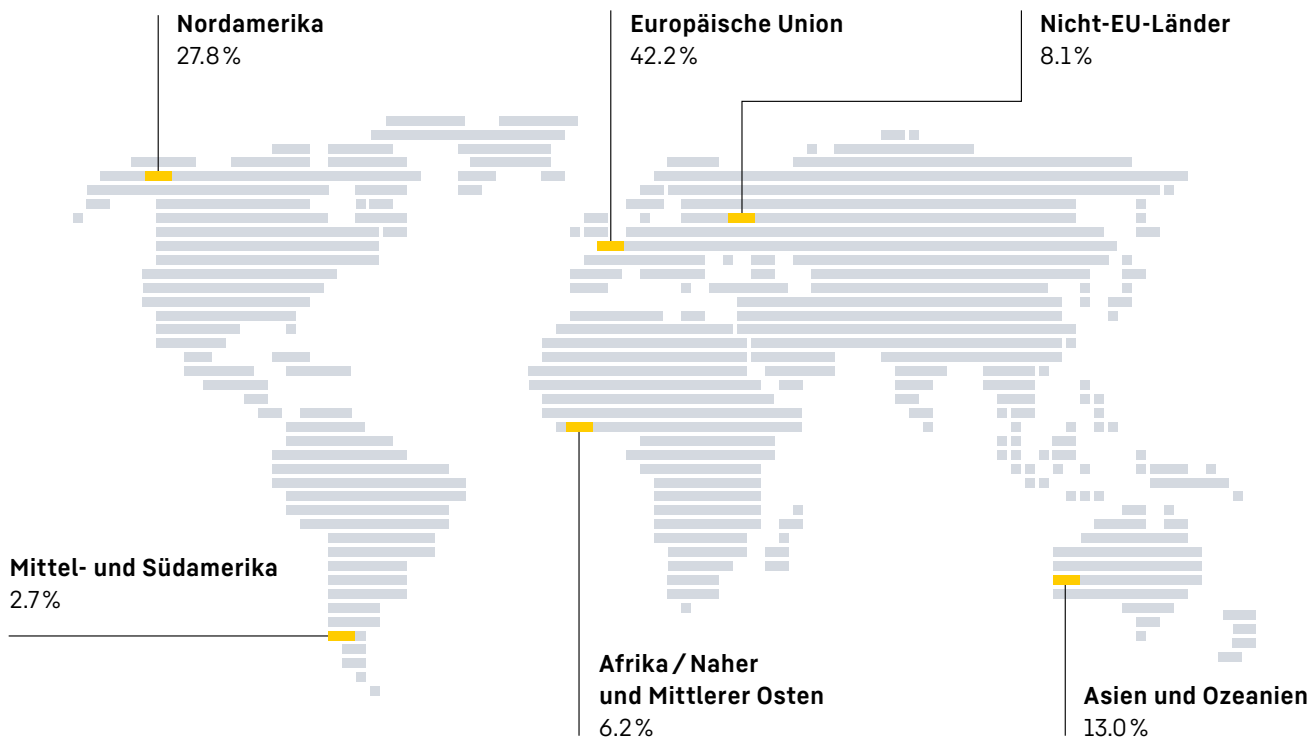
Der Weltmarkt für Mobil- und Raupenkrane befand sich 2023 weiterhin auf Wachstumskurs, der in erster Linie durch Infrastrukturprojekte und den zunehmenden Bedarf an Energie vorangetrieben wurde. Entsprechend der Branchensituation konnte Liebherr den Umsatz im Produktsegment Mobil- und Raupenkrane deutlich steigern und lieferte vom Standort Ehingen (Deutschland) erstmals mehr als 2'000 neue Maschinen aus.

Die Kernmärkte EU und Nordamerika erzielten starke Zuwächse, die insbesondere durch die positiven Entwicklungen in Deutschland, Frankreich und den USA geprägt wurden. In den Nicht-EU-Ländern ist der Umsatz dagegen leicht zurückgegangen – trotz positiver Geschäfte wie etwa in Norwegen. In Afrika und im Nahen und Mittleren Osten sowie in Asien und Ozeanien entwickelten sich die Geschäfte sehr erfreulich – als primäre Treiber sind etwa Australien, Indonesien und Südkorea hervorzuheben. Ein Umsatzplus erzielte Liebherr auch in Mittel- und Südamerika, Wachstumsimpulse kamen dabei vor allem aus Brasilien.

Fokus auf Lösungen für die Energiewende

Liebherr stellte 2023 mehrere Produktinnovationen vor und lieferte die ersten Modelle neuer Krantypen aus. Dazu zählte der Kompaktkran LTC 1050-3.1E. Die hybride Variante kann optional mit Strom und damit emissionsfrei betrieben werden. Erstmals ausgeliefert wurde auch der zweitgrößte Liebherr-Raupenkran LR 12500-1.0. Für die effiziente Montage von Windkraftanlagen launchte Liebherr den LR 1700-1.0W, den stärksten Schmalspur-Raupenkran auf dem Markt. Eine neue Technologie wurde auch speziell für den Einsatz kleinerer Raupenkrane auf Pontons und anderen schwimmenden Strukturen entwickelt: Diese Betriebsart enthält Lastkurven für unterschiedliche Krängungen mit entsprechender Absicherung mit Lastmoment-Begrenzung. In Kombination mit dem Assistenzsystem „Vertical Line Finder“ werden Kranfahrende unterstützt, um mögliche Schrägzüge während des Anhebens oder Absetzens der Last zu minimieren. Der „Pile-Tilting Device“ ermöglicht es, lange Lasten wie Pfähle mittels zwei Winden in der Luft von der horizontalen in die vertikale Richtung zu bringen und dabei einen schädlichen Schrägzug auf den Ausleger zu verhindern. Ein weiteres Highlight stellte der LTR 1150 mit besonders

Umsatzanteile nach Absatzregionen



wirtschaftlichem Transportkonzept dar. Bei einem Gewicht von lediglich 60 t und 3.5 m Breite lässt sich der Teleskop-Raupenkran komplett auf einem Tieflader transportieren.

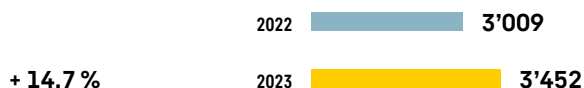
Bei den digitalen Lösungen präsentierte Liebherr einerseits MyNotifier, ein Monitoring-Tool für Windverhältnisse und Batteriestatus für mehr Maschinensicherheit und -verfügbarkeit, andererseits das Telemetriesystem Performance. Es ergänzt das Kundenportal MyLiebherr um eine effiziente Flottendatenmanagement-Anwendung.

Ein Entwicklungsschwerpunkt lag 2023 auf weiteren Maschinen mit batterieelektrischem Antrieb sowie auf der Fertigung mehrerer Prototypen, darunter des LG 1800-1.0, eines primär für die Windindustrie gedachten Gittermastkrans. Investitionen fließen zusätzlich in die Reduktion von CO₂-Emissionen am Standort Ehingen (Deutschland).

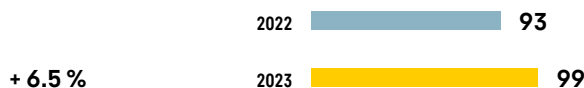
„Der Ausbau der Digitalisierung kommt auch mit MyLiebherr als digitalem Ökosystem rund um den Kran deutlich voran. Das Kundenportal ebnet dabei den Weg für digitale Geschäftsmodelle.“

Basierend auf einer guten Auftragslage blickt Liebherr im Produktsegment Mobil- und Raupenkrane optimistisch in das Jahr 2024 und geht von einem erneuten Wachstum aus.

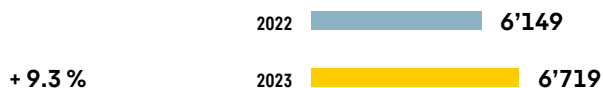
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Turmdrehkrane

Im Produktsegment Turmdrehkrane erzielte Liebherr einen Umsatz von 510 Mio. €, was einem Rückgang um 51 Mio. € oder 9.1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Schwierige Umstände in Europa

Die globale Bauproduktion steigt und der weltweite Bausektor zeigt sich trotz hoher Inflation und restriktiver Geldpolitik widerstandsfähig. Jedoch ist die Bauproduktion in der für das Produktsegment wichtigsten Absatzregion Europa rückläufig, was am stärksten die fortgeschrittenen Volkswirtschaften und speziell den Bereich Wohnungsbau betrifft. Dieser Einbruch der Bauwirtschaft in Europa sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung von Materialkosten und Zinsen machen sich in der Auftragslage bemerkbar.

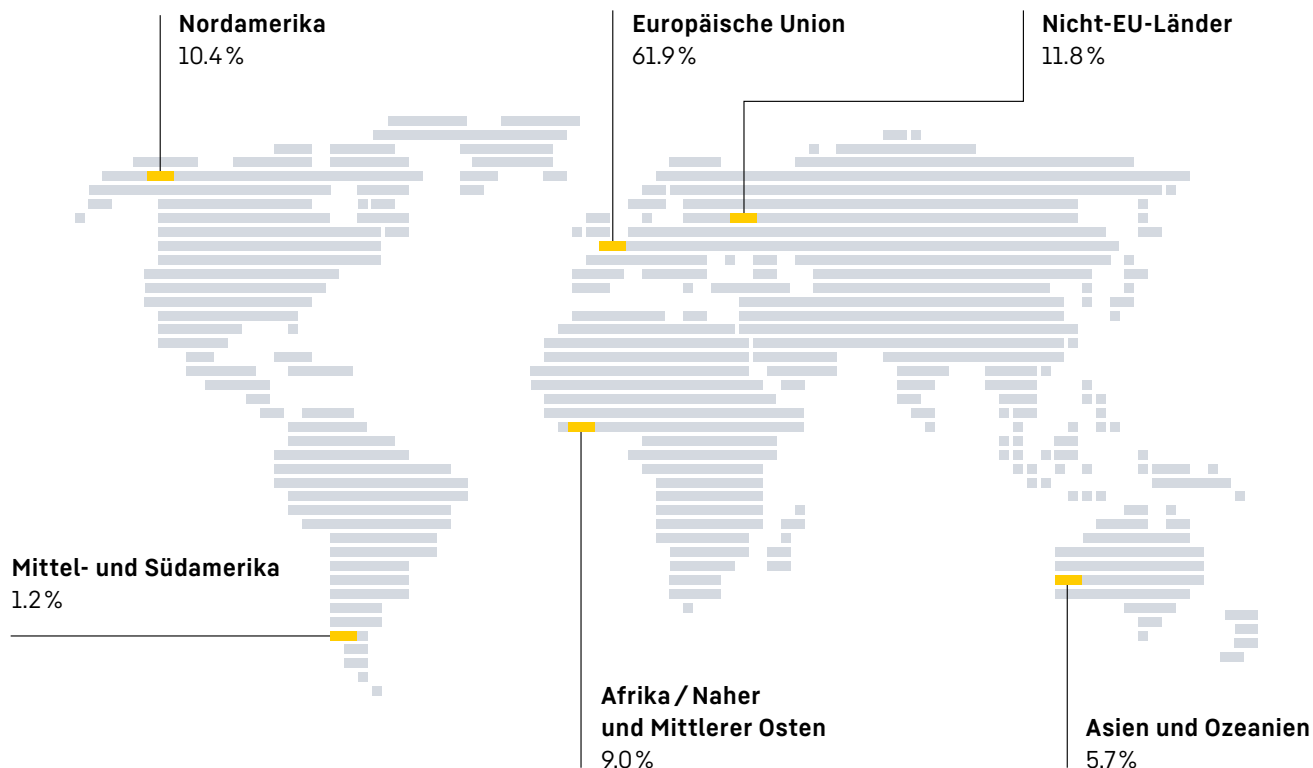
In der Europäischen Union, der Hauptabsatzregion des Produktsegments, waren deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen, insbesondere in Deutschland, Belgien und Frankreich. Auch die Nicht-EU-Länder konnten das Vorjahresniveau nicht halten. Erfreulich entwickelten sich dagegen die Geschäfte in den Absatzregionen Nord-, Mittel- und Südamerika und Afrika / Naher und Mittlerer Osten. Die Märkte in den USA und Ägypten hoben sich besonders hervor. In der Absatzregion Asien und Ozeanien waren Umsatzrückgänge zu verzeichnen, vor allem in Indien, Australien und Hongkong.

Innovationen und Forschung im Fokus

Das vergangene Geschäftsjahr stand auch im Zeichen der Entwicklungsarbeit neuer Produktplattformen. Eine wegweisende Entwicklung ist das „Tower Crane Operating System 2“, das eine fortschrittliche Steuerung für viele Schnelleinsatzkrane bieten wird. Bei der Entwicklung der verschiedenen Konzepte spielt die aktive Vernetzung mit renommierten Forschungseinrichtungen eine zentrale Rolle. Die Forschungsaktivitäten reichen von Grundlagenarbeiten zur Vernetzung von Baumaschinen bis hin zu Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz von Turmdrehkranen.

In einem Bauprojekt der Netze BW in Schemmerberg (Deutschland) präsentierte die Firmengruppe zahlreiche alternativ angetriebene Maschinen. Hierbei kam auch der elektrisch betreibbare Mobilbaukran MK 73-3.1 zum Einsatz. Der Dreiachser ist kompakt und wendig und kann so äusserst schnell und flexibel besonders innerhalb bereits bebauter Gebiete eingesetzt werden. Der Kran ist innerhalb von zehn Minuten einsatzbereit und kann entweder mit Baustellenstrom oder über sein integriertes Stromaggregat versorgt werden.

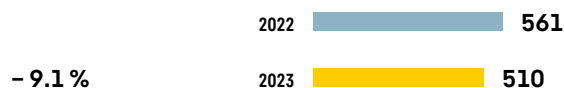
Umsatzanteile nach Absatzregionen



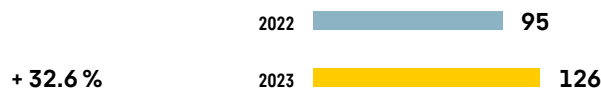
Ein weiteres herausragendes Projekt im vergangenen Geschäftsjahr war die Beteiligung von zwei Verstellauslegerkranen, einem 280 HC-L 12/24 und einem 542 HC-L 18/36, am Bau des höchsten Wohngebäudes Neuseelands. Die Liebherr-Projekt-Abteilung Tower Crane Solutions unterstützte den Bau des Wolkenkratzers „Seascape“ durch die Konzeption eines effizienten Klettervorgangs für beide Krane. Nach der Fertigstellung im Jahr 2024 wird das Gebäude mit 52 Stockwerken und einer Höhe von 187 m die Skyline von Auckland (Neuseeland) prägen.

Angesichts des schwierigen Marktumfeldes erwartet Liebherr im kommenden Geschäftsjahr für das Produktsegment erneut einen Umsatzrückgang.

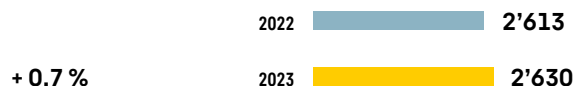
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Im Produktsegment entwickelte sich der Bereich Mobilbaukrane sehr erfreulich. Diese lassen sich auf Baustellen flexibel elektrisch und emissionsarm betreiben, zum Beispiel mit Baustellenstrom oder dem Liduro Power Port. Ein solches Hybrid Power Concept beinhaltet der optimierte MK 140-5.1, den Liebherr erstmals im Jahr 2024 ausliefern wird.“



Betontechnik

Im Produktsegment Betontechnik verzeichnete Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 302 Mio. €, was einem Anstieg von 49 Mio. € bzw. 19.4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Resilienz in einem dynamischen, internationalen Wirtschaftsumfeld

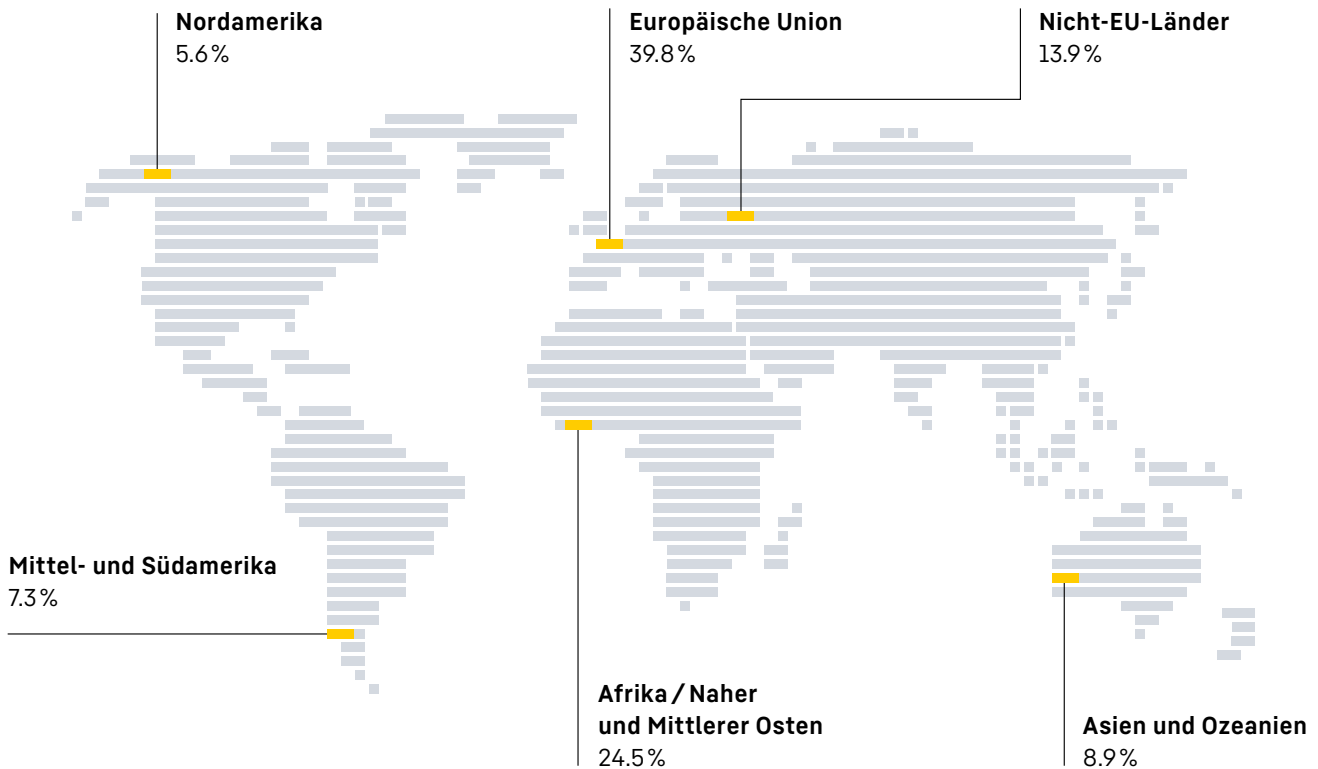
Anfang 2023 kam es bei Liebherr zur verzögerten Abwicklung des hohen Auftragsbestands in Westeuropa, wobei sich die Lieferketten Mitte des Jahres stabilisierten. Grosse Herausforderungen wie ein starker Anstieg der Zinssätze und die unsichere weltpolitische Lage wirkten sich zunehmend nachteilig auf das Investitionsverhalten in der Industrie aus. Die Umsätze stiegen in der Europäischen Union insgesamt an, wobei in Deutschland und Frankreich gute Erlöse erzielt wurden. In den Nicht-EU-Ländern war ein leichter Aufschwung zu verzeichnen. Im Jahr 2023 war in den Absatzregionen Nord-, Mittel- und Südamerika ein Umsatzrückgang festzustellen, der durch den rückläufigen Wohnungsbau in den USA entstanden war. Erhebliche Umsatzsteigerungen waren in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten festzustellen. Auch in der ganzen Region Asien und Ozeanien war ein Umsatzanstieg zu verzeichnen.

Engagement für nachhaltige Innovation und Digitalisierung

Die Entwicklung von vollelektrischen Fahrmischern sowie der neuen Betonmisch-Anlagenplattform stellte dank des hochmodernen Produktdesigns einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Betontechnik dar. Die Mobilmix- und Betomix-Anlagenplattform beinhaltet Innovationen, die zu einer erheblichen Energieeffizienz von bis zu 30% Dosiergenauigkeit, Langlebigkeit und grösseren Wartungsintervallen beitragen. Das fortlaufende Engagement von Liebherr für innovative Technologien garantiert hohe Präzision und spart beim Endkunden Energie, Rohstoffe, Zeit und CO₂-Emissionen.

Im Produktsegment Betontechnik wurden in Form eines Anwenderportals weitere Digitalisierungsmassnahmen umgesetzt, um die Nutzung von Materialien und Energie zu optimieren. Um die internen Prozesse und Wertschöpfungsketten besser zu unterstützen, wurden in der gesamten Organisation zusätzlich agile Arbeitsmethoden eingeführt.

Umsatzanteile nach Absatzregionen

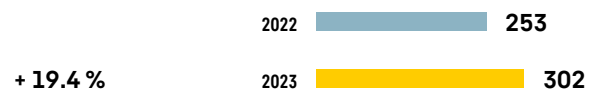


Bei den Betonpumpen wurden die Bedienelemente der aktuellen Generation weiter modernisiert und verbessert, insbesondere mit dem Ausbau der LiPS-Steuerungsfunktion für Maschinen neuer Serien im Jahr 2024.

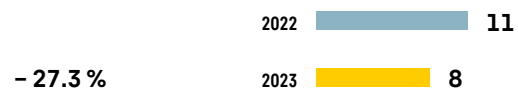
Liebherr rechnet für 2024 mit einem Konjunkturrückgang. Daher liegt der Schwerpunkt im Produktsegment auf der Reduzierung der Lagerbestände und Kosteneinsparungen, aber auch darauf, als Marktführer weiterhin für fortlaufende Verbesserungen bereit zu sein und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.

„Dank des Engagements für Innovation, Nachhaltigkeit und Qualität passt sich Liebherr an ein ständig wandelndes internationales Wirtschaftsumfeld an und bewahrt seine Resilienz und Kundenorientierung.“

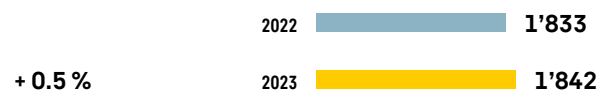
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Maritime Krane

Der Umsatz im Produktsegment Maritime Krane lag im Geschäftsjahr 2023 bei 977 Mio. €, was einer Steigerung um 165 Mio. € oder 20.3% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Positive Ergebnisse in allen Produktbereichen

Auf dem Weltmarkt des maritimen Güterumschlags liess sich im Jahr 2023 grundsätzlich eine Normalisierung hinsichtlich Rohstoffkosten und Frachtraten beobachten. Zwar schrumpfte das weltweite Marktvolumen bei Hafeneinrichtungen leicht, doch gelang es Liebherr in diesem Produktbereich, ein Umsatzplus zu erwirtschaften und seine Stellung als Weltmarktführer weiter auszubauen. Ein besonders positiver Trend lässt sich auf dem Markt der Offshore-Krane verzeichnen. In diesem sowie auch bei den zwei weiteren Bereichen Schiffs- und Containerkrane erarbeitete Liebherr jeweils ein Umsatzplus. Im Kundendienst wurde 2023 durch ein umfangreiches Angebot an Serviceleistungen, Ersatzteilen und weiteren Serviceprodukten für die weltweit im Einsatz befindliche Maschinenflotte ein Umsatzzuwachs erwirtschaftet.

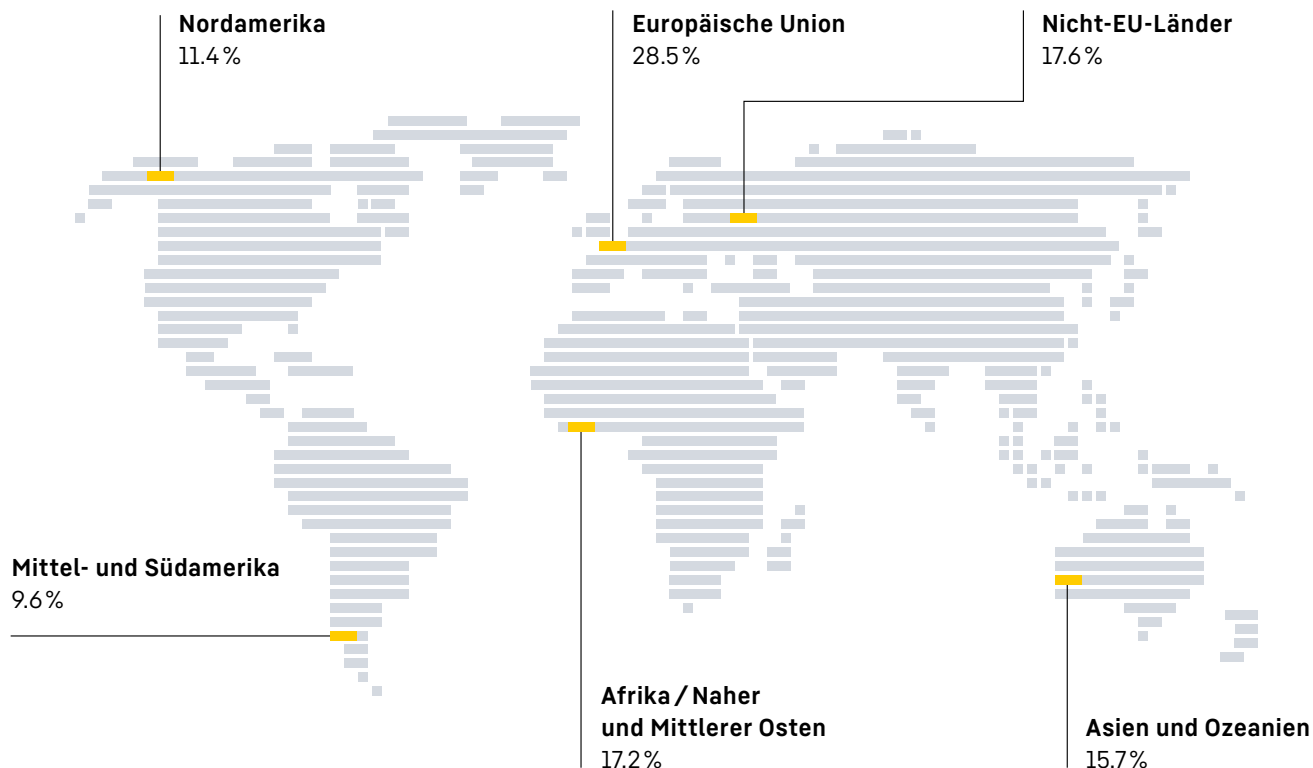
Betrachtet man die regionalen Umsatzzahlen, sticht Mittel- und Südamerika positiv heraus: Liebherr erreichte ein deutliches Umsatzplus, die Region bleibt aber weiterhin der kleinste Markt für das Produktsegment Maritime Krane. Ebenfalls erfreulich fielen die Umsatzentwicklungen in Nordamerika, in den Nicht-EU-Ländern, in der EU sowie in

Asien und Ozeanien aus. In den letzteren beiden Regionen verzeichnete Liebherr im Vorjahr noch einen Umsatzrückgang, der nun erfolgreich rehabilitiert wurde. Wachstumsimpulse kamen vor allem aus Deutschland, Polen sowie Indonesien. In der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten war das Geschäft rückläufig.

Aufmerksamkeit auf Automatisierung und alternative Antriebe

Alternative Antriebe und Automatisierungen waren im Berichtsjahr Schwerpunktthemen im Produktsegment Maritime Krane. Mit dem ersten vollelektrischen Umschlagkran CBG 500 E und dem ersten vollelektrisch angetriebenen Schwerlast-Schiffskran LS 800 E setzt Liebherr neue Standards im Bereich der Elektrifizierung. Zudem sind alle im Jahr 2023 bestellten gummiereiften Stapelkrane entweder vollelektrisch oder hybrid angetrieben. Dadurch kommt Liebherr dem Kundenbedürfnis nach, umweltschonendere Lösungen anzubieten. Neben alternativen Antrieben gilt der Automatisierung ein besonderes Augenmerk. So ist die neueste Serie der Hafeneinrichtungen mit der neu entwickelten Steuerung Master V und moderner Sensorik ausgestattet. Diese Technologien bilden die Basis,

Umsatzanteile nach Absatzregionen



zukünftige Assistenz- und Teilautomatisierungssysteme zu integrieren bzw. die Kommunikation einzelner Komponenten zu ermöglichen.

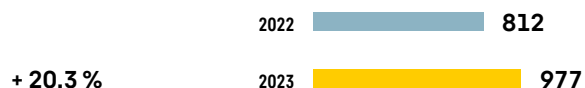
Bei den Offshore-Kranen ermöglicht das Liebherr Intelligent Maintenance System (LiMain) teilautomatisierte Wartungsprozeduren, wobei der Grad der Automatisierung individuell angepasst werden kann. Das System wird vorwiegend auf unbemannten Offshore-Plattformen in der deutschen Nord- und Ostsee eingesetzt.

Der Entwicklungs- und Forschungsfokus auf Automatisierung und alternative Antriebskonzepte gewährleistet, die steigenden Kundenbedürfnisse auf dem Markt des maritimen Güterumschlags zu erfüllen.

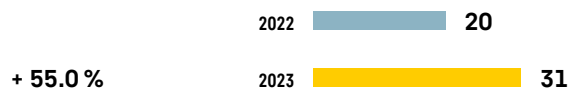
„Alternative Antriebe und Automatisierung sind wichtige Faktoren bei der Produktion von maritimen Kranen und ermöglichen Lösungen für reduzierte Umweltbelastungen.“

Da Liebherr im Produktsegment Maritime Krane mit einer starken Auftragslage ins Jahr gestartet ist, wird auch für 2024 mit einer erneuten Umsatzsteigerung gerechnet.

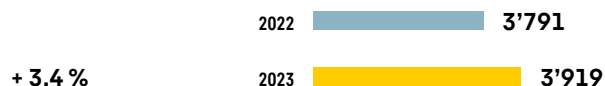
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





© Eve Air Mobility

Aerospace und Verkehrstechnik

Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik verzeichnete Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 1'500 Mio. €, was einem Anstieg von 189 Mio. € bzw. 14.4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Vom Aufwind profitieren

2023 konnte Liebherr den Umsatz gegenüber dem Niveau vor der Pandemie übertreffen. Zunächst hat sich der Luftverkehr in Amerika und Europa sowie anschliessend im Nahen Osten erholt. Asien und China haben im Laufe des Jahres 2023 stark aufgeholt. Die Flugzeugproduktion wurde in allen Marktsegmenten gesteigert und die Umsätze im Kundendienst profitierten von der etablierten Basis und vom fortgesetzten Betrieb der bestehenden Flugzeugflotten.

Der Eisenbahnmarkt hat sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickelt. Indien und Ägypten haben gross angelegte Infrastrukturprogramme für den öffentlichen Nahverkehr gestartet, während die USA massiv in den Bahnsektor investierten. Auf dem chinesischen Markt hat sich dagegen eine Sättigung eingestellt.

Trotz eines insgesamt positiven Ausblicks kamen Herausforderungen aufgrund geopolitischer Veränderungen auf, welche die Fragilität der globalen Lieferketten in der

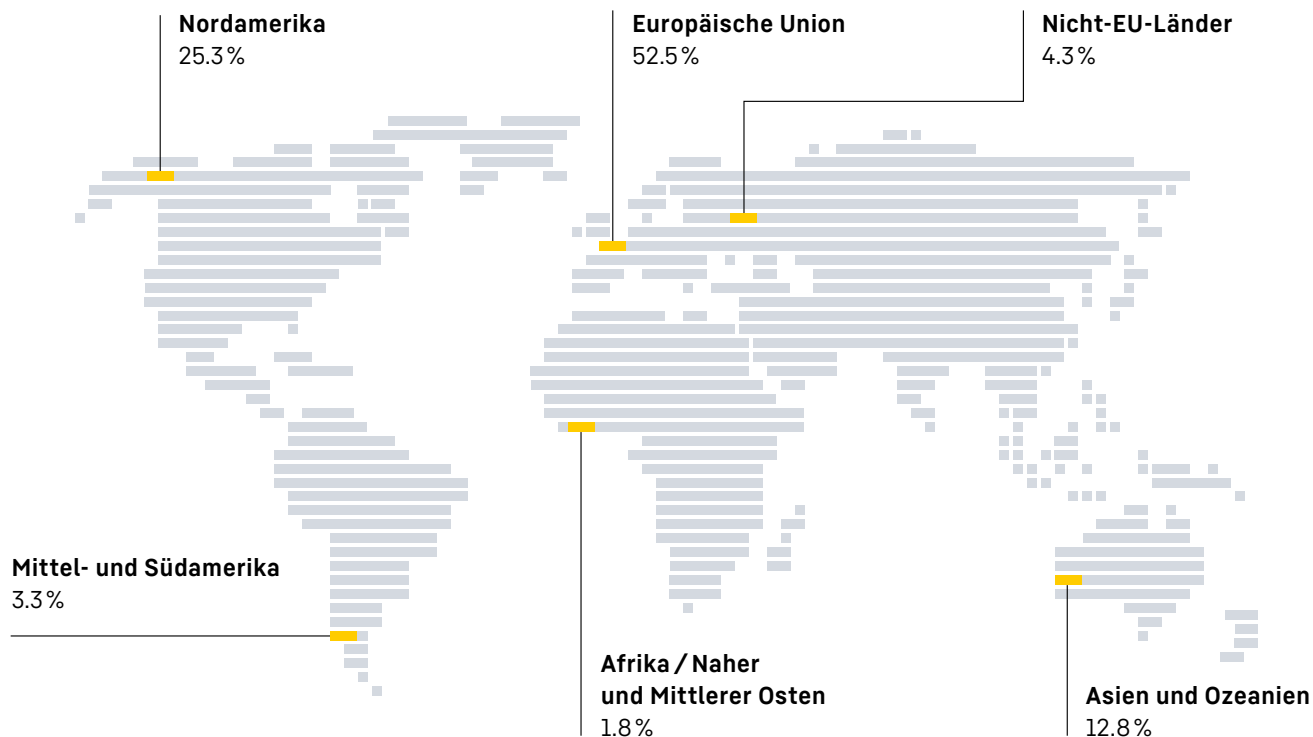
Luftfahrt und im Bahnsektor unterstrichen. Die hohe Inflation, gestiegene Energiepreise und ein schwieriger Arbeitsmarkt belasteten die Ergebnisse.

Lösungen für eine nachhaltigere Mobilität

Liebherr unterstützt Airbus in dem Ziel, bis 2035 das weltweit erste wasserstoffbetriebene Verkehrsflugzeug zu bauen, und entwickelt die Luftversorgung für einen Brennstoffzellenantrieb. Im Testzentrum in Toulouse (Frankreich) wurde zudem ein Prüfstand für Wasserstoff-Technologie installiert, der auf die Stromerzeugung für nicht antriebsbezogene Flugzeugsysteme durch Brennstoffzellen abzielt. Zudem ist Liebherr eine strategische Zusammenarbeit mit dem deutschen Autozulieferer ZF eingegangen, um neue Hochgeschwindigkeitskompressoren für Mittelklasse-, Schwerlast- und Fernverkehrsfahrzeuge mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb zu entwickeln. Das Projekt vereint das Know-how beider Systementwickler.

Darüber hinaus beauftragte Eve Air Mobility Liebherr mit der Lieferung von elektromechanischen Stellantrieben (EMAs) für

Umsatzanteile nach Absatzregionen



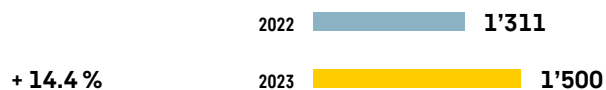
das Flugsteuerungssystem des eVTOL, eines elektrisch angetriebenen Luftfahrzeugs mit Senkrechtstart- und -landefähigkeit. Die EMAs mit vollständig integrierter Elektronik stellen eine Pionier-Anwendung für die primäre Flugsteuerung dar.

Als Branchenführer in niedrigsten GWP-Lösungen (Global Warming Potential) wurde Liebherr von der französischen Staatsbahn SNCF beauftragt, Züge der Region Okzitanien mit neuen umweltfreundlichen, luftgestützten Klimatisierungssystemen auszustatten. Auf dem Schienenfahrzeugmarkt entwickelte Liebherr weiterhin Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, in denen Propan oder CO₂ als Kältemittel eingesetzt werden.

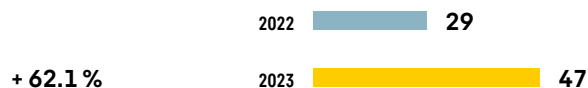
Forschungsschwerpunkte im Jahr 2023 waren Lösungen für „More Electric Aircraft“ mit besserer Aerodynamik, die druckluftfreie Bremstechnologie als erster Schritt zu Zügen ohne

pneumatische Komponenten, alternative Energiequellen für geringere Emissionen sowie Wärmemanagement und verbesserte Qualität der Kabinenluft. Liebherr hat weiter in seine industrielle Präsenz und MRO-Dienstleistungen (Wartung, Reparatur, Überholung) investiert, indem die Kernfähigkeiten erweitert und die globalen Fertigungs- und Lieferketten strategisch neu positioniert wurden.

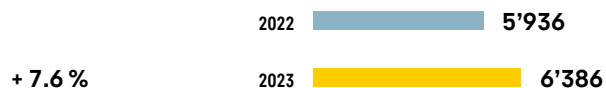
Umsatz in Mio. €



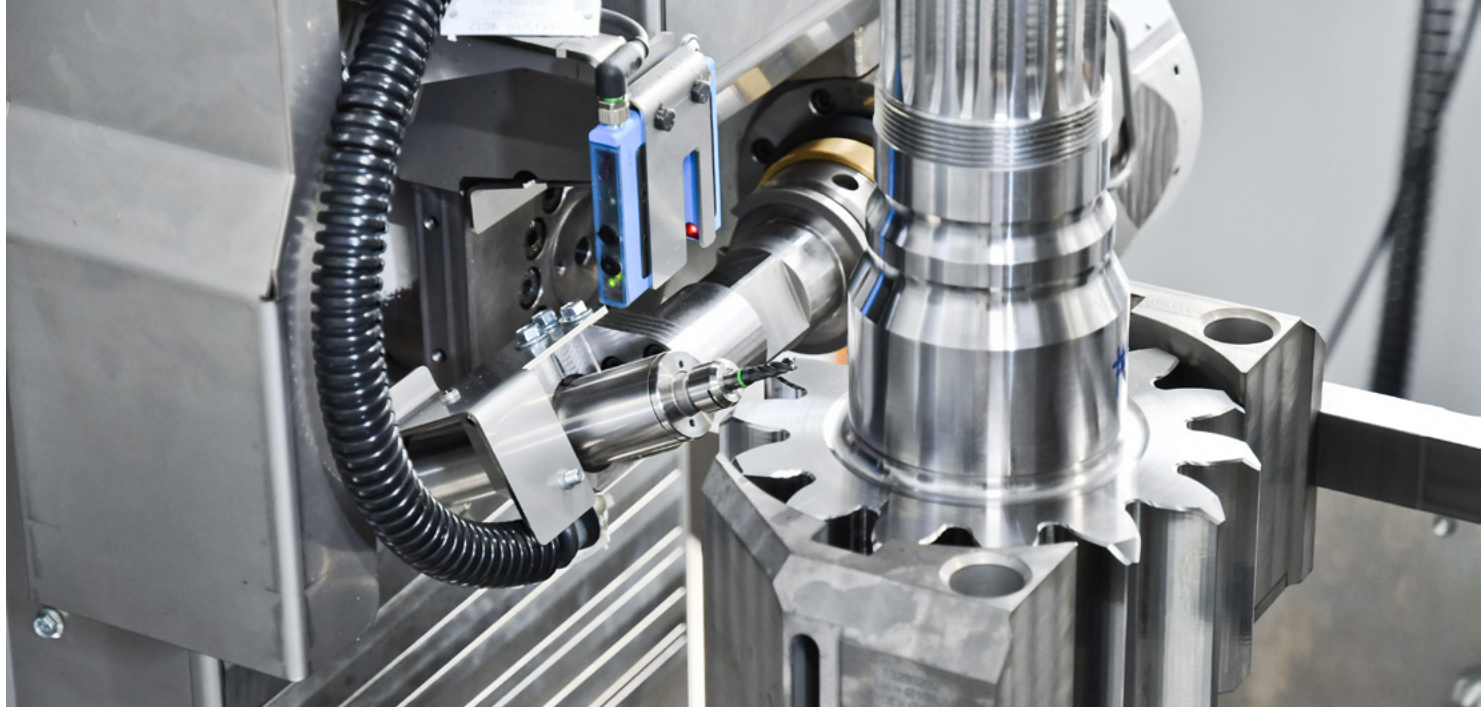
Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Liebherr ist ein Branchenführer auf einer soliden Basis und investiert kontinuierlich, über dem Durchschnitt der Industrie, in Forschung, Technologie und Produktentwicklung, um den Weg für eine Zukunft der nachhaltigen Mobilität zu ebnet.“



Verzahntechnik und Automationssysteme

Im Produktsegment Verzahntechnik und Automationssysteme verbuchte Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 280 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 75 Mio. € bzw. 36.6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatzplus entgegen dem Branchentrend

Nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) entwickelte sich die Werkzeugmaschinenbranche im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht rückläufig. Wachstumsbranchen wie E-Mobility, Windkraft und Aerospace wirkten fördernd, während das Standardmaschinen-geschäft schwächer lief. Entgegen dem allgemeinen Branchentrend verzeichnete Liebherr mit seinem Produktsegment Verzahntechnik und Automationssysteme über alle Bereiche hinweg ein Umsatzplus.

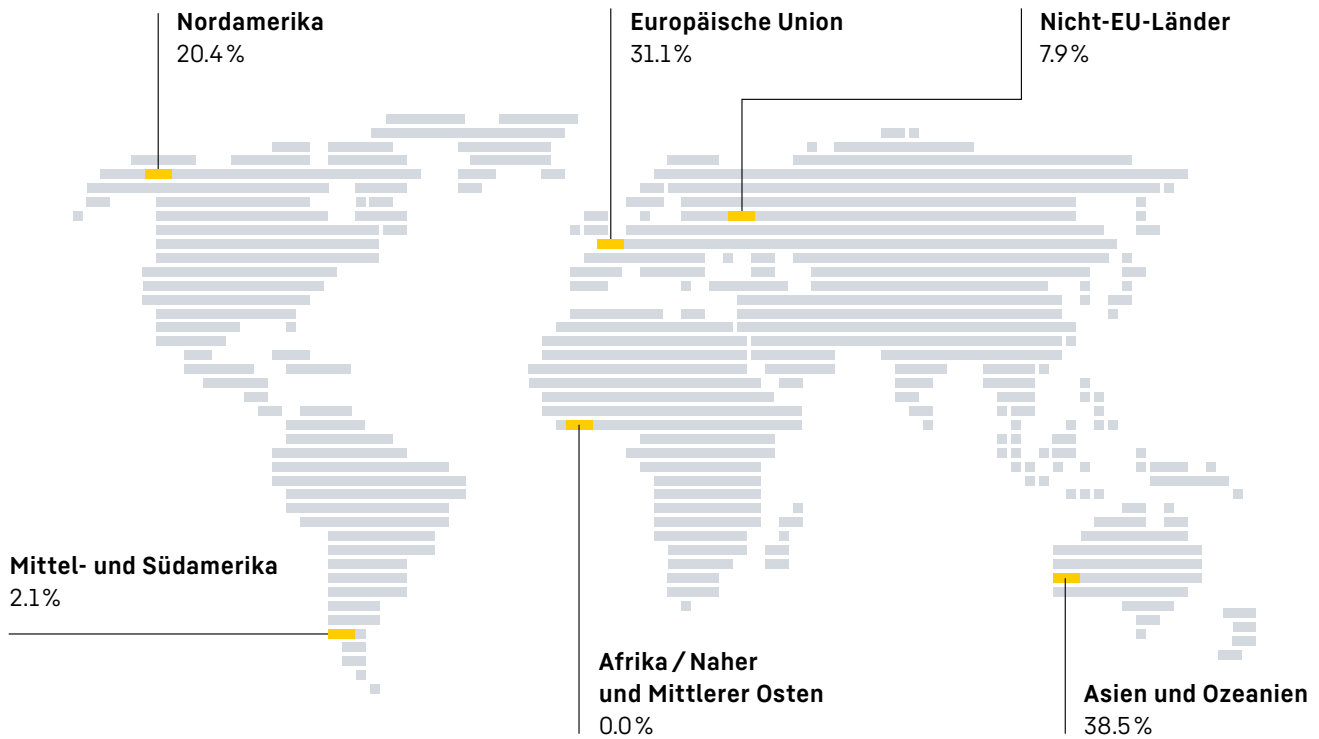
Sowohl in der EU als auch in den Nicht-EU-Ländern verlief das Geschäft sehr positiv. Besonders hervorzuheben sind Deutschland und das Vereinigte Königreich. Im Produktbereich Verzahntechnik konnte durch den Wachstumstreiber China in der Absatzregion Asien und Ozeanien ein Umsatzplus verbucht werden, während sich im Produktbereich Automationssysteme der Umsatz dort negativ entwickelte. Nach einem Rückgang im Jahr 2022 verlief das Geschäft in

Nordamerika vor allem durch die USA im Berichtsjahr wieder erfreulich.

Automatisierte Demontage von Batteriepacks

Im Produktbereich Automationssysteme entwickelte Liebherr im Rahmen des vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekts ZIRKEL automatisierte Demontageprozesse für Batteriepacks von Elektrofahrzeugen. Mit dem Ziel, wertvolle Rohstoffe ökologisch und ökonomisch sinnvoll zu recyceln, wird eine mechanische Demontage und Sortierung der Komponenten angestrebt. Die Automation der Prozesse ist notwendig, um hohe Recyclingquoten zu erzielen und die steigenden Rücklaufmengen wirtschaftlich zu verarbeiten. Das Forschungsprojekt soll eine nachhaltige, CO₂-neutrale Batterieproduktion entlang der gesamten Prozesskette etablieren. Die erste Pilotanlage wurde im Juli 2023 im Forschungscampus Open Hybrid LabFactory in Wolfsburg (Deutschland) installiert.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



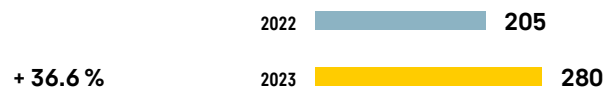
Im Bereich Verzahnentechnik konzipierte Liebherr eine neue Generation von Verzahnmaschinen für Werkstücke mit einem Durchmesser bis 500 mm. Sie bieten maximale Prozesssicherheit, mehr Flexibilität und hohe Produktivität. Die Überarbeitung umfasst eine Neugestaltung des Maschinenbetts für einen verbesserten Späneabtransport und konstantes Temperaturverhalten. Die Wälzfräsmaschine LC 500 verfügt über den verbesserten Fräskopf HH 240 für eine hohe Performance. Ein einzigartiges Merkmal ist die optional integrierbare Anfaseinheit, die hauptzeitparalleles Anfasen sowohl mit ChamferCut- als auch mit FlexChamfer-Verfahren ermöglicht. Eine optimierte Ergonomie der Arbeitsräume und verbesserte Bedienoberflächen tragen zum gesteigerten Bedienkomfort bei.

Die Entwicklung von digitalen Lösungen ist über das gesamte Produktsegment hinweg ein übergeordnetes Ziel. Ein Beispiel hierfür ist die virtuelle Inbetriebnahme einer Palettierzelle mit automatischer Beladung einer Wälzschälmaschine.

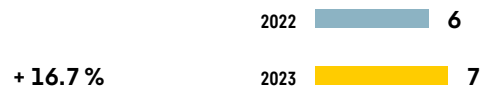
Die Vorab-Simulation per digitalem Zwilling spart bei der realen Inbetriebnahme Zeit und Kosten und sorgte für Planungssicherheit zum Produktionsstart.

Dem Geschäftsjahr 2024 schaut Liebherr im Produktsegment trotz eines erfolgreichen Berichtsjahres verhalten optimistisch entgegen.

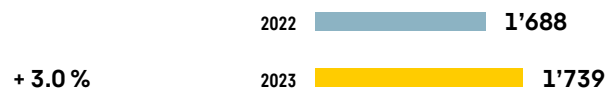
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Die Entwicklung von digitalen Lösungen ist über das gesamte Produktsegment hinweg ein übergeordnetes Ziel.“



Kühl- und Gefriergeräte

Mit Kühl- und Gefriergeräten erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 1'171 Mio. €. Dies entspricht einem Plus von 19 Mio. € oder 1.6 % gegenüber dem Vorjahr.

Allgemein herausfordernde Marktlage

Das Weltmarktvolumen für Elektrogrossgeräte ist 2023 das zweite Jahr in Folge leicht rückläufig. Geopolitische Entwicklungen, investitionsbelastende Faktoren wie Energiepreis- sowie Zinserhöhungen, steigende Baukosten und Inflation führen zu einem sinkenden Verbrauchervertrauen, das unter dem langfristigen Durchschnitt liegt. Eine ausgeprägte Marktsättigung und ein „Out-of-Home“-Fokus der Verbraucher ist nach der Pandemie zu verzeichnen.

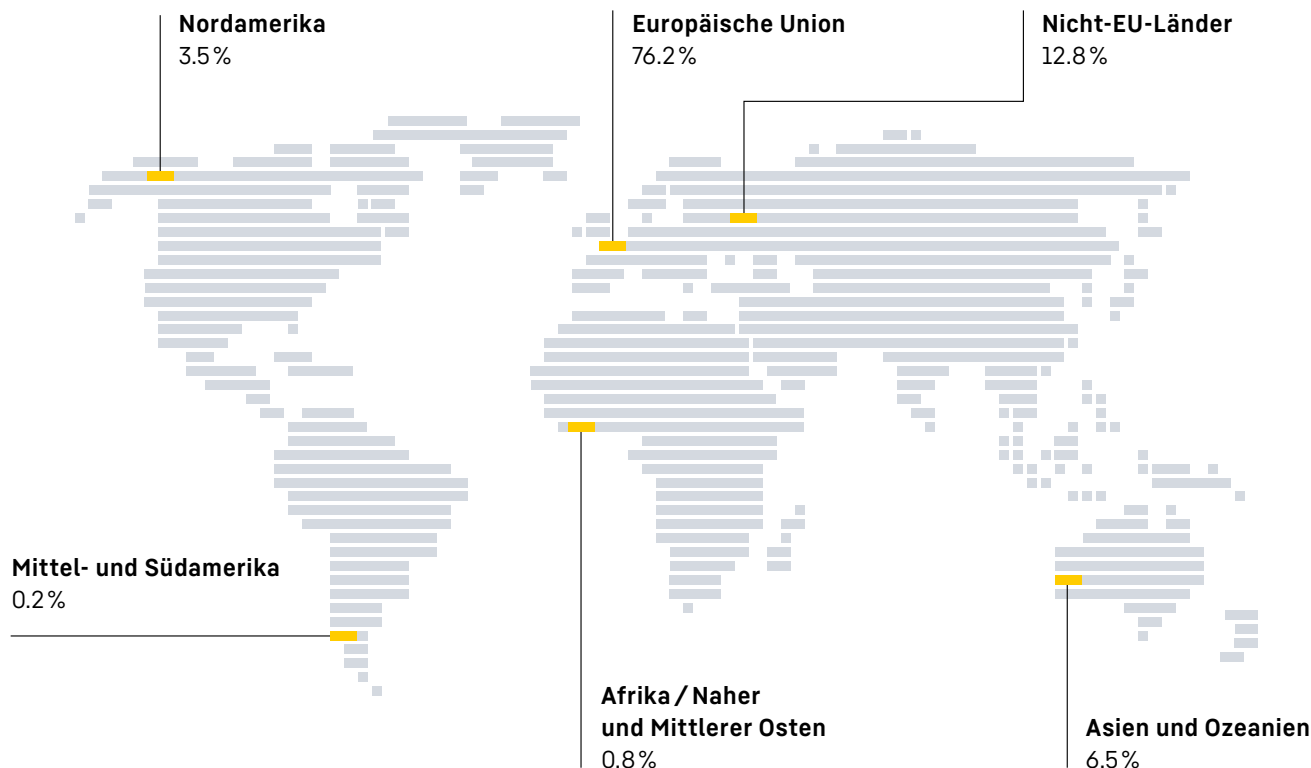
Dennoch wies der Umsatz in der Europäischen Union ein Wachstum auf, das sich vorwiegend auf Deutschland, die Niederlande und Belgien zurückführen lässt. In den Nicht-EU-Ländern ist ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen, ebenso in den Regionen Mittel- und Südamerika sowie Asien und Ozeanien. Gute Geschäfte in den USA und in geringerem Masse in Kanada führten zu einem starken Umsatzplus in Nordamerika. In Afrika sowie im Nahen und Mittleren Osten stieg der Umsatz leicht, Impulse kamen hier vor allem aus Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Innovative Technologien und Nachhaltigkeit weiter im Trend

Im Jahr 2023 standen bei den Konsumenten Ersatzbeschaffungen, Multi-Door-Geräte und „Smart“-Funktionen sowie die Themen Kühlkapazität und Komfort im Vordergrund. Ein vermehrtes Bewusstsein für Energieeffizienz und den Einsatz umweltverträglicher Materialien ist deutlich erkennbar und wird von der Gesetzgebung gefördert. Liebherr kam diesen Nachfragetrends auch im vergangenen Geschäftsjahr mit diversen Neuerungen und Innovationen nach.

Ein Highlight bei der Erweiterung der neuen Standgerätereihe ist der erstmalige Einsatz der innovativen BluRoX-Technologie in der Tür des Gefrierschranks FNb 5056 auf dem Markt in Deutschland. Mit der neuartigen Vakuum-Perlit-Technologie wird anstelle des herkömmlichen Polyurethan-Schaums eine effektivere Form der Kälteisolierung genutzt: ein Vakuum. Fein gemahlene Lavagestein, sogenannter Perlit, stabilisiert dabei die vakuumierten Bauteile. Die Vorteile: höchste Energieeffizienz, ein kreislauffähiges Produktdesign und mehr Volumen im Kühlschrank. Die BluRoX-Isolierung sorgt für etwa ein Drittel dünnere Wände und somit für rund 25 % mehr Volumen im Kühlschrank.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



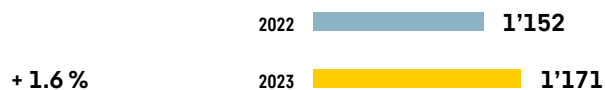
Zudem erfolgte der Launch der neuen Weinlagerschrank-Reihen GrandCru und GrandCru Selection mit neuen Designs und Funktionen für die ideale Lagerung in perfekter Temperatur und Luftfeuchtigkeit. So lässt sich zum Beispiel über die Funktion HumidityControl die Luftfeuchte regulieren, um ein optimales Lagerklima herzustellen.

Im Bereich Digitale Produkte lancierte Liebherr passend zur bestehenden HNGRY App die modulare Kühlschrankschrankkamera HNGRYnsite, die in Deutschland, Österreich sowie im Vereinigten Königreich seit Sommer 2023 auf dem Markt ist. Sie nimmt ein Bild vom Innern des Kühlschranks auf, sobald die Tür geschlossen wird, und aktualisiert es in der App. Auf diese Weise helfen Kamera und App in Echtzeit beim Einkauf und können dadurch Fehlkäufe verhindern und der Verschwendung von Lebensmittel vorbeugen.

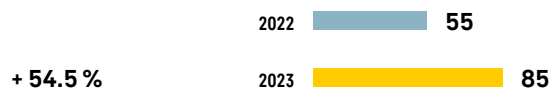
„Als Spezialist für Kühlen und Gefrieren setzt Liebherr auf Qualität und führt den Bereich mit Forschung und Entwicklung zu nachhaltigen Erfolgen im Sinne der Kundinnen und Kunden.“

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet Liebherr im Segment Kühl- und Gefriergeräte mit einer erneuten Umsatzsteigerung.

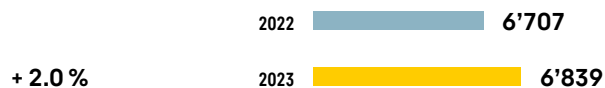
Umsatz in Mio. €

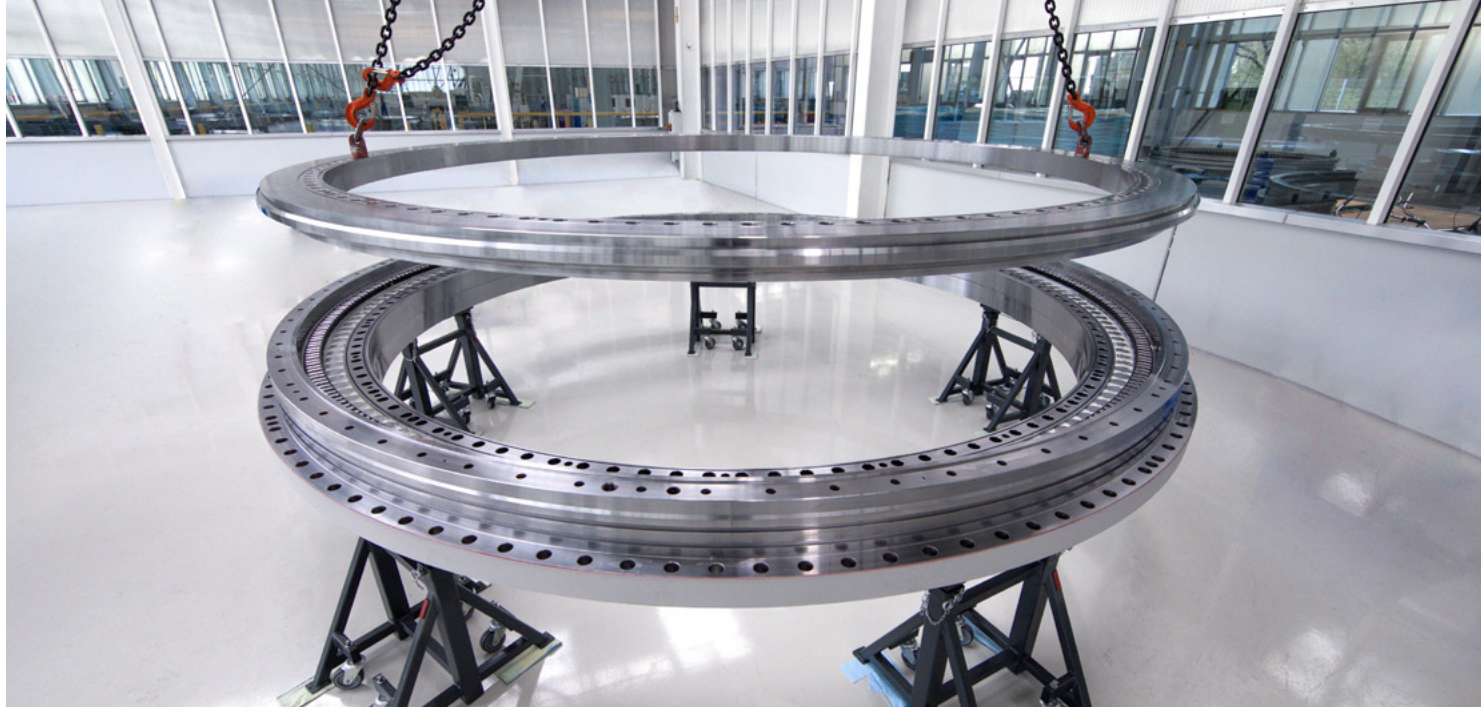


Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Komponenten

Mit Komponenten erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 469 Mio. €, was einer Steigerung um 8 Mio. € oder 1.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Tendenz nach oben trotz Herausforderungen

Im Berichtsjahr 2023 konnte Liebherr seinen Umsatz im Segment Komponenten steigern. Die Geschäfte entwickelten sich in den einzelnen Absatzregionen erneut unterschiedlich. In Asien und Ozeanien war ein Umsatzplus zu verzeichnen, getrieben durch Singapur, Hongkong und Australien. In Nordamerika sowie der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten nahmen die Umsätze ab. Ebenso gab es einen Rückgang in Mittel- und Südamerika, der primär auf die Entwicklung in Brasilien zurückzuführen war. Trotz Wachstumsimpulsen in der Schweiz entwickelten sich auch die Geschäfte in den Nicht-EU-Ländern rückläufig. In der Europäischen Union trugen Deutschland und Frankreich wesentlich zu einer Umsatzsteigerung bei.

Ein Umsatzwachstum in den einzelnen Industriesegmenten zeigte sich bei den Tunnelbohrmaschinen, im Maschinen- und Anlagenbau, in den dezentralen Energiesystemen, im Mining-Aftermarket, bei den Sonderfahrzeugen, in der Förder- und Umschlagtechnik sowie in der Bauindustrie. Ferner verbesserte sich das Geschäft in der Windbranche im Vergleich zum Vorjahr.

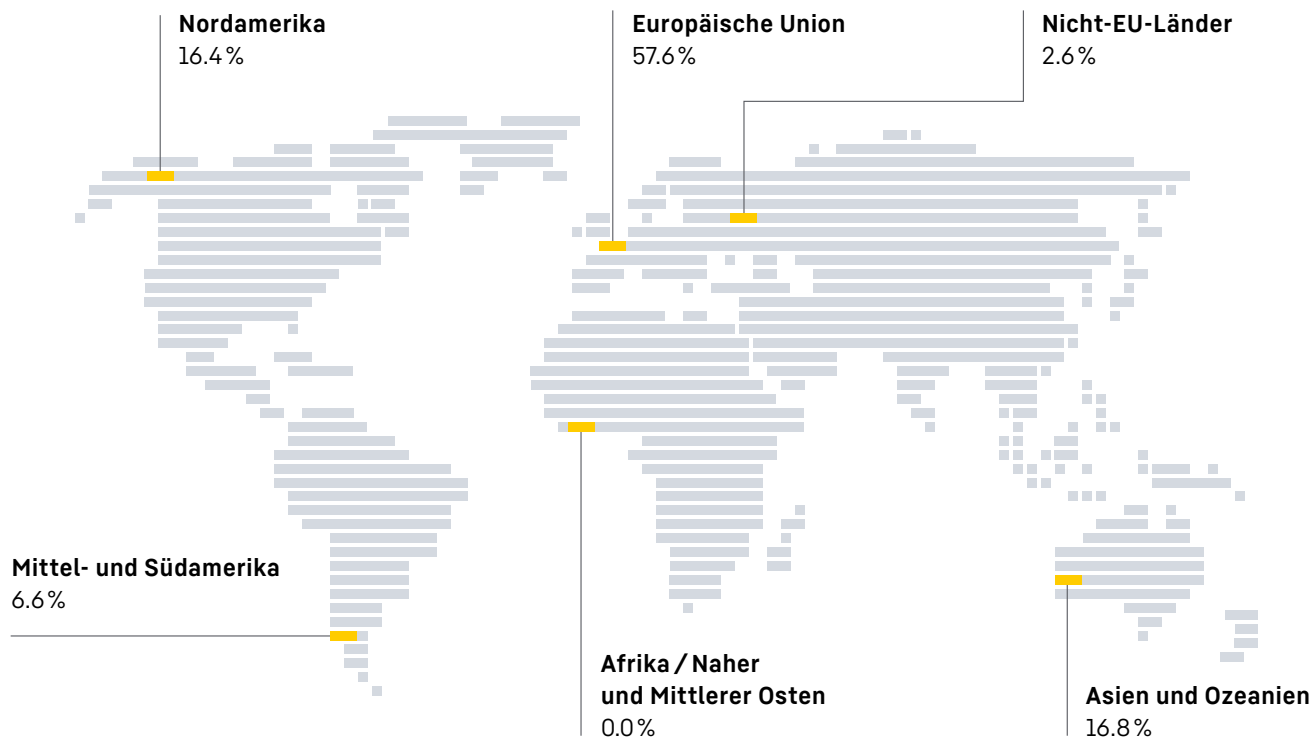
Weiter auf Kurs mit offenem Technologieansatz

Im Jahr 2023 setzte Liebherr die Entwicklung alternativer Antriebstechnologien mit einem Schwerpunkt auf der Elektrifizierung von Baustellen fort und führte einige Feldtestprojekte zur lokal emissionsfreien Energieversorgung von elektrischen Maschinen über den mobilen Energiespeicher Liduro Power Port (LPO) durch. Die Serienproduktion des LPO in verschiedenen Leistungsbereichen mit bis zu 160 kW/kWh sowie die Entwicklung weiterer Größen sind für 2024 geplant.

Mit dem EU-Ziel, bis zum Jahr 2050 CO₂-neutral zu werden, setzt Liebherr konsequent auf einen technologieoffenen Ansatz. Dabei wurde unter anderem das gesamte Verbrennungsmotoren-Portfolio samt Einspritztechnologie für den Einsatz mit HVO validiert. Als Beispiel dafür diente der 6-Zylinder-Reihenmotor D976 für die Agrar- und Bauwirtschaft als bester seiner Klasse.

Die neuen digitalen Produkte reichten 2023 von einer App zur Überwachung des mobilen Energiespeichers bis hin zu einer ganzheitlichen IoT-Lösung für Industrie und mobile Maschinen. Letztere wird in Zusammenarbeit mit renommierten Technologiepartnern umgesetzt, um neben der Sicherheitsinfrastruktur mit aktivem Gerätemanagement für einen einfachen Weg zu IoT- und KI-Anwendungen zu sorgen.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Bedeutsam waren ausserdem ein Auftrag zur Auslieferung von Seilwinden für den weltgrössten Onshore-Ringkran sowie die Ausstattung von zehn vollelektrischen Schwerlast-Schiffskranen mit insgesamt 130 Komponenten. Des Weiteren wurden neue Anwendungsbereiche wie die Antennen für das Very Large Array der nächsten Generation zur Erforschung des Weltalls erschlossen. Ausschlaggebend war dabei die Zusammenarbeit mit einem führenden Antennenhersteller. Hierfür wurden Grosswälzlager sowie Antriebe für Azimutverstellung und Neigung der Antennen bereitgestellt.

Investiert wurde weiterhin in den Produktionsausbau in China, die Fertigungsstätte für Hydraulikzylinder und die Errichtung eines hochmodernen Prüfstandes zur Validierung von Hauptlagern für Offshore-Windkraftanlagen in Deutschland.

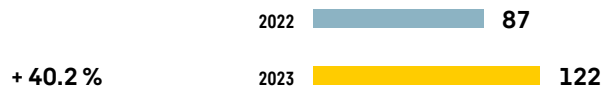
„Fundiertes Fachwissen, grenzenloses Engagement und unkonventionelles Denken befähigen Liebherr dazu, Zukunftstechnologien zu entwickeln und aktiv mitzugestalten.“

2024 sieht Liebherr im Produktsegment Komponenten optimistisch entgegen und treibt neben der Elektrifizierung die Entwicklung von Digitallösungen voran – seien es mobile Digitalkameras der neuen Generation oder Lösungen wie das LiXplore Bird's Eye-Rundumsichtsystem, Kamera-Monitor-Systeme, IoT bis hin zu Personenerkennung.

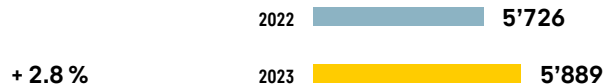
Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Gesellschaften der Firmengruppe

Die Firmengruppe Gesellschaften im Überblick

Europa

Aserbaidshjan

Liebherr-Azeri LLC
Baku

Belgien

Liebherr-Appliances Belgium NV
Ternat
Liebherr-Belgium BV
Antwerpen

Bulgarien

Liebherr-Concrete Technology Marica EOOD
Radinovo
Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Radinovo
Liebherr-Transportation Systems Marica EOOD
Radinovo

Dänemark

Liebherr-Danmark ApS
Horsens

Deutschland

Hans Liebherr-Hilfe e. V.
Biberach an der Riss
Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH
Lindenberg
Liebherr-Aviation GmbH
Biberach an der Riss
Liebherr-Baumaschinen Vertriebs- und Service GmbH
Dettingen an der Iller
Liebherr-CMCtec GmbH
Biberach an der Riss
Liebherr-Components GmbH
Biberach an der Riss
Liebherr-Components Biberach GmbH
Biberach an der Riss
Liebherr-Components Deggendorf GmbH
Deggendorf

Liebherr-Components Kirchdorf GmbH

Kirchdorf an der Iller
Liebherr-Digital Development Center GmbH
Ulm

Liebherr-Electronics and Drives GmbH

Lindau
Liebherr-EMtec GmbH
Kirchdorf an der Iller
Liebherr-Ettlingen GmbH
Ettlingen

Liebherr-Hausgeräte GmbH

Ochsenhausen
Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Ochsenhausen
Liebherr-Hausgeräte Vertriebs- und Service GmbH
Ulm

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH

Kirchdorf an der Iller
Liebherr-International Deutschland GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-IT Services GmbH

Kirchdorf an der Iller
Liebherr-Logistics GmbH

Kirchdorf an der Iller

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH

Rostock
Liebherr-MCCtec Vertriebs- und Service GmbH
Hamburg

Liebherr-Mietpartner GmbH

Ludwigshafen am Rhein
Liebherr-Mischtechnik GmbH

Bad Schussenried

Liebherr-Purchasing Services GmbH

Biberach an der Riss

Liebherr-Transportation Systems Mannheim GmbH

Mannheim

Liebherr-Verzahntechnik GmbH

Kempen

Liebherr-Werk Biberach GmbH

Biberach an der Riss

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen (Donau)

Liebherr-Wohnungsbau GmbH

Kirchdorf an der Iller

TerraVac GmbH

Karlstadt

Zimmermann Optik GmbH

Roggentin

Finnland

Liebherr-Finland Oy Ab

Helsinki

Frankreich

Liebherr-Aerospace & Transportation SAS

Toulouse

Liebherr-Aerospace Montauban SAS

Montauban

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS

Toulouse

Liebherr-Components Colmar SAS

Colmar

Liebherr Distribution et Services France SAS

Niederhergheim

Liebherr-France SAS

Colmar

Liebherr-Location France SAS

Niederhergheim

Liebherr-Mining Equipment Colmar SAS

Colmar

Liebherr-Mining Equipment SAS

Colmar

Société de l'Aéroport de Colmar SAS

Colmar

Irland

Killarney Hotels Ltd.

Killarney

Liebherr-Construction Equipment Ireland Limited

Rathcoole

Liebherr Container Cranes Ltd.

Killarney

Italien

Liebherr-EMtec Italia S.p.A.

Lallio

Liebherr-Italia S.p.A.

Monfalcone

Liebherr-Utensili s.r.l.

Collegno

Niederlande

Liebherr-Appliances Netherlands B.V.

Uithoorn

Liebherr-Maritime Benelux B.V.

Amersfoort

Liebherr-Nederland B.V.

Amersfoort

Norwegen

Liebherr-Norge AS

Ingeberg

Europa

Österreich

Hotel Löwen Schruns GmbH
Schruns
Interalpen-Hotel Tyrol GmbH
Telfs
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
Lienz
Liebherr-International Austria GmbH
Bischofshofen
Liebherr-MCCtec GmbH
Nenzing
Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH
Puch bei Hallein
Liebherr-Transportation Systems GmbH
Korneuburg
Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG
Korneuburg
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Bischofshofen
Liebherr-Werk Nenzing GmbH
Nenzing
Liebherr-Werk Telfs GmbH
Telfs

Polen

Liebherr-Polska sp. z o.o.
Ruda Śląska

Portugal

Liebherr Portugal, Lda.
Venda do Pinheiro

Rumänien

Liebherr-Romania S.R.L.
Bukarest

Russland

Liebherr-Aerospace Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Aerospace Russland OOO
Moskau
Liebherr Financial Services OOO
Moskau
Liebherr-Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Russland OOO
Moskau

Schweden

Liebherr-Sverige AB
Västerås

Schweiz

Eglesia AG
Bulle
Liebherr-Baumaschinen AG
Reiden
Liebherr-Components AG
Nussbaumen
Liebherr-Component Technologies AG
Bulle
Liebherr-Export AG
Nussbaumen
Liebherr-Hotels AG
Bulle
Liebherr-Industrieanlagen AG
Bulle
Liebherr-International AG
Bulle
Liebherr-Intertrading AG
Bulle
Liebherr Machines Bulle SA
Bulle
Mariso Bulle S.A.
Bulle

Afrika / Naher und Mittlerer Osten

Spanien

Liebherr Iberica, S.L.

Azuqueca de Henares

Liebherr Industrias Metálicas, S.A.

Pamplona

Tschechien

Liebherr-Stavební stroje CZ s.r.o.

Brno

Türkei

Liebherr Makine Ticaret Servis Limited Şirketi

Istanbul

Ungarn

Liebherr-Építőipari Gépek Magyarország Kft.

Győr

Vereinigtes Königreich

Liebherr-Great Britain Ltd.

Biggleswade

Liebherr-Rental Ltd.

Biggleswade

Liebherr Sunderland Works Ltd.

Sunderland

Algerien

Liebherr Algérie, EURL

Algier

Ghana

Liebherr-Ghana Ltd.

Accra

Marokko

Liebherr-Maroc SARL

Casablanca

Mosambik

Liebherr-Mozambique, Lda.

Maputo

Nigeria

Liebherr-Nigeria Ltd.

Abuja

Sambia

Liebherr Zambia Ltd.

Lusaka

Saudi-Arabien

Saudi Liebherr Company Ltd.

Jeddah (60%)

Südafrika

Liebherr Africa Holding (Pty) Ltd

Springs

Liebherr Africa Investment (Pty) Ltd

Springs

Liebherr-Africa (Pty) Ltd

Springs

Vereinigte Arabische Emirate

Liebherr Equipment Services Middle East L.L.C

Dubai

Liebherr Middle East FZE

Dubai

Nordamerika

Kanada

Liebherr-Canada Ltd.
Burlington, ON

Mexiko

Liebherr Mexico, S. de R.L. de C.V.
Mexiko-Stadt

Liebherr Monterrey, S. de R.L. de C.V.
Monterrey

Liebherr Servicios Monterrey, S. de R.L. de C.V.
Monterrey

USA

HL Farm, LLC
Newport News, VA

Liebherr Aerospace Saline, Inc.
Saline, MI

Liebherr-America, Inc.
Newport News, VA

Liebherr Gear and Automation Technologies, Inc.
Saline, MI

Liebherr Mining Equipment Newport News Co.
Newport News, VA

Liebherr USA, Co.
Newport News, VA

Mittel- und Südamerika

Argentinien

Liebherr-Argentina S.A.
Buenos Aires

Brasilien

Liebherr Aerospace Brasil LTDA
Guaratinguetá

Liebherr Brasil LTDA
Guaratinguetá

Chile

Liebherr Chile SpA
Santiago de Chile

Kolumbien

Liebherr Colombia SAS
Bogotá D.C.

Panama

Liebherr Panama S.A.
Panama-Stadt

Peru

Liebherr Peru S.A.C.
Lima

Asien und Ozeanien

Australien

Liebherr-Australia Pty. Ltd.
Adelaide

Indien

Liebherr Appliances India Private Limited
Aurangabad

Liebherr CMCtec India Private Limited
Pune

Liebherr India Private Limited
Mumbai

Liebherr Machine Tools India Private Limited
Bangalore (60%)

Indonesien

PT. Liebherr Indonesia Perkasa
Jakarta

Japan

Liebherr Japan Co., Ltd.
Yokohama

Kasachstan

Liebherr Kasachstan TOO
Almaty

LHF Kasachstan
Almaty

Malaysia

Liebherr Appliances Kluang SDN. BHD.
Kluang

Liebherr Sales Kluang SDN. BHD.
Kluang

Neukaledonien

Liebherr-Nouvelle-Calédonie SAS
Nouméa

Singapur

Liebherr-Singapore Pte Ltd
Singapur

Südkorea

Liebherr Mobile Cranes Korea Ltd.
Seoul

Thailand

Liebherr (Thailand) Co., Ltd.
Rayong

VR China

Liebherr (China) Co., Ltd.
Shanghai

Liebherr Components (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr (HKG) Limited
Hongkong SAR

Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co., Ltd.
Changsha (50%)

Liebherr Machinery (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Purchasing (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Transportation Systems (China) Co., Ltd.
Pinghu

Xuzhou Liebherr Concrete Machinery Co., Ltd.
Xuzhou



06



Konzernabschluss

Konzernbilanz	66
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	67
Konzerngesamtergebnisrechnung	68
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	68
Konzernkapitalflussrechnung	69
Anhang zum Konzernabschluss.....	70
Bericht der Revisionsstelle.....	86
Fünfjahresübersicht.....	87

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. €	Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Immaterielle Werte	3.1	23	0.1	29	0.2
Sachanlagen	3.2	3'999	24.4	3'808	24.7
Anteile At-Equity-Gesellschaften	3.5	3	0.0	8	0.1
Langfristige Finanzanlagen	3.6	166	1.0	227	1.5
Aktive latente Steuern	8	248	1.5	222	1.4
Langfristige Vermögenswerte		4'439	27.0	4'294	27.9
Vorräte	4.1	6'409	39.1	5'662	36.8
Forderungen	4.2 / 4.3	2'832	17.3	2'500	16.2
Ertragsteuerforderungen	8	84	0.5	84	0.5
Kurzfristige Finanzanlagen	4.5	1'552	9.5	1'394	9.1
Flüssige Mittel	4.6	1'089	6.6	1'465	9.5
Kurzfristige Vermögenswerte		11'966	73.0	11'105	72.1
Total Aktiva		16'405	100.0	15'399	100.0
Passiva in Mio. €					
Aktienkapital		62	0.4	62	0.4
Gewinnrücklagen	2.3 / 5	8'821	53.8	8'596	55.8
Total Aktionäre der Liebherr-International AG		8'883	54.2	8'658	56.2
Nicht beherrschende Anteile		18	0.1	16	0.1
Eigenkapital		8'901	54.3	8'674	56.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'496	9.1	1'235	8.0
Personalvorsorge	9	813	4.9	678	4.4
Passive latente Steuern	8	73	0.4	63	0.4
Langfristige Rückstellungen	10	33	0.2	34	0.2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7	35	0.2	64	0.4
Langfristiges Fremdkapital		2'450	14.8	2'074	13.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'230	7.5	1'101	7.2
Erhaltene Anzahlungen		652	4.0	665	4.3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8	176	1.1	130	0.8
Kurzfristige Rückstellungen	10	818	5.0	682	4.5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	2'178	13.3	2'073	13.5
Kurzfristiges Fremdkapital		5'054	30.9	4'651	30.3
Total Passiva		16'405	100.0	15'399	100.0

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. €	Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Umsatzerlöse	11	14'042	91.6	12'589	91.7
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		547	3.6	524	3.8
Aktiviert Eigenleistungen		420	2.7	328	2.4
Sonstige betriebliche Erträge		328	2.1	289	2.1
Betriebsleistung		15'337	100.0	13'730	100.0
Materialaufwand		-8'384	-54.7	-7'554	-55.0
Personalaufwand		-3'714	-24.2	-3'394	-24.7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3	-623	-4.1	-528	-3.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1'997	-13.0	-1'800	-13.1
Betriebsaufwand		-14'718	-96.0	-13'276	-96.6
Betriebsergebnis		619	4.0	454	3.4
Finanzerträge		873	5.7	1'353	9.9
Finanzaufwendungen		-824	-5.4	-1'562	-11.4
Ergebnis At-Equity-Gesellschaften		0	0.0	1	0.0
Finanzergebnis		49	0.3	-208	-1.5
Ergebnis vor Steuern		668	4.3	246	1.9
Steuern	8	-301	-2.0	-244	-1.8
Ergebnis nach Steuern		367	2.3	2	0.1
davon Liebherr		364	2.3	1	0.1
davon nicht beherrschende Anteile		3	0.0	1	0.0

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Ergebnis nach Steuern	367	2
Gewinn / Verlust aus der Neubewertung leistungsorientierter Personalvorsorgepläne	- 106	345
Latente Steuern	18	- 46
Positionen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	- 88	299
Umrechnungsdifferenzen	- 58	51
Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Absicherungen	94	3
Latente Steuern	- 27	1
Positionen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	9	55
Übriges Gesamtergebnis	- 79	354
Gesamtergebnis	288	356
davon Liebherr	285	355
davon nicht beherrschende Anteile	3	1

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Aktienkapital	Wertschwankungen auf Finanzinstrumente	Umrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnrücklagen	Eigenkapital Liebherr	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2021	62	- 8	16	8'282	8'352	19	8'371
Ergebnis nach Steuern				1	1	1	2
Übriges Gesamtergebnis		4	51	299	354	0	354
Gesamtergebnis		4	51	300	355	1	356
Dividenden				- 50	- 50	0	- 50
Änderungen nicht beherrschender Anteile				1	1	- 4	- 3
31.12.2022	62	- 4	67	8'533	8'658	16	8'674
Ergebnis nach Steuern				364	364	3	367
Übriges Gesamtergebnis		67	- 58	- 88	- 79	0	- 79
Gesamtergebnis		67	- 58	276	285	3	288
Dividenden				- 51	- 51	- 1	- 52
Gesellschaftsrechtliche Änderungen				- 9	- 9	0	- 9
31.12.2023	62	63	9	8'749	8'883	18	8'901

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Ergebnis nach Steuern	367	2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	623	528
Wertschwankungen Wertpapiere des Umlaufvermögens	-98	209
Gewinn / Verlust aus Abgang Anlagevermögen	0	2
Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge	163	40
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	60	-62
Veränderung Vorräte	-829	-1'186
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-237	-341
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	133	547
Veränderung Mietpark	-192	-154
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Cashflow)	-10	-415
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-572	-500
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-32	0
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	-177	-220
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	1	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	15	24
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	2	1
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	115	189
Sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	12	13
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-643	-503
Auszahlungen für Dividenden, andere Ausschüttungen und Eigenkapitalrückzahlungen	-52	-50
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten	895	779
Auszahlungen aus der Rückzahlung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-542	-500
Sonstige Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-8	0
Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	293	229
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	-360	-689
Kursdifferenz auf flüssige Mittel am Jahresanfang und auf Mittelfluss	-16	9
Flüssige Mittel am Jahresanfang	1'465	2'145
Flüssige Mittel am Jahresende	1'089	1'465
Bezahlte / Erstattete Ertragsteuern	-278	-238
Bezahlte Zinsen	-89	-41
Erhaltene Zinsen	63	43

Anhang zum Konzernabschluss

1 Unternehmensdaten und Geschäftstätigkeit

Die Firmengruppe wurde im Jahr 1949 von Dr. Hans Liebherr gegründet. Mittlerweile umfasst das Familienunternehmen über 53'000 Beschäftigte in über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Das Grundkapital der Liebherr-International AG, Bulle, Schweiz, in Höhe von 62 Mio. € (100 Mio. CHF) wird ausschliesslich von der Familie Liebherr gehalten.

Für den Bausektor und die Gewinnungsindustrie entwickelt, produziert und vertreibt die Firmengruppe weltweit Turmdrehkrane, Fahrzeugkrane, Raupenkrane, Hydraulikbagger, Materialumschlagmaschinen, Hydroseilbagger, Radlader, Planier- und Laderaupen, Rohrleger, Teleskoplader, Muldenkipper sowie Betonmischanlagen, Betonpumpen und Fahrmaschi- nischer. Ferner entwickelt, produziert und vertreibt Liebherr weltweit Schiffs-, Schwimm-, Offshore-, Container- und Hafemobilkrane für den Güterumschlag. Im Maschinen- und Anlagenbau erstrecken sich die Aktivitäten auf Werkzeugmaschinen, Automationssysteme und Engineering-Projekte, im Bereich der Flugzeugausrüstungen auf Fahrwerke, Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme sowie Luftmanagementsysteme. Des Weiteren stellt Liebherr im Bereich Verkehrstechnik Ausrüstungen für Schienenfahrzeuge her. Zum Kühlen und Gefrieren in Haushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein variantenreiches Programm mit hohem Anwendernutzen. Im Bereich der Komponenten ist die Firmengruppe auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Produkten der mechanischen, hydraulischen sowie elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert. Ausserdem betreibt Liebherr sechs Hotels in Irland, Österreich und Deutschland.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss der Firmengruppe zum 31. Dezember 2023 ist nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt.

Er steht mit sämtlichen IFRS Accounting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in Einklang, die für am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnende Berichtsperioden anzuwenden sind.

Die für den vorliegenden Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizer Aktienrechts sowie der IFRS Accounting Standards. Die Angaben zum Vorjahr sind nach denselben Grundsätzen ermittelt, soweit die neu angewandten Standards rückwirkend anzuwenden sind bzw. rückwirkend angewendet wurden.

Die Jahresrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und auf Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Abweichungen von diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden der Liebherr-International AG sowie von deren Tochtergesellschaften enden jeweils am 31. Dezember. Die Darstellungswährung ist der Euro, da er die vorherrschende Währung in der Firmengruppe ist.

Zur Erhöhung der Verständlichkeit und Relevanz werden in diesem zusammengefassten Konzernabschluss einige von den IFRS Accounting Standards verlangte Detailangaben nicht publiziert. Diese Angaben sind im geprüften Konzernabschluss nach den IFRS Accounting Standards korrekt offengelegt.

Unsicherheiten resultieren zum Abschlussstichtag aus dem fortdauernden Russland-Ukraine-Krieg. Die verhängten Sanktionen und deren Gegenmassnahmen schränken die wirtschaftlichen Tätigkeiten mit Russland ein und haben negative Auswirkungen auf das Geschäft der russischen Gesellschaften der Firmengruppe Liebherr.

Die Türkei erfüllt im Geschäftsjahr 2023 die Definition eines Hochinflationlandes. Insofern ist IAS 29 anzuwenden. Entsprechend werden die betreffenden nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, das Eigenkapital und alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung unter Verwendung des geeigneten Produzentenpreisindex um die Einflüsse der Inflation bereinigt. Danach erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge zum Stichtagkurs in die Berichtswährung Euro.

2.2 Veröffentlichte und angewandte Standards, Interpretationen und Änderungen

In 2023 gab es geänderte Standards oder Interpretationen, die für die Firmengruppe von Bedeutung sind und zur Anwendung gelangen bzw. beachtet wurden. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

IFRS 17

Mit dem Inkrafttreten von IFRS 17 „Versicherungsverträge“ wird der bisherige IFRS 4 ersetzt. IFRS 17 gilt für die Bilanzierung und Bewertung, produktspezifisch, von Versicherungsverträgen. In den Anwendungsbereich des Standards fallen Versicherungsverträge und aktive Rückversicherungsverträge, passive Rückversicherungsverträge und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung, die ein Unternehmen im Bestand hält, sofern das Unternehmen auch Versicherungsverträge ausgibt. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IAS 8

Kommt es in einem Abschluss zu Bilanzierungsänderungen, regelt u.a. IAS 8 deren Darstellung. Dabei spielt die Art der Änderung eine wichtige Rolle. So gilt für Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, dass diese rückwirkend anzuwenden sind. Schätzungsänderungen müssen demgegenüber prospektiv angewandt werden. Eine entsprechende Abgrenzung zwischen Änderung von Bewertungsmethoden und Änderung von Schätzungsänderungen ist nicht immer klar. Daher hat das IASB im Februar 2021 Änderungen an IAS 8 veröffentlicht, um eine Hilfestellung für die Abgrenzung von „Rechnungslegungsmethoden“ einerseits und „rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“ andererseits zu geben. Dies erfolgte über eine Klarstellung betreffend der Regelungen zu rechnungslegungsbezogenen Schätzungen. Nach der nun modifizierten Definition handelt es sich hierbei um „in Abschlüssen angegebene Geldbeträge, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind“ (IAS 8.5). Immer dann, wenn bei der Bewertung von Abschlussposten eine Unsicherheit besteht, muss der Bilanzierende eine Schätzung vornehmen. Dies kann z.B. im Zusammenhang mit der Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten oder auch der Rückstellungsbewertung erforderlich sein. Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen können aus der Änderung eines Inputfaktors oder eines Bemessungsverfahrens resultieren (IAS 8.34A). Machen das Bekanntwerden neuer Informationen oder neue Entwicklungen die Änderung einer solcher Schätzung notwendig, liegt explizit auch keine Fehlerkorrektur i.S.v. IAS 8 vor (IAS 8.34).

Im Umkehrschluss gilt, dass Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden solche Änderungen sind, die nicht auf rechnungslegungsimmanenten Schätzungen oder einer Fehlerkorrektur beruhen. Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IAS 1

Neben einer Anpassung der Formulierung in IAS 1.117 werden auch neue Hinweise, wie in Bezug auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wesentliche Informationen identifiziert werden können, in den Standard aufgenommen. IAS 1 beinhaltet jetzt folgende konkretisierenden Hilfestellungen (IAS 1.117A–117E):

- Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können aufgrund ihrer Art wesentlich sein, selbst wenn die betreffenden Beträge von untergeordneter Bedeutung sind
- Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind wesentlich, wenn deren Kenntnis für die Abschlussadressaten wichtig ist, um weitere wesentliche Informationen im Abschluss zu verstehen
- Werden auch unwesentliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben, dürfen diese die wesentlichen Informationen keinesfalls verdecken

Es ergeben sich aus der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen.

IAS 12

IAS 12.15 beinhaltet unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahme von der ansonsten bestehenden Ansatzpflicht für latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen. Diese Ausnahme gilt für latente Steuerverbindlichkeiten aus der erstmaligen Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts sowie aus Differenzen, die nicht im Zusammenhang mit einem Unternehmenszusammenschluss stehen und zugleich aus einem erstmaligen erfolgs- und steuerneutralen Ansatz entstehen (sog. initial recognition exemption) (IAS 12.15(b)(i) und (ii)). Zur Klarstellung hat das IASB im Mai 2021 eine Ergänzung an der Regelung vorgenommen und mit einem neuen IAS 12.15(b)(iii) die Geltung der Ausnahme so eingeschränkt, dass sie nur dann greift, wenn zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles keine zu versteuernden und abzugsfähigen temporären Differenzen in gleicher Höhe bewirkt werden. Es ergeben sich aus der Anwendung dieser Ergänzung keine wesentlichen Auswirkungen.

Daneben wurden auch Änderungen an IAS 12 beschlossen, die sich an die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlichten Säule-2-Modellvorschriften richten. Infolge der verabschiedeten Änderungen werden vorübergehende Erleichterung bei der Bilanzierung von latenten Steuern, die sich aus der Umsetzung der Säule-2-Modellvorschriften ergeben, eingeführt. Mit den Änderungen wird eine vorübergehende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Umsetzung der globalen Steuervorschriften in den einzelnen Ländern ergeben, eingeführt. Daneben werden gezielte quantitative und qualitative Offenlegungspflichten zur Betroffenheit dieser Anpassungen eingeführt.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten, von unabhängigen Abschlussprüfern testierten Abschlüssen der Liebherr-International AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Er umfasst neben der Liebherr-International AG als Obergesellschaft die Tochterunternehmen, die von der Liebherr-International AG mittels direkter oder indirekter Stimmenmehrheit oder auf andere Weise im Sinne des IFRS 10 kontrolliert werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die folgenden Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- Liebherr-Aerospace Montauban SAS, Montauban, Frankreich
- Liebherr Africa Holding (Pty) Ltd, Springs, Südafrika
- Liebherr Africa Investment (Pty) Ltd, Springs, Südafrika
- Liebherr-Appliances Belgium NV, Ternat, Belgien
- Liebherr-Appliances Netherlands B.V., Uithoorn, Niederlande
- Liebherr-Belgium B.V., Antwerpen, Belgien
- LHF Kasachstan GmbH, Almaty, Kasachstan
- TerraVac GmbH, Karlstadt, Deutschland
- Zimmermann Optik GmbH, Roggentin, Deutschland

Erworbene Gesellschaften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt, ab dem die Kontrolle im Sinne des IFRS 10 vorliegt, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei kommt die Erwerbsmethode zur Anwendung, nach der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zu diesem Zeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Ein eventuell verbleibender Residualwert wird als Goodwill in

der jeweiligen funktionalen Währung der erworbenen Gesellschaft erfasst. Ein etwaiger Goodwill wird nicht systematisch abgeschrieben, jedoch mindestens jährlich auf eine allfällige Wertbeeinträchtigung überprüft.

Verkaufte Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, zu dem keine Kontrolle mehr ausgeübt werden kann, entkonsolidiert und der Abgangserfolg wird in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst.

Wenn die Firmengruppe über einen massgeblichen Einfluss verfügt oder gemeinschaftliche Kontrolle ausübt, werden die Beteiligungen unter Beachtung von IAS 28 und IFRS 11 als assoziierte Unternehmen bzw. Joint Venture klassifiziert und gemäss Equity-Methode bewertet. Dabei wird der prozentuale Anteil der Firmengruppe am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position „Anteile At-Equity-Gesellschaften“ und das anteilige Nettoergebnis in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung unter der Position „Ergebnis At-Equity-Gesellschaften“ ausgewiesen.

Von den im Konzernabschluss erfassten Anteilen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften von wesentlicher Bedeutung:

- OEMServices SA, Tremblay-en-France, Frankreich
- Aerospace Transmission Technologies GmbH, Friedrichshafen, Deutschland

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag zum aktuellen Kurs bewertet und die daraus resultierenden Kursgewinne und Kursverluste in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst. Im Konzernabschluss werden die Aktiva und Passiva der in Fremdwährung erstellten Bilanzen der Tochtergesellschaften zum Kurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlust-Rechnungen sowie der Kapitalflussrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode. Die aus der Umrechnung der Gewinn- und Verlust-Rechnungen resultierenden Währungskursdifferenzen werden bis zum Abgang der Tochterunternehmen ergebnisneutral behandelt und als gesonderte Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

			2023		2022	
			Jahresende in €	Durchschnitt in €	Jahresende in €	Durchschnitt in €
Schweiz	CHF	1	1.0799	1.0294	1.0155	0.9957
USA	USD	1	0.9050	0.9247	0.9376	0.9511
Vereinigtes Königreich	GBP	1	1.1507	1.1497	1.1275	1.1733
Australien	AUD	1	0.6149	0.6145	0.6372	0.6596
Russland	RUB	1	0.0101	0.0109	0.0128	0.0141

2.5 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einer Vertragspartei zu einem finanziellen Vermögenswert und bei der anderen Vertragspartei zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Alle Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden am Handelstag verbucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden werden erfasst, wenn Liebherr Vertragspartei geworden ist und Rechte erworben hat bzw. Verpflichtungen eingegangen ist. Eine Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt, wenn die Rechte verfallen oder transferiert wurden. Ein Transfer findet bei einer vollumfänglichen Veräusserung der Rechte an einen unabhängigen Dritten statt. Werden die Rechte weder vollumfänglich veräussert noch zurückbehalten, ist für eine Ausbuchung massgeblich, dass die Kontrolle abgegeben wurde. Wurde die Kontrolle nicht abgegeben, erfolgt eine Bilanzierung im Rahmen eines anhaltenden Engagements (continuing involvement). Finanzielle Verbindlichkeiten werden nur ausgebucht, wenn diese getilgt wurden oder verjährt sind, d.h., wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen beglichen oder aufgehoben sind oder wenn sie auslaufen.

IFRS 9 änderte die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betrieblichen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Sofern die vertraglichen Bedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die einzig Rückzahlungen von Teilen des

Nominalwerts und der Zinsen auf die noch nicht zurückgezahlten Teile des Nominalwerts sind, ist die so genannte Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei der Firmengruppe werden finanzielle Vermögenswerte entweder als „Fortgeführte Anschaffungskosten“, wenn die Zahlungsstrombedingung erfüllt ist, oder als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)“ klassifiziert. Liebherr bilanziert daher Finanzinstrumente, die je nach Zuordnung zu den in IFRS 9 vorgegebenen Kategorien unterschiedlich erfasst und folgebewertet werden.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (FVTPL)

In diese Kategorie fallen finanzielle Vermögenswerte, die per Klassifizierung dieser Kategorie zugeordnet werden sowie andererseits zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte inklusive Derivaten, d.h. Derivaten, die nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 eingebunden sind, darstellen. Alle in dieser Kategorie enthaltenen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert erfasst und folgebewertet, wobei Wertänderungen im Finanzergebnis (Finanzertrag bzw. -aufwand) der betreffenden Berichtsperiode gezeigt werden. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte basieren grundsätzlich auf Marktpreisen (Stufe 1 und 2 der Bewertungshierarchie des IFRS 13). Bei Liebherr kommen sogenannte anerkannte Bewertungsmodelle, die auf der Stufe 3 der Bewertungshierarchie des IFRS 13 angesiedelt sind und folglich nicht beobachtbare Inputfaktoren heranziehen, nicht zur Anwendung. Es gab keine Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmt werden konnten.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um von der Firmengruppe gewährte Darlehen (Ausleihungen) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzinstrumente dieser Kategorie werden erstmals zum beizulegenden Zeitwert erfasst, in der Folge aber zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Für diese Kategorie ist i.d.R. die Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei ihrer erstmaligen Erfassung sind die direkt zurechenbaren Transaktionskosten einzubeziehen. Jährlich oder bei Vorliegen bestimmter Anzeichen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente dieser Kategorie daraufhin untersucht, ob objektive substanzielle Hinweise (z. B. erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Insolvenzverfahren gegen den Schuldner) auf eine Wertminderung (Impairment) hindeuten. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst. Gibt es in den Folgeperioden objektive Hinweise auf eine Verringerung der Wertminderung, ist der zuvor erfasste Wertminderungsaufwand rückgängig zu machen. Die Wertaufholung darf jedoch nicht zu einem Buchwert führen, der die fortgeführten Anschaffungskosten übersteigt, die sich ergeben hätten, wenn die Wertminderung nicht erfolgt wäre.

3 Langfristige Vermögenswerte

3.1 Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, aus denen der Firmengruppe wahrscheinlich ein künftiger Nutzen zufließt und die verlässlich bewertet werden können, mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen dabei alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert, da bei immateriellen Vermögenswerten die Definition von qualifizierten Vermögenswerten nicht zutrifft.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle Finanzverbindlichkeiten mit Ausnahme von Derivaten. Ihre erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert inklusive Transaktionskosten. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen. Im Zinsaufwand sind neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und der Pro-Rata-Transaktionskosten enthalten.

Finanzgarantien

Bei Finanzgarantien handelt es sich um vertragliche Vereinbarungen, in deren Rahmen der Garantiegeber zur Leistung bestimmter Zahlungen verpflichtet ist, die den Garantienehmer für einen Verlust entschädigen, der entsteht, weil ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgemäß nachkommt. In manchen Fällen garantiert Liebherr im Rahmen von Verkäufen einer finanzierenden Partei die Bonität der Kunden, d.h. gibt eine Finanzgarantie ab.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst nach erfolgreicher Markteinführung bzw. behördlicher Zulassung nachgewiesen werden kann.

Alle immateriellen Vermögenswerte werden über den jeweils kürzeren Zeitraum aus erwarteter wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Vertragsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben, aber jährlich auf eine allfällige Wertminderung überprüft.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte beträgt:

Konzessionen	3 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Software	3 – 5 Jahre

3.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die planmässigen Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Grundstücke werden grundsätzlich nicht planmässig abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen werden grundsätzlich nur dann aktiviert, wenn damit eine signifikante Erhöhung der Produktionskapazität einhergeht. Instandhaltungen und kleinere Reparaturen hingegen werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst. Ebenfalls werden die aktivierten Nutzungsrechte unter den Sachanlagen ausgewiesen und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes bzw. der ggf. kürzeren Vertragslaufzeit des Mietverhältnisses folgebewertet.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen, Einrichtungen	5 – 21 Jahre
Mobiliar	13 Jahre
EDV	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	5 – 11 Jahre

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Anlagegütern werden als sonstige betriebliche Erträge bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt. Verkäufe aus dem Mietpark werden als Umsatzerlöse dargestellt, wobei die entsprechenden Restbuchwerte Eingang in den Materialaufwand finden. Sachanlagen werden beim Verkauf oder zum Zeitpunkt, zu dem kein Nutzen mehr erwartet wird, ausgebucht.

Fremdkapitalkosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen, werden für den Zeitraum bis zur Inbetriebnahme in die Anschaffungs- und Herstellungskosten dieser Vermögenswerte einbezogen und anschliessend mit dem betreffenden Vermögenswert abgeschrieben. Andere Fremdkapitalkosten werden aufwandswirksam erfasst.

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2023

in Mio. €	Grundstücke und Bauten	Techn. Anl. und Masch.	And. Anl. und BGA	Gel. Anz. und Anl. im Bau	Total
AK / HK 1.1.	3'853	2'970	1'856	318	8'997
Zugänge	95	463	164	301	1'023
Abgänge	-17	-373	-80	-7	-477
Umbuchungen	141	39	44	-226	-2
Währungsanpassung	-34	3	-8	-3	-42
AK / HK 31.12.	4'038	3'102	1'976	383	9'499
Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1.	1'845	1'937	1'407	0	5'189
Abschreibungen des Geschäftsjahres	151	220	154	0	525
Kum. Abschreibungen auf Abgänge	-14	-159	-75	0	-248
Abschreibungen aufgrund Wertminderung	25	12	5	13	55
Umbuchungen	0	-1	0	1	0
Währungsanpassung	-17	3	-5	-2	-21
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	1'990	2'012	1'486	12	5'500
Buchwerte 31.12.	2'048	1'090	490	371	3'999

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2022

in Mio. €	Grundstücke und Bauten	Techn. Anl. und Masch.	And. Anl. und BGA	Gel. Anz. und Anl. im Bau	Total
AK / HK 1.1.	3'714	2'788	1'779	189	8'470
Zugänge	95	375	142	241	853
Abgänge	-33	-286	-84	-3	-406
Umbuchungen	42	60	1	-108	-5
Währungsanpassung	35	33	18	-1	85
AK / HK 31.12.	3'853	2'970	1'856	318	8'997
Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1.	1'694	1'801	1'346	0	4'841
Abschreibungen des Geschäftsjahres	151	207	147	0	505
Kum. Abschreibungen auf Abgänge	-19	-112	-79	0	-210
Abschreibungen aufgrund Wertminderung	5	2	0	1	8
Umbuchungen	0	19	-19	0	0
Währungsanpassung	14	20	12	-1	45
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	1'845	1'937	1'407	0	5'189
Buchwerte 31.12.	2'008	1'033	449	318	3'808

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten im Wesentlichen EDV Anlagen, Mobiliar, Fahrzeuge, Transportanlagen, Werkzeuge und Vorrichtungen.

Der Nettobuchwert der Sachanlagen von 3'999 Mio. € (2022: 3'808 Mio. €) entspricht 42.1% (2022: 42.3%) des Anschaffungswertes.

Die in der Berichtsperiode erfassten Abschreibungen aufgrund Impairment betreffen i.d.R. Geräte des Mietparks.

Im Buchwert der Grundstücke und Bauten sind aktivierte Fremdkapitalzinsen in Höhe von 9 Mio. € (2022: 4 Mio. €) enthalten.

3.3 Leasing

Die Firmengruppe Liebherr ist überwiegend Leasinggeber und fungiert i.d.R. nur in Fällen, wo ein Kauf rechtlich nicht möglich oder ökonomisch nicht sinnvoll ist, als (langfristiger) Leasingnehmer. Mit der Anwendung des IFRS 16 geht einher, dass die Firmengruppe als Leasingnehmer Nutzungsrechte aktivieren und Leasingverbindlichkeiten passivieren muss. Die Mehrzahl der Fälle betrifft in diesem Zusammenhang Grundstücke und Gebäude, aber auch Maschinen. Die Leasingverbindlichkeit wird zu Laufzeitbeginn zum Barwert der noch nicht gezahlten Leasingraten bewertet und die Diskontierung basiert auf dem Grenzfremdkapitalkostensatz.

Die in IFRS 16 gewährten Ausnahmeregelungen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, für die eine Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Passivierung einer Leasingverbindlichkeit nicht zu erfolgen braucht, werden in den Fällen in der Firmengruppe Liebherr konkretisiert und entsprechend angewendet. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten in der Firmengruppe Liebherr solche Verträge, bei denen die unkündbare Mindestleasingperiode nicht zwölf Monate überschreitet und betrifft u.a. kurzfristig angemietete Lagerräume und Wohnungen. Unter geringwertige Leasingverhältnisse fallen u.a. Leasingverträge über Betriebs- und Geschäftsausstattungen. IFRS 16 findet keine Anwendung auf immaterielle Vermögenswerte. Bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit werden variable Leasingraten, die auf einem Index oder einem Kurs beruhen, ebenso berücksichtigt wie erwartete zu zahlende Beträge für Restwertgarantien.

Die Erstbewertung des Nutzungsrechts richtet sich nach dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wenn der Vermögenswert am Ende der Laufzeit auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit hinreichender Sicherheit eine vorhandene Kaufoption ausüben wird. Bleibt der Vermögenswert im Besitz des Leasinggebers, ist das Nutzungsrecht bis zum Ende der Leasingdauer oder, sofern früher, bis zum Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Vermögenswertes planmässig abzuschreiben. Das Nutzungsrecht wird regelmässig auf Wertminderungen untersucht.

Die Firmengruppe vermietet vor allem als Leasinggeber selbst erstellte Baumaschinen. IFRS 16 Leasingverhältnisse enthält Vorschriften, nach denen auf Basis von Chancen und Risiken der Leasingpartner beurteilt wird, ob das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand dem Leasingnehmer oder dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Je nach Situation wird der Leasinggegenstand als Finanzierungsleasing oder als Operatingleasing erfasst.

Eigenerzeugnisse, die als vermietete Gegenstände im Rahmen von Operatingleasing der Firmengruppe als langfristige Vermögenswerte aktiviert sind, werden mit den Herstellungskosten, alle übrigen vermieteten Erzeugnisse zu Anschaffungskosten bewertet. Alle Maschinen in einem Mietpark werden linear über die Nutzungsdauer auf den kalkulatorischen Restwert oder den niedrigeren Marktwert abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingerträge werden erfolgswirksam linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Bei Finanzierungsleasingverträgen wird eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes erfasst. Danach werden Zahlungen aufgeteilt in Tilgungs- und Zinszahlung.

Bei Sale-and-Lease-Back-Transaktionen, die zum beizulegenden Zeitwert getätigt wurden, wird ein Gewinn- oder Verlustanteil erfasst.

Die Firmengruppe Liebherr fungiert im Rahmen mehrstufiger Leasingverhältnisse sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber. Die Bilanzierung des Hauptlease impliziert die Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Leasingverbindlichkeit. Im Rahmen des korrespondierenden Unterlease als Leasinggeber wird dann kriteriengeleitet geprüft, ob es sich bei dem Unterlease um ein Finanzierungsleasing oder ein Operatingleasing, mit den entsprechenden Folgen, handelt. Die Klassifikation anhand der Kriterien erfolgt unter Berücksichtigung des beim Zwischenleasinggeber aktivierten Nutzungsrechts und nicht auf Basis des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

3.4 Wertminderung bei langfristigen Vermögenswerten (Impairment)

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden unter bestimmten Bedingungen für Zwecke der Ermittlung einer ausserplanmässigen Abschreibung (Impairment) einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Übersteigt der Buchwert der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren erzielbaren Betrag (Nutzungswert oder höherer Nettoverkaufspreis), erfolgt dann anteilig ein Impairment der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten immateriellen Vermögenswerte oder Sachanlagen.

3.5 Joint Ventures und assoziierte Gesellschaften

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden zum anteiligen Eigenkapital (At-Equity) bewertet.

3.6 Langfristige Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen umfassen, neben den langfristigen Leasingforderungen, Ausleihungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens. Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind per Klassifikation der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

4 Kurzfristige Vermögenswerte

4.1 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung, ansonsten auf Basis der Ist-Beschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Rohstoffe und Handelswaren werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Rohstoffen entsprechen die Anschaffungskosten dem geringeren Wert aus dem letzten Einkaufspreis und dem Durchschnittspreis. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden ausreichende Wertberichtigungen auf die Vorräte nach Standzeiten oder auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert vorgenommen.

in Mio. €	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2'688	2'557
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	1'268	1'215
Fertige Erzeugnisse und Waren	2'424	1'871
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	29	19
Total	6'409	5'662

4.2 Fertigungs- und Serviceaufträge

Für spezifische Fertigungs- und Serviceaufträge erfolgt i.d.R. eine zeitraumbezogene Erlösrealisierung. Das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren ist die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten mit dem entsprechend zu erfassenden Umsatz je Periode. Aber auch Outputverfahren können bei einem zu erbringenden Gesamtwerk auf physische Teilleistungen oder auf vertraglich festgelegte Milestones abstellen. Beide etablierte Verfahren werden in der Firmengruppe herangezogen und liefern eine zweckgerechte Darstellung der Übertragung der Güter und Dienstleistungen.

4.3 Forderungen

Die Forderungen werden erstmalig zum Transaktionspreis erfasst und sind der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“ zugeordnet.

Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 sieht vor, dass finanzielle Vermögenswerte unter Beachtung eines dreistufigen Verfahrens wertberichtigt werden. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Finanzierungskomponente, die bei der Firmengruppe die weit überwiegende Mehrheit darstellen, verlangt IFRS 9 hingegen die Abkehr von diesem Drei-Stufen-Modell und stellt für die Zwecke der

Risikovorsorge auf den so genannten lifetime expected loss ab. Ferner kann für die Bestimmung der Risikovorsorge der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Vereinfachung eine Wertberichtigungsmatrix im Sinne einer pauschalierten Wertberichtigung herangezogen werden, die in Abhängigkeit von den Fälligkeiten unterschiedliche Abschläge als lifetime expected loss vorsieht. Die Anwendung der Regeln zur Wertberichtigung bei der Firmengruppe Liebherr basiert grundlegend auf einer Form dieser Wertberichtigungsmatrix. Auf Grundlage der eingetretenen Forderungsausfälle der letzten Geschäftsjahre werden aufgrund des in IFRS 9 gewährten vereinfachten Verfahrens, in Bezug auf die nach Fälligkeit differenzierten (Brutto-)Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der jeweils unmittelbaren Vorjahre, Wertberichtigungsquoten abgeleitet. Grundsätzlich sollen bei der Firmengruppe Liebherr diese Quoten die Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Sinne des lifetime expected loss approximieren.

Einzelwertberichtigungen (Impairment) für zweifelhafte Forderungen werden ferner grundsätzlich gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass die entsprechenden Forderungen nicht einbringbar sind (z.B. aufgrund von Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstigen finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners). Die Höhe der Wertberichtigung wird auf Basis der Differenz zwischen dem Buchwert und dem

geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Zahlungsmodalitäten und die Forderungsbestände werden regelmässig lokal von den Konzerngesellschaften überwacht. Die Absicherung wird zudem in Form von Vorauszahlungen und Anzahlungen gewährleistet.

4.4 Derivative Finanzinstrumente

Diese Position umfasst bei Liebherr überwiegend Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte, Währungsswaps sowie Zinsswaps zur Absicherung gegen Währungs- und Zinsrisiken. Alle derivativen Vermögenswerte und Schulden fallen – sofern sie sich nicht in einer wirksamen Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 befinden – in die Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“.

Zur Absicherung der aus operativen Tätigkeiten, Finanztransaktionen und Investitionen resultierenden Währungs- und Zinsrisiken bringt Liebherr derivative Finanzinstrumente zum Einsatz. Ziel ist die Reduktion von Volatilitäten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Um sich für das Hedge Accounting nach IFRS 9 zu qualifizieren, muss eine Sicherungsbeziehung verschiedene Bedingungen erfüllen, die sich auf die Dokumentation, die Eintrittswahrscheinlichkeit des Grundgeschäfts, die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung sowie die Verlässlichkeit der Bewertung beziehen.

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann ein derivatives Finanzinstrument als Sicherungsinstrument zur Absicherung von Zahlungsströmen aus bilanzierten Vermögenswerten oder Schulden, aus mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktionen oder von bilanzunwirksamen festen Verpflichtungen eingesetzt werden. Die Firmengruppe Liebherr wendet solche als Cashflow-Hedge

bezeichneten Sicherungsbeziehungen derzeit lediglich im Luftfahrtbereich an. Dabei erfolgt die Absicherung gegen das Risiko von Schwankungen künftiger Zahlungsströme in Fremdwährung, die sich auf das Ergebnis auswirken können. Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten im Rahmen von Cashflow-Hedges, die auf den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallen, werden direkt im Gesamtergebnis verbucht, wenn die Anforderungen an das Hedge Accounting erfüllt sind. Die derart erfassten Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden zeitgleich mit der Ergebniswirkung des abgesicherten Grundgeschäftes über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgebucht bzw. bei der erstmaligen Erfassung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit in das entsprechende Grundgeschäft einbezogen. Sofern mit dem Eintreten der erwarteten Transaktion nicht länger gerechnet wird, ist der Sicherungsbeziehung das Grundgeschäft entzogen und die bis dahin erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Marktwertänderungen sind unmittelbar erfolgswirksam im Periodenergebnis zu erfassen. Die auf den ineffektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallenden Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden direkt im Finanzergebnis gezeigt.

4.5 Kurzfristige Finanzanlagen

Die finanziellen Vermögenswerte dieser Position werden auf der Basis der internen Risikomanagement- und Investitionsstrategie per Klassifikation der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

in Mio. €	2023	2022
Aktien	428	398
Fondsanteile	115	83
Festverzinsliche Wertpapiere	955	857
Übrige Wertpapiere	3	4
Total zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Wertpapiere	1'501	1'342
Festgelder mit einer Restlaufzeit über drei Monate	51	52
Total	1'552	1'394

4.6 Flüssige Mittel

Neben Bargeld und Kontokorrentguthaben bei Banken beinhalten die flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten, gerechnet vom Abschlusszeitpunkt.

5 Eigenkapital

Das Grundkapital der Liebherr-International AG ist in auf den Namen lautende Aktien aufgeteilt. Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage, die ausschliesslich aus der Bilanz der Liebherr-International AG stammt sowie die thesaurierten Gewinne der übrigen Gruppengesellschaften. Weiter sind in dem Posten die freien Rücklagen aus der Bilanz der Liebherr-International AG sowie Rücklagen und vereinnahmte Gewinne aus Vorjahren von in der Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften enthalten.

Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten, die sich auf die effektiven Teile der Sicherungsbeziehungen im Rahmen von Cashflow-Hedges beziehen, werden gemäss IFRS 9 ohne Berührung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, d.h., sie sind Bestandteil der Gewinnrücklagen.

Im Eigenkapital enthaltene Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungen betreffen die erfolgsneutrale Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochterunternehmen in die Darstellungswährung.

6 Finanzverbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Finanzverbindlichkeiten:

in Mio. €	Kurzfristig	Langfristig	Total 2023	Kurzfristig	Langfristig	Total 2022
Bankverbindlichkeiten	1'203	1'321	2'524	1'079	1'095	2'174
Leasingverbindlichkeiten	26	175	201	21	140	161
Bankverbindlichkeiten aus diskontierten Wechseln	1	0	1	1	0	1
Total	1'230	1'496	2'726	1'101	1'235	2'336

7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

in Mio. €	Kurzfristig	Langfristig	Total 2023	Kurzfristig	Langfristig	Total 2022
Rücknahmeverpflichtungen	10	18	28	12	27	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'020	0	1'020	1'032	0	1'032
Verbindlichkeiten aus Personalkosten und sozialer Sicherheit	424	0	424	396	0	396
Steuerverbindlichkeiten und Zoll	227	0	227	177	0	177
Derivative Finanzinstrumente	34	0	34	119	0	119
Vertragsverbindlichkeiten	289	0	289	186	0	186
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	16	0	16	19	0	19
Andere Verbindlichkeiten	158	17	175	132	37	169
Total	2'178	35	2'213	2'073	64	2'137

8 Steuern

Die Steuern umfassen sowohl die tatsächlichen als auch die latenten Steuern. Die tatsächlichen Steuern (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und entsprechende ausländische Steuern) sind die aus dem zu versteuernden Einkommen (steuerlichen Verlust) der Periode resultierenden Ertragsteuern, welche die Gesellschaft an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten hat bzw. von ihr erstattet bekommt.

Die tatsächlichen Ertragsteuern für die laufende Periode und die früheren Perioden sind in dem Umfang, in dem sie noch nicht bezahlt sind, als Schuld anzusetzen. Falls der auf die laufende Periode und auf frühere Perioden entfallende und bereits gezahlte Betrag den für diesen Zeitraum geschuldeten Betrag übersteigt, ist der Unterschiedsbetrag als Vermögenswert anzusetzen. Der unmittelbare Anspruch auf Steuerrückzahlung aufgrund eines steuerlich rücktragbaren Verlustes ist in der Verlustperiode als Vermögenswert anzusetzen.

Tatsächliche Ertragsteuerschulden (Ertragsteueransprüche) für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bemessen, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden (eine Erstattung von den Steuerbehörden) erwartet wird. Dabei finden die Steuersätze und -vorschriften Anwendung, die zum Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden. Die tatsächlichen Steuern sind in der Gewinn- und -Verlust-Rechnung zu erfassen, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie sich auf Posten beziehen, die zuvor direkt dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben wurden.

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmassnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben. Aktive latente Steuern werden nur erfasst, sofern deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten. Zukünftige Steuersatzänderungen sind bereits im Zeitpunkt der Verabschiedung der neuen Steuersätze und Steuervorschriften durch die Regierung zu berücksichtigen. Dabei kommt es nicht auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Inkraftsetzung an, ausser die temporären Differenzen würden sich noch unter den alten Steuergesetzen ausgleichen.

Der Buchwert latenter Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang vermindert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, um den Nutzen des latenten Steueranspruchs, entweder zum Teil oder insgesamt, zu verwenden. Umgekehrt werden bislang nicht bilanzierte latente Steueransprüche in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung der latenten Steueransprüche gestatten wird.

Latente Steuern werden unmittelbar dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Gesamtergebnis gutgeschrieben oder belastet werden.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden existiert und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerbehörde beziehen.

9 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge setzt sich grundlegend zusammen aus Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen im Rahmen von Dienstjubiläen und Altersteilzeitverhältnissen. Für Pensionsverpflichtungen bestehen im Konzern verschiedene Systeme, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbständige Pensionskassen bzw. Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtungen in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers. Im Fall von leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Periodenkosten durch versicherungsmathematische Gutachten nach der Projected-Unit-Credit-Methode externer Experten bestimmt, die regelmässig erstellt werden. Insbesondere werden zur Berechnung dieser leistungsorientierten Verpflichtungen Schätzungen und Annahmen herangezogen. Die versicherungsmathematischen Gutachter nutzen ferner zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtung statistische Informationen wie Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten, die jedoch infolge der Veränderung der Marktbedingungen, der ökonomischen Lage und schwankender Austrittsraten der Beteiligten von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

10 Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Liebherr Verpflichtungen gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen sind, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann erfasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge eines Vertrags oder durch Mitteilung eine entsprechende Verpflichtung besteht

Rückstellungen 2023 in Mio. €	Garantie- verpflichtungen	Schadenersatz und Produkthaftung	Verluste aus schwebenden Geschäften	Übrige Rückstellungen	Total
Kurzfristige Rückstellungen	509	18	110	181	818
Langfristige Rückstellungen	0	0	14	19	33
Total Rückstellungen	509	18	124	200	851
Nachweis					
31.12.2022	445	14	156	101	716
Zuführung	214	10	56	146	426
Verbrauch	-122	-4	-71	-8	-205
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Auflösung	-30	-3	-19	-36	-88
Aufzinsung	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	2	1	2	-3	2
31.12.2023	509	18	124	200	851

Rückstellungen 2022 in Mio. €	Garantie- verpflichtungen	Schadenersatz und Produkthaftung	Verluste aus schwebenden Geschäften	Übrige Rückstellungen	Total
Kurzfristige Rückstellungen	445	14	140	83	682
Langfristige Rückstellungen	0	0	16	18	34
Total Rückstellungen	445	14	156	101	716
Nachweis					
31.12.2021	430	9	109	150	698
Zuführung	159	7	86	31	283
Verbrauch	-111	-1	-55	-14	-181
Umbuchungen	0	1	25	-25	1
Auflösung	-36	-3	-9	-42	-90
Aufzinsung	0	0	0	1	1
Umrechnungsdifferenzen	3	1	0	0	4
31.12.2022	445	14	156	101	716

11 Umsatz- und Gewinnrealisierung

IFRS 15 wird in der Firmengruppe angewendet. Nach IFRS 15 sind Umsatzerlöse allgemein entsprechend der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen in Höhe der erwarteten Gegenleistung abzubilden. Der IFRS 15 sieht hier ein Fünf-Schritte-Modell vor, mithilfe dessen die Höhe der Umsätze und der Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Realisierung bestimmt werden sollte. Für die konkrete Erfassung und Bewertung von Umsatzerlösen werden die in IFRS 15 enthaltenen Schritte des fünfstufigen Prüfschemas durchlaufen. Die fünf Schritte des Prüfschemas enthalten die Identifikation von Verträgen, die Identifikation von separaten Leistungsverpflichtungen, die Ermittlung des Transaktionspreises, die Allokation des Transaktionspreises sowie die Entscheidung, ob eine Erlösrealisierung zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu erfolgen hat.

Werden Teilrechnungen während der Laufzeit gestellt, erfolgt dabei die Umsatzrealisierung während der Vertragslaufzeit auf Basis des so genannten Right-to-Invoice-Ansatzes, d.h. es wird Umsatz in der Höhe des Rechnungsbetrags erfasst.

Bei zeitraumbezogener Erfüllung richtet sich die Erfüllung der Leistungsverpflichtung danach, inwieweit die vertragliche Leistung erbracht wurde. Bei der Bestimmung zeitraumbezogener Erlöse ist das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten.

Ist eine zeitraumbezogene Erlöserfassung nicht angezeigt, ist von einer zeitpunktbezogenen Erfüllung der Leistungsverpflichtung auszugehen. Dies stellt für die Firmengruppe Liebherr den Regelfall dar.

Leasingverträge aus Operatingleasingverhältnissen werden erfolgswirksam linear über die Vertragslaufzeit erfasst, es sei denn, eine andere planmässige Verteilung entspricht eher dem zeitlichen Verlauf, in dem sich der aus dem Leasinggegenstand erzielte Nutzenvorteil verringert. Die Erträge aus den erhaltenen Leasingraten werden dann entsprechend proportional vereinnahmt. Der Unterschied zwischen Zahlung und Ertrag wird abgegrenzt.

Bei Mietgeräten, die als langfristige Vermögenswerte aktiviert wurden, gilt der Verkaufserlös erst bei deren Abgang als realisiert.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres gab es bei der Firmengruppe Liebherr keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Bericht der Revisionsstelle

*An den Verwaltungsrat der
Liebherr-International AG, Bulle
Bern, 28. März 2024*

Prüfungsurteil

Die zusammengefasste Konzernrechnung – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem zusammengefassten Konzernanhang – ist abgeleitet von der geprüften Konzernrechnung der Liebherr-International AG für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung stellt die zusammengefasste Konzernrechnung auf der in Angabe 2.1 beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen eine sachgerechte Zusammenfassung der geprüften Konzernrechnung dar.

Zusammengefasste Konzernrechnung

Die zusammengefasste Konzernrechnung enthält nicht sämtliche Abschlussangaben, die nach den IFRS Accounting Standards erforderlich sind. Das Lesen der zusammengefassten Konzernrechnung und des dazugehörigen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Konzernrechnung und des dazugehörigen Berichts der Revisionsstelle.

Die geprüfte Konzernrechnung und unser dazugehöriger Bericht

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung vom 28. März 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Konzernrechnung abgegeben.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates für die zusammengefasste Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung der zusammengefassten Konzernrechnung in Übereinstimmung mit der in Angabe 2.1 beschriebenen Grundlage.

Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem International Standard on Auditing (ISA) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die zusammengefasste Konzernrechnung in allen wesentlichen Belangen eine sachgerechte Zusammenfassung der geprüften Konzernrechnung darstellt.

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	11'750	10'341	11'639	12'589	14'042
Investitionen	756	605	742	863	1'030
Abschreibungen	541	543	507	528	623
Langfristige Vermögenswerte	4'372	4'011	4'129	4'294	4'439
Kurzfristige Vermögenswerte	9'916	9'722	10'419	11'105	11'966
Eigenkapital	7'884	7'784	8'371	8'674	8'901
Fremdkapital	6'404	5'949	6'177	6'725	7'504
Ergebnis nach Steuern	429	7	545	2	367
Personalaufwand	2'980	2'847	3'072	3'394	3'714
	2019	2020	2021	2022	2023
Beschäftigte	48'049	47'925	49'611	51'321	53'659

